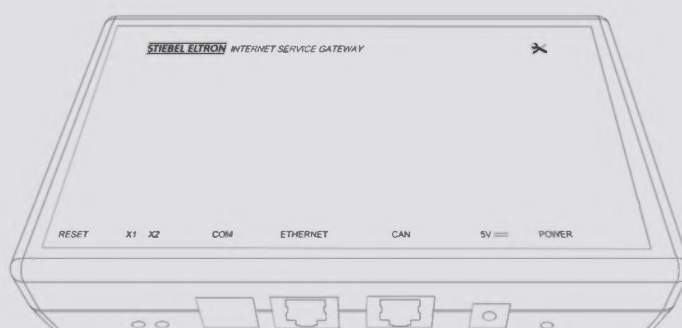


BEDIENUNG UND INSTALLATION
OPERATION AND INSTALLATION
UTILISATION ET INSTALLATION
BEDIENING EN INSTALLATIE
USO E INSTALLAZIONE
OBSLUHA A INSTALACE
OBSŁUGA I INSTALACJA
KÄYTTÖ JA ASENNUK
OPERACIÓN E INSTALACIÓN

Internet Service Gateway

» ISG web



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Mitgelieferte Dokumente	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
1.3	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.4	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Gerätekompatibilität	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.4	Datensicherheit	4
2.5	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	4
2.6	Prüfzeichen	4
3.	Gerätebeschreibung	5
3.1	SERVICEWELT	5
3.2	SERVICEWELT-Portal	5
3.3	Lieferumfang	5
3.4	Systemvoraussetzungen	5
4.	Bedienung	5
4.1	Zugang zur SERVICEWELT	5
4.2	Startseite	6
5.	Problembehebung	7

INSTALLATION

6.	Montage	7
6.1	Montageort	7
6.2	Wandmontage	7
6.3	Elektrischer Anschluss	8
7.	Inbetriebnahme	8
7.1	Prüfschritte vor der Inbetriebnahme	8
7.2	Anmeldung im Heimnetzwerk	9
7.3	Netzwerkconfiguration in der SERVICEWELT	10
7.4	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	11
7.5	Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal	11
8.	Technische Daten	12

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker. Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

- Bedienungs- und Installationsanleitung der angeschlossenen Wärmepumpe / des angeschlossenen Lüftungsintegralgeräts
- Bedienungs- und Installationsanleitung des Wärmepumpen-Managers (WPM)
- Software-Dokumentation der integrierten Software-Schnittstelle Modbus TCP/IP

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge hat.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Internet Service Gateway (ISG) dient als Informations- und Kommunikationsschnittstelle zwischen Ihrer Wärmepumpe / Ihrem Lüftungsintegralgerät und Ihrem Heimnetzwerk.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Gerätekompatibilität



Hinweis

Das Herstelldatum Ihrer Anlage muss den Mindestvorgaben entsprechen. Andernfalls ist Ihre Anlage nicht für den Betrieb mit dem ISG geeignet.

► Beachten Sie das Herstelldatum Ihrer Anlage.



Hinweis

Das ISG ist nur mit Anlagen kompatibel, deren Wärmepumpen-Manager (WPM) mit den Mindestsoftwareständen ausgestattet ist.

► Wenden Sie sich ggf. an unseren Kundendienst.



Hinweis

Die Modbus TCP/IP-Software ist ab Werk auf dem ISG installiert und kann mit den kompatiblen Geräten genutzt werden.



Hinweis

Eine evtl. vorhandene Fernbedienung FEK muss mindestens die Software-Version 9506 haben.



Hinweis

Betreiben Sie das ISG nicht mit einem DCO-aktiv GSM am selben CAN-BUS. Dies kann die Kommunikation zum WPM beeinträchtigen.

Eine Übersicht der Wärmepumpen / Lüftungsintegralgeräte, die kompatibel sind, finden Sie auf unserer Internetseite.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

2.4 Datensicherheit



Hinweis

Die Sicherheit Ihres Heimnetzwerks unterliegt Ihrer Eigenverantwortung.



Hinweis

Der Router in Ihrem Heimnetzwerk stellt eine potenzielle Schwachstelle für Webangriffe dar.

Beachten Sie bei der Konfiguration Ihres Routers folgende Hinweise:

- Aktivieren Sie die interne Firewall des Routers.
- Ändern Sie den Standard-Login der internen Webseite des Routers.
- Nutzen Sie ein sicheres WiFi-Kennwort mit WPA2-Verschlüsselung (nicht WEP!).
- Deaktivieren Sie die Fernwartungsoptionen Ihres Routers.
- Geben Sie nur notwendige Standardports frei (z. B. Port 80).
- Führen Sie regelmäßig Firmware-Updates Ihres Routers durch.

Zum Schutz Ihrer personen- und produktbezogenen Daten halten wir uns an die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Daten, deren Korrektur oder Löschung haben, kontaktieren Sie uns unter:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Dr.-Stiebel-Straße 33
37603 Holzminden

oder per E-Mail an: servicewelt@stiebel-eltron.de

2.5 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

2.6 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das ISG dient als Informations- und Kommunikationsschnittstelle zwischen Ihrer Wärmepumpe / Ihrem Lüftungsintegralgerät und Ihrem Heimnetzwerk. Dazu stellt das ISG die lokale Webseite SERVICEWELT zur Verfügung.

3.1 SERVICEWELT



Hinweis

Die SERVICEWELT ist eine lokale Webseite, für deren Bereitstellung keine Internet-Verbindung erforderlich ist.

Durch den Anschluss des ISG an Ihre Wärmepumpe / Ihr Lüftungsintegralgerät und Ihr Heimnetzwerk werden Ihre Anlagendaten für die SERVICEWELT aufbereitet.

In der SERVICEWELT können Sie Ihre Anlagendaten abrufen und Einstellungen an Ihrer Anlage vornehmen.

3.2 SERVICEWELT-Portal

Wenn Sie Ihre Anlagendaten für das SERVICEWELT-Portal freischalten, können Sie – in Verbindung mit einem Dienstleistungsvertrag – weitere Service-Pakete hinzubuchen.

- Zur Datenfreischaltung müssen Sie Ihr ISG mit dem STIEBEL ELTRON-Server verbinden.

3.2.1 Funktion mit Datenfreischaltung

Nach der Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal werden Ihre Anlagendaten bei Änderung alle 1-5 Minuten an das SERVICEWELT-Portal übermittelt und auf dem STIEBEL ELTRON-Server gespeichert.



Hinweis

Nähere Informationen zu den Gerätefunktionen und Service-Paketen finden Sie auf unserer Internetseite www.stiebel-eltron.de.

3.3 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Netzteil
- Wandhalterung
- CAN-Bus-Kabel (Länge 5,0 m)
- Crosskabel RJ45 grau CAT5E (Länge 3,0 m)

3.4 Systemvoraussetzungen



Hinweis

Bei einigen Internet-Browsern können Darstellungsprobleme auftreten. Wir empfehlen die Verwendung von „Mozilla Firefox“.

Computer

- Javascript-fähiger Internet-Browser (Mozilla Firefox ab 3.0, Internet Explorer ab 7.0, Safari ab 4.0).
- Netzwerkanschluss (Standard-Ethernet 10/100 Base-T)

- Breitband-Internetzugang über DSL, UMTS oder LTE mit Datenflatrate

Router

- DHCP aktiv
- freie Ethernet-Schnittstelle



Hinweis

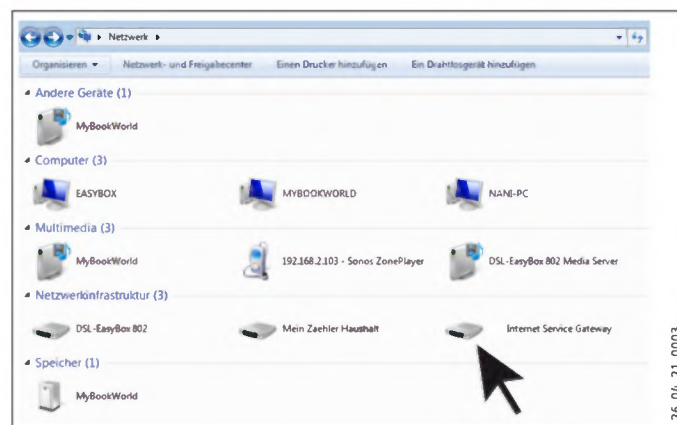
Deaktivieren Sie die Energiesparfunktion der für das ISG gewählten Ethernet-Schnittstelle Ihres Routers.

4. Bedienung

4.1 Zugang zur SERVICEWELT

Windows 7

Das ISG wird im „Windows-Explorer“ unter „Netzwerk“ angezeigt.



- Rufen Sie die SERVICEWELT durch Doppelklick auf „Internet Service Gateway“ auf.



Hinweis

Bei anderen Betriebssystemen müssen Sie die SERVICEWELT im Internet-Browser aufrufen.

Aufruf der SERVICEWELT im Internet-Browser

- Geben Sie „http://servicewelt“ oder „192.168.0.126“ bzw. die bei der Inbetriebnahme vergebene IP-Adresse in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Enter-Taste.

Die SERVICEWELT öffnet sich. Ihre Daten werden geladen.



Hinweis

Bei aktivierter Zugangssperre (siehe Kapitel „Zugangssperre“), erscheint zunächst eine Login-Maske.

4.2 Startseite

Auf der Startseite der SERVICEWELT erhalten Sie einen Überblick über Ihre Anlage und können die wichtigsten Einstellungen direkt vornehmen.



- 1 Menü
- 2 Betriebsart
- 3 Systemstatus
- 4 Portalstatus
- 5 Schnellzugriff Komfortwerte
- 6 Diagrammfläche
- 7 Diagrammauswahl

4.2.1 Symbole

Symbol	Bedeutung
	Bearbeiten Klicken Sie hier, um einen eingestellten Anlagenwert (z. B. Temperaturwert) zu verändern.
	Auswahl Klicken Sie hier, um eine Anzeigeoption auszuwählen (z. B. Wechsel zwischen Diagrammen auf der Startseite).
	Abbruch Klicken Sie hier, um die aktuelle Aktion abzubrechen.
	Info Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol, um sich Informationen zu einem Menüpunkt anzeigen zu lassen.
	weitere Einstellungen Klicken Sie hier, um sich weitere Einstellmöglichkeiten anzeigen zu lassen.

4.2.2 Menü

Die Menüleiste wird permanent im oberen Seitenbereich der SERVICEWELT angezeigt. Von hier aus navigieren Sie durch die Menüstruktur.



Wenn Sie den Mauszeiger über einen der Hauptmenüpunkte bewegen, öffnet sich automatisch das jeweilige Untermenü.

INSTALLATION

Problembehebung

4.2.3 Betriebsart

Mittig auf der Startseite der SERVICEWELT wird die eingestellte Betriebsart angezeigt.

Betriebsart wechseln

- ▶ Klicken Sie auf „Bearbeiten“.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- ▶ Klicken Sie auf „Speichern“.

Die eingestellte Betriebsart wird angezeigt.

4.2.4 Systemstatus

Im Feld „Systemstatus“ werden Ihnen u. a. Fehlermeldungen angezeigt.

4.2.5 Portalstatus

Der Portalstatus zeigt an, ob das ISG mit dem Stiebel Eltron-Server verbunden ist (siehe Kapitel „Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal“).

4.2.6 Schnellzugriff Komfortwerte

Über den Schnellzugriff können Sie folgende Komfortwerte direkt einstellen:

- Innenraumtemperatur (Heizkreis 1)
- Warmwasser-Temperatur
- ▶ Klicken Sie am gewünschten Parameter auf „Bearbeiten“.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Wert ein.
- ▶ Klicken Sie auf „Speichern“.

Die Einstellung wird übernommen und im Schnellzugriff angezeigt.



Hinweis

Über den Schnellzugriff können Sie nur die Komfortwerte für Heizkreis 1 einstellen.
Die vollständigen Temperatureinstellungen können Sie unter dem Menüpunkt „Einstellungen“ vornehmen.

4.2.7 Diagrammfläche | Diagrammauswahl

Die Diagramme geben Auskunft über die Anlagenwerte der letzten sieben Tage.

Sie können sich drei verschiedene Diagramme anzeigen lassen:

- Außentemperatur in °C
- bereitgestellte Heizenergie in kWh
- bereitgestellte Warmwasserenergie in kWh
- ▶ Klicken Sie am gewünschten Diagramm auf „Auswahl“.

Das gewünschte Diagramm wird auf der Diagrammfläche angezeigt.



Hinweis

Die dargestellten Diagramme basieren auf errechneten Daten und dürfen nicht als Referenzwerte zu Abrechnungszwecken o. ä. herangezogen werden.

5. Problembehebung

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild Ihrer Wärmepumpe / Ihres Lüftungsintegralgeräts mit (000000-0000-000000).

Sie erreichen unseren Kundendienst:

- unter der Telefonnummer: 05531 702-111
- oder per E-Mail an: servicewelt@stiebel-eltron.de



Hinweis

Bei Problemen, die die IT-Netzwerkstruktur vor Ort betreffen, wenden Sie sich an einen IT-Fachmann.

INSTALLATION

6. Montage

6.1 Montageort

Das ISG ist für die Wandmontage vorgesehen und wird zwischen Ihrem Router und Ihrer Wärmepumpe / Ihrem Lüftungsintegralgerät installiert.



Hinweis

Das ISG wird an die Schnittstelle für die zweite Bedieneinheit angeschlossen.

- ▶ Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung Ihrer Wärmepumpe / Ihres Lüftungsintegralgeräts.

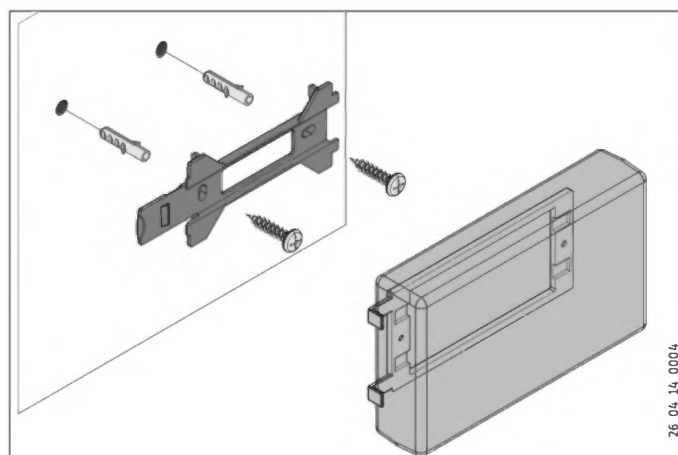


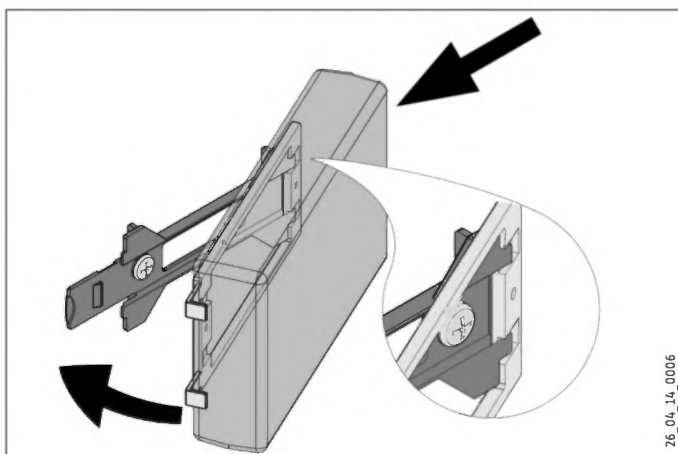
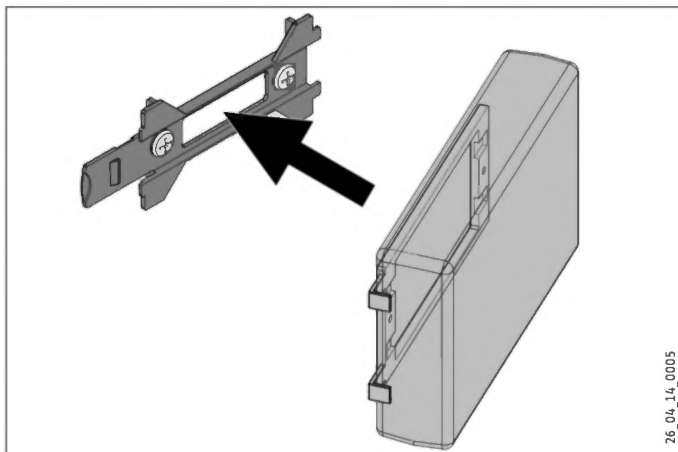
Sachschaden

Der Montageort muss trocken und frostgeschützt sein.
▶ Beachten Sie die Einsatzgrenzen im Kapitel „Technische Daten“.

6.2 Wandmontage

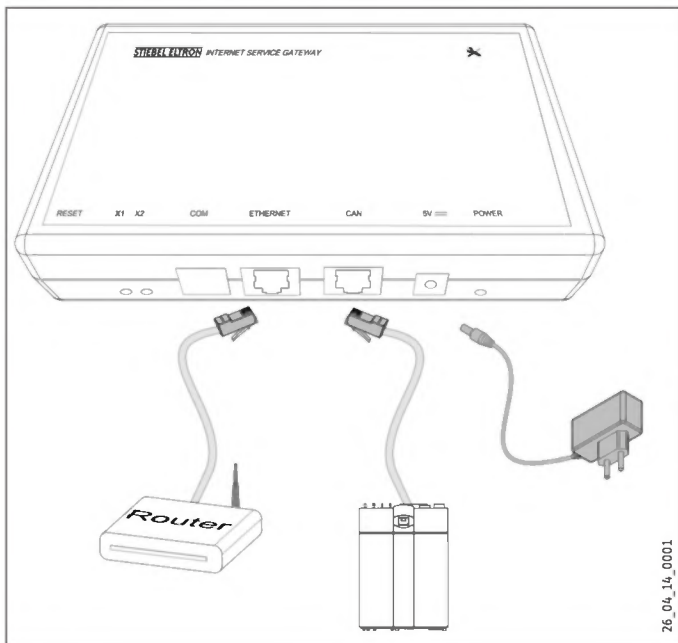
- ▶ Bringen Sie das ISG an einer geeigneten Wand an:





- Schieben Sie das ISG nach rechts, bis es spürbar in der Halterung einrastet.

6.3 Elektrischer Anschluss



Hinweis

Das ISG wird an die Schnittstelle für die zweite Bedieneinheit oder die Fernbedienung Ihrer Wärmepumpe / Ihres Lüftungsintegralgeräts angeschlossen. Bei nur einer vorhandenen Schnittstelle wird das ISG wie eine weitere Bedieneinheit parallel auf den CAN-Bus aufgelegt.

- Schließen Sie das ISG mit dem beiliegenden CAN-Bus-Kabel über die CAN-Schnittstelle an Ihre Wärmepumpe / Ihr Lüftungsintegralgerät an. Beachten Sie dabei die Bedienungs- und Installationsanleitung Ihrer Wärmepumpe / Ihres Lüftungsintegralgeräts.

Belegung des CAN-Bus-Kabels:

- Weiß: High
- Braun: Low
- Schwarz: Masse (Ground)
- Schließen Sie das ISG mit dem mitgelieferten Crosskabel an Ihren Router an.



Hinweis

- Nehmen Sie das ISG als letzten Busteilnehmer in Betrieb.
- Bevor Sie das ISG an die Spannungsversorgung anschließen, stellen Sie sicher, dass der WPM in Betrieb genommen wurde und vollständig gestartet ist.

- Schließen Sie das ISG mit dem mitgelieferten Netzteil an das Stromnetz an.



Hinweis

Die COM-Schnittstelle dient ausschließlich zu Service-Zwecken.

7. Inbetriebnahme

7.1 Prüfschritte vor der Inbetriebnahme

Verkabelung

- Prüfen Sie die Verkabelung zwischen ISG, Router und Wärmepumpe / Lüftungsintegralgerät.

Netzanschluss

Wenn der Netzstecker eingesteckt ist, ist das ISG eingeschaltet. Die Power-LED leuchtet. Das ISG benötigt ca. 30 Sekunden, um zu starten.

- Prüfen Sie, ob die Power-LED leuchtet.

Kommunikation mit der Wärmepumpe

Die LED X1 zeigt den Verbindungsstatus zu Ihrer Wärmepumpe / Ihrem Lüftungsintegralgerät an. Die LED X1 sollte dauerhaft schnell blinken.

- Prüfen Sie die Anzeige der LED X1.

LED X1	CAN-Verbindungsstatus
dauerhaft schnell blinkend	Verbindung besteht
blinkend	Verbindungsaufbau
aus	keine Verbindung

Kommunikation mit dem SERVICEWELT-Portal

Die LED X2 zeigt den Verbindungsstatus zum SERVICEWELT-Portal an (siehe Kapitel „Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal“). Ohne Datenfreischaltung leuchtet die LED X2 rot.

- Prüfen Sie die Anzeige der LED X2.

LED X2	Portalstatus
rot leuchtend	keine Verbindung (Verbindungsabbruch nach 3 Versuchen)
rot schnell blinkend	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
rot / grün blinkend	Verbindungsversuch
grün leuchtend	Verbindung besteht
grün blinkend	Datenübertragung

Router-Einstellungen

Für eine automatische Adressvergabe an das ISG muss DHCP in Ihrem Router aktiviert sein.

- Prüfen Sie die Einstellungen Ihres Routers.

7.2 Anmeldung im Heimnetzwerk



Hinweis

Betätigen Sie während des Anmeldevorgangs in der SERVICEWELT die F5-Taste bzw. den Refresh-Button Ihres Internet-Browsers, um die Webseite bei Bedarf zu aktualisieren.

7.2.1 Anmeldung per Router

Automatische Vergabe der IP-Adresse

Wenn DHCP im Router Ihres Heimnetzwerks aktiviert ist, bezieht das ISG automatisch seine IP-Adresse.

- Rufen Sie die SERVICEWELT auf (siehe Kapitel „Zugang zur SERVICEWELT“).

Wenn sich die Servicewelt nicht öffnet, hat die Namensauflösung für „servicewelt“ nicht funktioniert.

- Ändern Sie die Einstellungen Ihres Internet-Browsers. Tragen Sie „servicewelt“ als Proxy-Ausnahme ein.
- Deaktivieren Sie die Google-Suche.
- Führen Sie eine manuelle Anmeldung durch.

Manuelle Anmeldung

- Geben Sie „http://servicewelt“ oder „192.168.0.126“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Enter-Taste.

7.2.2 Anmeldung ohne Router

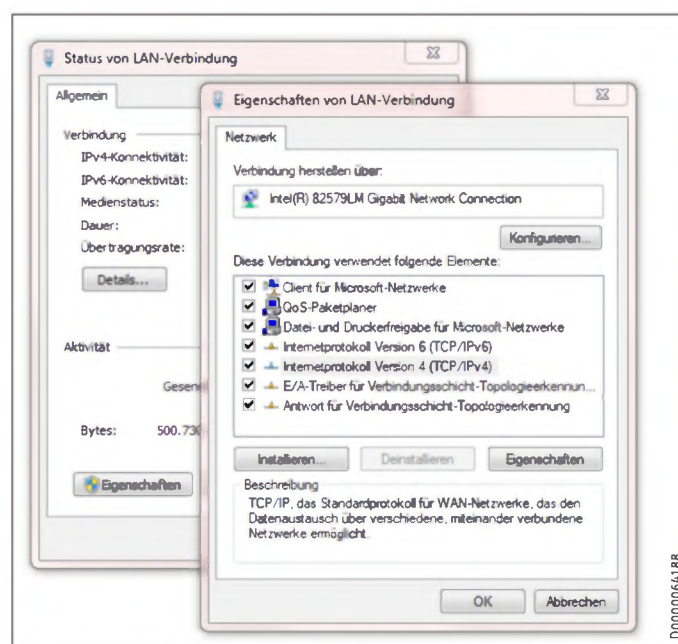
- Schließen Sie das ISG mit dem beiliegenden Crosskabel an einen Netzwerkanschluss Ihres Computers an.
- Geben Sie „http://servicewelt“ oder „192.168.0.126“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Enter-Taste.

Wenn sich die Servicewelt nicht öffnet, müssen Sie Ihrem Computer manuell eine IP-Adresse zuweisen, die im Adressraum der ISG-Standard-IP-Adresse liegt.

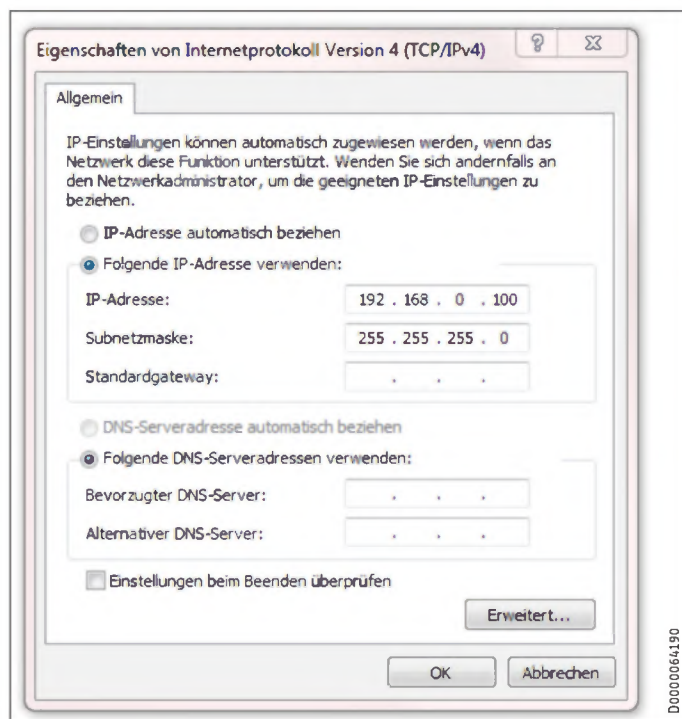
Beispiel:

Das ISG hat die Standard-IP-Adresse „192.168.0.126“. Ihr Computer erhält dementsprechend die IP-Adresse „192.168.0.100“.

- Navigieren Sie über die Systemsteuerung zur Schaltfläche „LAN-Verbindung“ (unter Windows 7).



- Klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- Klicken Sie auf „Internetprotokoll Version 4“.



- ▶ Setzen Sie den Haken bei „Folgende IP-Adresse verwenden“.
- ▶ Tragen Sie im Feld IP-Adresse „192.168.0.100“ ein.
- ▶ Tragen Sie im Feld Subnetzmaske „255.255.255.0“ ein.
- ▶ Klicken Sie auf „OK“.
- ▶ Geben Sie „http://servicewelt“ oder „192.168.0.126“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Enter-Taste.
- ▶ Wenn sich die Servicewelt nicht öffnet, starten Sie Ihren Computer neu.



Hinweis

Wenn sich die Servicewelt nach manueller Vergabe der IP-Adresse und Neustart weiterhin nicht öffnet, wenden Sie sich an einen IT-Fachmann.



Hinweis

Stellen Sie vor dem Trennen des ISG die Standard-Netzwerkeinstellungen Ihres Computers wieder her.

7.3 Netzwerkkonfiguration in der SERVICEWELT



- ▶ Klicken Sie in der Menüleiste auf „Profil“ um zu den Netzwerkeinstellungen zu gelangen.



DHCP ist ab Werk aktiviert. Um manuell eine IP-Adresse zuzuordnen, müssen Sie DHCP deaktivieren.

- ▶ Entfernen Sie den Haken, um DHCP zu deaktivieren.
- ▶ Geben Sie eine eigene IP-Adresse und die Subnetzmaske ein.



- ▶ Tragen Sie für die Namensauflösung den DNS-Server ein.



Hinweis

Das Standardgateway und die Adresse des DNS-Server 1 entsprechen in der Regel der IP-Adresse des Routers.

- ▶ Geben Sie „http://servicewelt“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. Drücken Sie die Enter-Taste.

INSTALLATION

Inbetriebnahme

Die SERVICEWELT oder die eingestellte IP-Adresse öffnet sich. Ihre Daten werden geladen.

Die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.



Hinweis

Wir empfehlen, die SERVICEWELT als Favorit oder Lesezeichen im Internet-Browser anzulegen.

7.3.1 Einstellungen Proxy Server

Das ISG unterstützt die Verwendung eines Proxy-Servers (z. B. in Firmennetzwerken).

- Zur Konfiguration des Proxy-Servers kontaktieren Sie Ihren Netzwerk-Administrator.

Benutzername: ProxyUser

Passwort:

Passwort Wiederholung:

Proxy-Server: proxy-server.company.c

Portnummer: 1234



Hinweis

Bei der Verwendung eines Proxy-Servers empfehlen wir die Einrichtung einer Zugangssperre (siehe Kapitel „Zugangssperre“).

7.3.2 Zugangssperre

Um die in Ihrem Heimnetzwerk lokal verfügbare SERVICEWELT vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie eine Zugangssperre einrichten.

- Klicken Sie in der Menüleiste auf „Profil“ um zu den Sicherheitseinstellungen zu gelangen.
- Vergeben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort.
- Benutzernamen und Passwort werden bei jedem lokalen Zugriff auf die SERVICEWELT abgefragt.



Hinweis

Benutzername und Passwort sind frei wählbar. Sie stehen nicht im Zusammenhang mit anderen Zugangsdaten, die Sie ggf. für die Portalanmeldung oder den mobilen Zugriff erhalten haben.

7.4 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

- Um das ISG auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie den Reset-Knopf mithilfe eines schmalen Stifts oder einer Büroklammer für 10 Sekunden gedrückt.

7.5 Datenfreischaltung für das SERVICEWELT-Portal

Damit Ihre Anlagendaten an den STIEBEL ELTRON-Server übermittelt werden können, müssen Sie die Verbindung freischalten.

Portalstatus

Keine Verbindung eingerichtet

Verbindung einrichten

- Rufen Sie die SERVICEWELT auf.
- Klicken Sie unter „Portalstatus“ auf „Verbindung einrichten“.



Hinweis

Wenn keine Verbindung zum Internet besteht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Ein Informationsfenster wird angezeigt:

Willkommen in der neuen SERVICEWELT

Wenn Sie alle Möglichkeiten Ihres Internet Service Gateways nutzen wollen, muss sich das ISG gelegentlich in unserer SERVICEWELT Zentrale melden.

Nur mit Ihrer persönlichen Erlaubnis können wir Ihre Anlagendaten nutzen. Dafür bitten wir Sie, sich unsere Datenschutzerklärung anzuschauen und ihr zuzustimmen. Wir werden Ihre Daten nur für die dort beschriebenen Dienste nutzen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit wieder rückgängig machen und Sie gehen keinerlei Verpflichtungen ein.

Durch Ihre Verbindung zur SERVICEWELT Zentrale können wir Ihr Internet Service Gateway immer auf dem aktuellen Stand halten und Ihnen interessante Neuheiten rund um Ihr SERVICEWELT Produkt zukommen lassen.

Weiter

- Lesen Sie den Text im Informationsfenster.
- Klicken Sie auf „Weiter“.

Die Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen werden angezeigt.

Datenschutz und Privatsphäre bei der Nutzung von Stiebel Eltron Produkten in Verbindung mit einem ISG (Internet Service Gateway)

Datenschutz und Privatsphäre bei der Nutzung von Stiebel Eltron Produkten in Verbindung mit einem ISG (Internet Service Gateway)

I. Allgemeines

Wir messen dem Schutz Ihrer Privatsphäre als Nutzer unserer Produkte höchste Bedeutung zu und halten uns bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung streng an die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Dies gilt insbesondere für die Verarbeitung Ihrer personen- und produktbezogenen Daten.

II. Sicherheit Ihrer Daten

Wir wissen das Vertrauen, dass unsere Kunden in unsere Produkte setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln

☒ Ich akzeptiere die Datenschutzbedingungen

Zurück Weiter

- Lesen Sie die Datenschutzbestimmungen.
- Geben Sie ihre Zustimmung, indem Sie im Kästchen unter den Datenschutzbestimmungen einen Haken setzen.
- Klicken Sie auf „Weiter“.

INSTALLATION

Technische Daten

Für die Anmeldung bei der **SERVICEWELT** Zentrale benötigen wir folgende Daten von Ihnen:

Nachname:	
Vorname:	
Strasse / Haus Nr.:	
Wohnort / PLZ:	
Land:	
E-Mail Adresse:	
Telefonnummer:	
Gerätetyp:	
Gerätenummer:	

D0000062374

- Tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein.



Hinweis

Tragen Sie in die Felder „Gerätetyp“ und „Gerätenummer“ die entsprechenden Daten Ihrer Wärmepumpe / Ihres Lüftungsintegralgeräts ein.

- Klicken Sie auf „Weiter“.

Sie bekommen in Kürze einen Freischaltcode für die **SERVICEWELT** an Ihre angegebene Emailadresse geschickt. Ihr ISG ist dann mit der **SERVICEWELT** verbunden. In der Regel dauert die Freischaltung einen Werktag für die Prüfung Ihrer Daten.

Nachname:	Mustermann
Vorname:	Max
Strasse / Haus Nr.:	Musterstrasse 22a
Wohnort / PLZ:	Musterstadt 08150
Land:	Deutschland
E-Mail Adresse:	Max.Mustermann@provider.de
Telefonnummer:	012345678910
Gerätetyp:	LWZ 404
Gerätenummer:	12345678

☒ Meine angegebenen Daten sind Korrekt

D0000062368

- Bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie im Kästchen unter den Datenschutzbestimmungen einen Haken setzen.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie innerhalb weniger Minuten eine Bestätigung per E-Mail.



Hinweis

- Wenn Sie keine E-Mail erhalten, prüfen Sie Ihren Spam-Ordner.
- Wenn Sie weiterhin keine E-Mail erhalten, kontaktieren Sie unseren Kundendienst unter „servicewelt@stiebel-eltron.de“.

- Lesen und befolgen Sie die weiteren Anweisungen in der E-Mail.

Sie erhalten eine weitere E-Mail mit dem Portalschlüssel.

Portalstatus

Portalschlüssel wurde angefordert

Portalschlüssel eingeben



D0000062369

- Klicken Sie auf „Portalschlüssel eingeben“.

Ein Eingabefenster öffnet sich.

- Tragen Sie den Portalschlüssel ein. Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung, geben Sie keine Leerzeichen ein.
- Klicken Sie auf „OK“.

Wenn die Portalverbindung erfolgreich aufgebaut wurde, wird dies unter „Portalstatus“ angezeigt.



Hinweis

Nach der Datenfreischaltung für das **SERVICEWELT**-Portal haben Sie die Möglichkeit einen mobilen Zugang einzurichten.

- Für die entsprechenden Zugangsdaten wenden Sie sich an unseren Kundienst.
- Sie erreichen die mobile Webseite unter folgender Adresse: „<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>“

8. Technische Daten

		ISG web
		229336
Elektrische Daten		
Stromaufnahme max.	A	1,5
Dimensionen		
Höhe	mm	95
Breite	mm	158
Tiefe	mm	37
Anschlüsse		
CAN		R 45
RS232		R 12
10/100 Ethernet		R 45
Werte		
Einsatzbereich min. / max.	°C	0...60

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminde

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

OPERATION

1.	General information	15
1.1	Relevant documents	15
1.2	Safety instructions	15
1.3	Other symbols in this documentation	16
1.4	Units of measurement	16
2.	Safety	16
2.1	Intended use	16
2.2	Appliance compatibility	16
2.3	General safety instructions	16
2.4	Data security	16
2.5	Instructions, standards and regulations	16
2.6	Test symbols	17
3.	Appliance description	17
3.1	SERVICEWELT	17
3.2	SERVICEWELT portal	17
3.3	Standard delivery	17
3.4	System requirements	17
4.	Operation	17
4.1	Accessing SERVICEWELT	17
4.2	Start page	18
5.	Troubleshooting	19

INSTALLATION

6.	Installation	19
6.1	Installation site	19
6.2	Wall mounting	19
6.3	Power supply	20
7.	Commissioning	20
7.1	Checks before commissioning	20
7.2	Registering on the home network	21
7.3	Network configuration in the SERVICEWELT	21
7.4	Restoring factory settings	22
7.5	Enabling data access from the SERVICEWELT portal	23
8.	Specification	24

GUARANTEE

ENVIRONMENT AND RECYCLING

OPERATION

1. General information

The chapter "Operation" is intended for appliance users and qualified contractors. The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



Note

Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference.
Pass on the instructions to a new user if required.

1.1 Relevant documents



Operating and installation instructions for the connected heat pump/integral ventilation unit



Operating and installation instructions for the heat pump manager (WPM)



Software documentation for the integral Modbus TCP/IP software interface

1.2 Safety instructions

1.2.1 Structure of safety instructions



KEYWORD Type of risk

Here, possible consequences are listed that may result from failure to observe the safety instructions.

► Steps to prevent the risk are listed.

1.2.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury

1.2.3 Keywords

KEYWORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in non-serious or minor injury.

1.3 Other symbols in this documentation



Note

General information is identified by the adjacent symbol.
► Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

- This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.4 Units of measurement



Note

All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

2.1 Intended use

The Internet Service Gateway (ISG) is an information and communication interface between your heat pump/integral ventilation unit and your home network.

This appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in a non-domestic environment, e.g. in a small business, as long as it is used in the same way.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

2.2 Appliance compatibility



Note

Your system's date of manufacture must meet the minimum requirements. Otherwise, your system is not designed for operation with the ISG.
► Note the manufacturing date of your system.



Note

The ISG is only compatible with systems whose heat pump manager (WPM) is equipped with the minimum software versions.
► If in doubt, consult our service department.



Note

The Modbus TCP/IP software is installed on the ISG at the factory and can be used with compatible devices.



Note

Any FEK remote control installed must have at least software version 9506 or higher.



Note

Do not operate the ISG with a DCO active GSM on the same CAN BUS. This can impair communication with the WPM.

You can find an overview of compatible heat pumps / integral ventilation units on our website.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 General safety instructions



WARNING Injury

The appliance may be used by children aged 8 and up and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the resulting risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.

We guarantee trouble-free function and operational reliability only if original accessories and spare parts intended for the appliance are used.

2.4 Data security



Note

Security of your home network is your responsibility.



Note

The router in your home network represents a potential vulnerability to internet attacks.
It is therefore important to observe the following advice when configuring your router:

- Activate the internal firewall of the router.
- Change the default login details for the router's internal website.
- Use a secure WiFi password with WPA2 encoding (not WEP!).
- Disable any remote maintenance options for your router.
- Only enable required standard ports (e.g. port 80).
- Regularly update your router firmware.

To protect your personal and product-related data, we comply with the provisions of the German Federal Data Protection Act.

2.5 Instructions, standards and regulations



Note

Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

2.6 Test symbols

See type plate on the appliance.

3. Appliance description

The ISG is an information and communication interface between your heat pump/integral ventilation unit and your home network. To do this, the ISG provides the local SERVICEWELT website.

3.1 SERVICEWELT



Note

SERVICEWELT is a local website that requires no internet connection.

When you connect the ISG to your heat pump/integral ventilation unit and your home network, your system data is prepared for the SERVICEWELT.

You can retrieve your system data and make system settings in the SERVICEWELT.

3.2 SERVICEWELT portal

Once you allow the SERVICEWELT portal to access your data, you can add additional service packs, subject to service agreement.

- You need to connect your ISG to the STIEBEL ELTRON server to enable data access.

3.2.1 Function with data access enabled

Once data access from the SERVICEWELT portal is enabled, in the event of a change, your system data is transmitted every 1-5 minutes to the SERVICEWELT portal and saved on the STIEBEL ELTRON server.



Note

For more detailed information on appliance functions and service packages, visit our website.

3.3 Standard delivery

The following are delivered with the appliance:

- Power supply unit
- Wall mounting bracket
- CAN BUS cable (5.0 m long)
- Crossover cable RJ45 grey CAT5E (3.0 m long)

3.4 System requirements



Note

Display problems can occur with certain web browsers. We recommend using Mozilla Firefox.

Computer

- Javascript-enabled web browser (Mozilla Firefox 3.0 or higher, Internet Explorer 7.0 or higher, Safari 4.0 or higher).
- Network connection (standard Ethernet 10/100 Base-T)
- Broadband internet access via ADSL, UMTS or LTE with data flat rate

Router

- DHCP active
- Free Ethernet interface



Note

Disable the energy saving function of your router's Ethernet interface allocated to the ISG.

4. Operation

4.1 Accessing SERVICEWELT

Windows 7

The ISG is displayed in "Windows Explorer" under "Network".

- Double click on "Internet Service Gateway" to access SERVICEWELT.



Note

With other operating systems, you will need to access Servicewelt via the web browser.

Calling up the SERVICEWELT in your web browser

- Enter "http://servicewelt" or "192.168.0.126" or the IP address assigned during commissioning in your web browser address bar. Press Enter.

SERVICEWELT opens. Your data will be loaded.

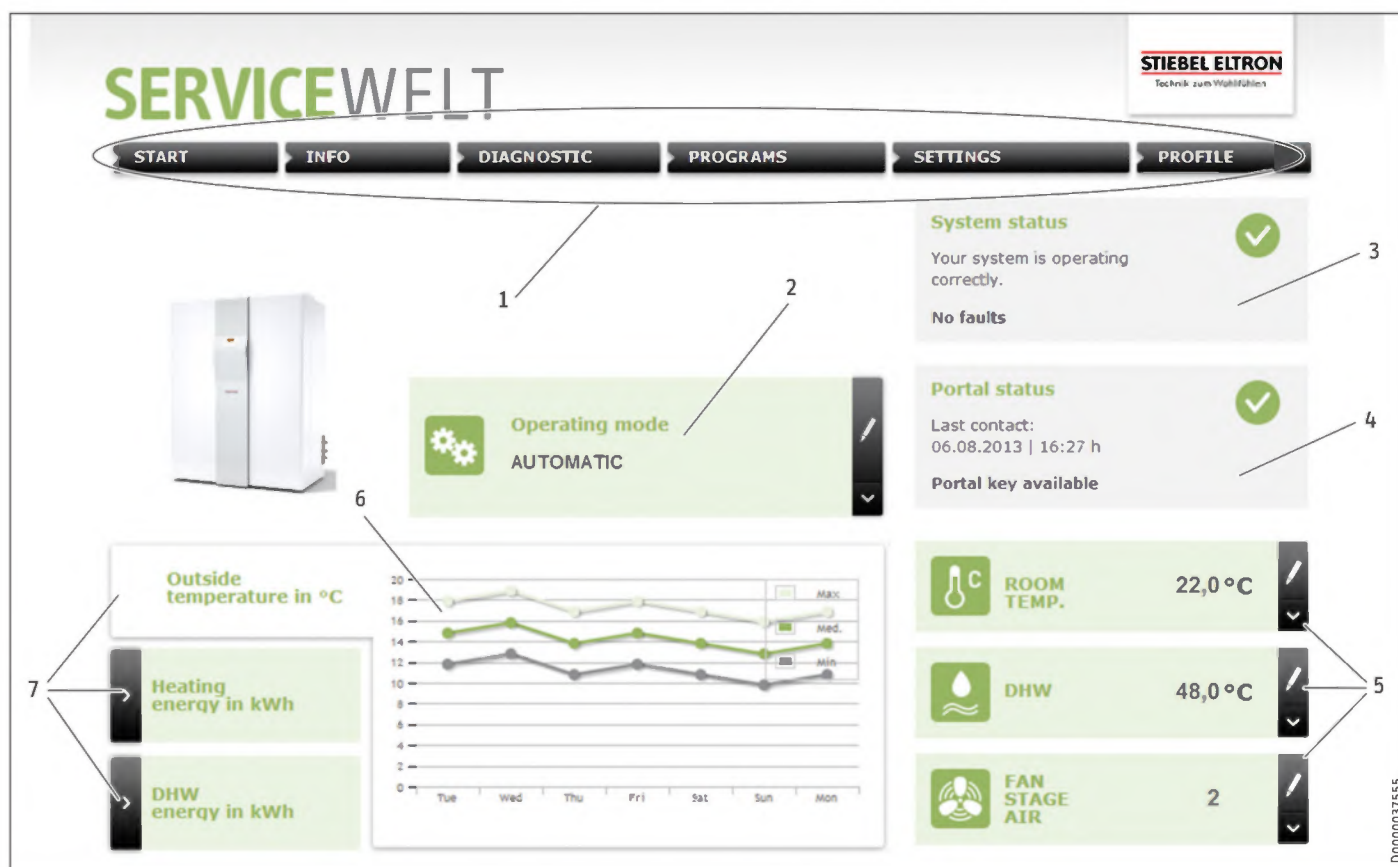


Note

If the access lock is enabled (see chapter "Access lock"), a login screen will appear first.

4.2 Start page

On the SERVICEWELT start page you will see an overview of your system and can make changes to the most important settings directly.



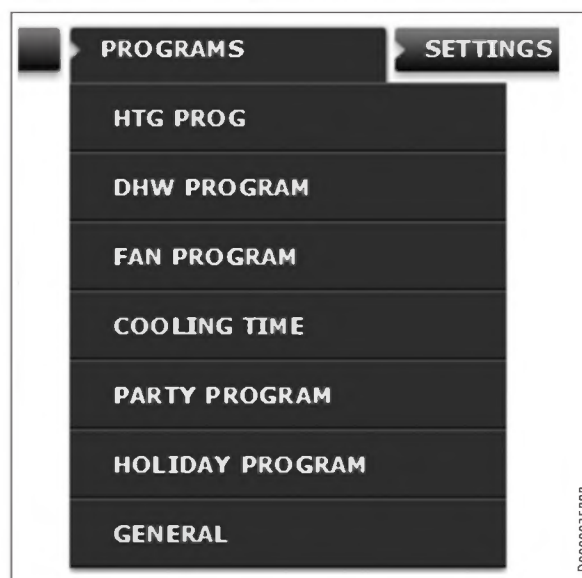
- 1 Menu
- 2 Operating mode
- 3 System status
- 4 Portal status
- 5 Quick access convenience values
- 6 Graph panel
- 7 Graph selection

4.2.1 Symbols

Symbol	Meaning
	Edit Click here to change a set system value (e.g. temperature value).
	Select Click here to select a view (e.g. to switch between graphs on the start page).
	Cancel Click here to cancel the current action.
	Info Move the mouse pointer over the icon to display information about a menu item.
	Advanced settings Click here to view advanced settings options.

4.2.2 Menu

The menu bar is always displayed at the top of the Servicewelt page. It is used to navigate the menu structure.



Moving the mouse pointer over one of the main menu items will open the corresponding submenu.

INSTALLATION

Troubleshooting

4.2.3 Operating mode

The set operating mode is displayed in the middle of the SERVICEWELT start page.

Changing the operating mode

- ▶ Click on "Edit".
- ▶ Select the required operating mode.
- ▶ Click on "Save".

The set operating mode is displayed.

4.2.4 System status

The "System status" field shows you information such as error messages.

4.2.5 Portal status

The portal status indicates whether the ISG is connected to the Stiebel Eltron server (see chapter "Enabling data access from the SERVICEWELT portal").

4.2.6 Quick access convenience values

You can set the following convenience values directly via the quick access menu:

- Internal room temperature (heating circuit 1)
- DHW temperature
- ▶ Click on "Edit" for the desired parameter.
- ▶ Set the desired value.
- ▶ Click on "Save".

The selection is made and displayed in the quick access menu.



Note

You can set convenience values for heating circuit 1 only via the quick access menu. You can adjust the full set of temperature settings under the "Settings" menu item.

4.2.7 Graph panel | graph selection

The graphs provide information about the system values of the last seven days.

You can select three different graphs for display:

- Outside temperature in °C
- Supplied heating energy in kWh
- Supplied DHW energy in kWh
- ▶ Click on "Select" in the desired graph.

The desired graph is displayed in the graph panel.



Note

The displayed graphs are based on calculated data and should not be used as reference values for billing purposes or similar.

5. Troubleshooting

If you cannot remedy the fault, consult our service department. To facilitate and speed up your enquiry, please provide the serial number from your heat pump/integral ventilation unit type plate (000000-0000-000000).



Note

In the event of problems with the on-site IT network, please consult an IT contractor.

INSTALLATION

6. Installation

6.1 Installation site

The ISG is designed for wall mounting and is installed between your router and your heat pump/integral ventilation unit.



Note

The ISG connects to the interface for the second programming unit.

- ▶ Observe the operating and installation instructions of your heat pump or integral ventilation unit.



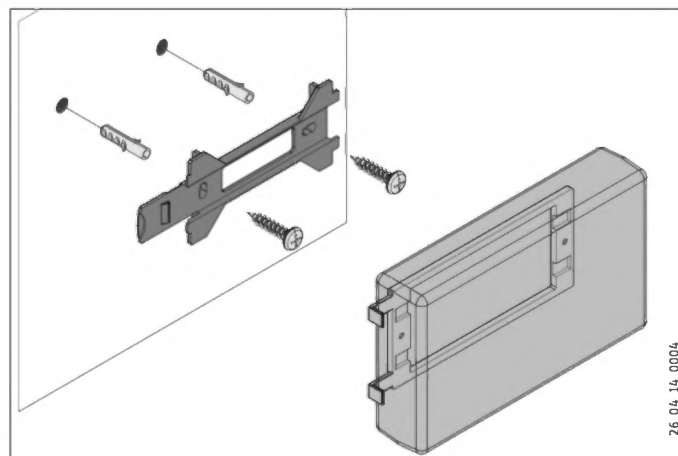
Material losses

The installation site must be dry and protected against frost.

- ▶ Observe the application limits in the chapter "Specification".

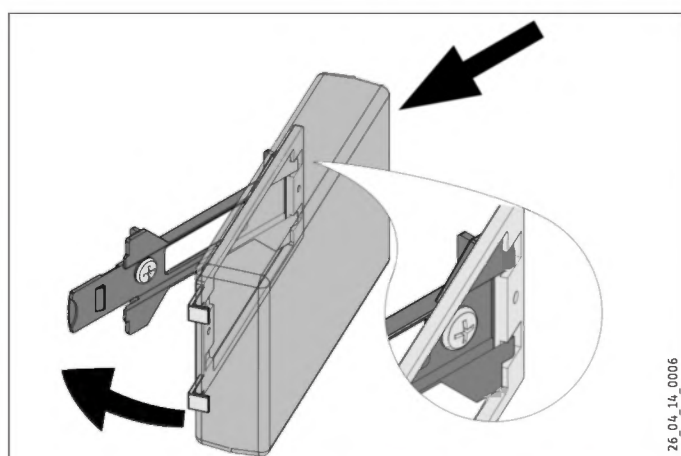
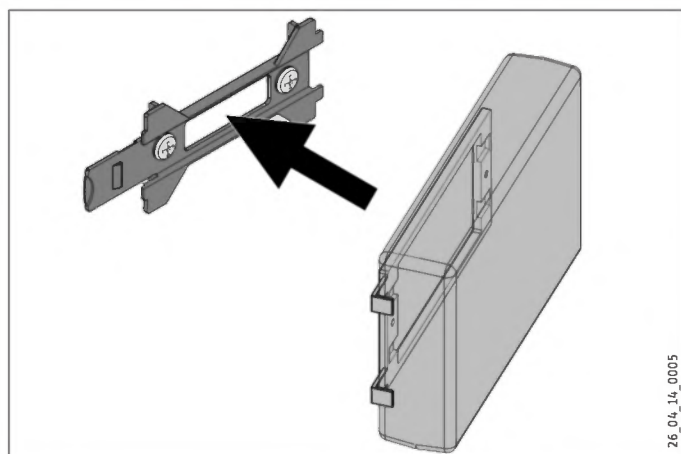
6.2 Wall mounting

- ▶ Mount the ISG on a suitable wall:



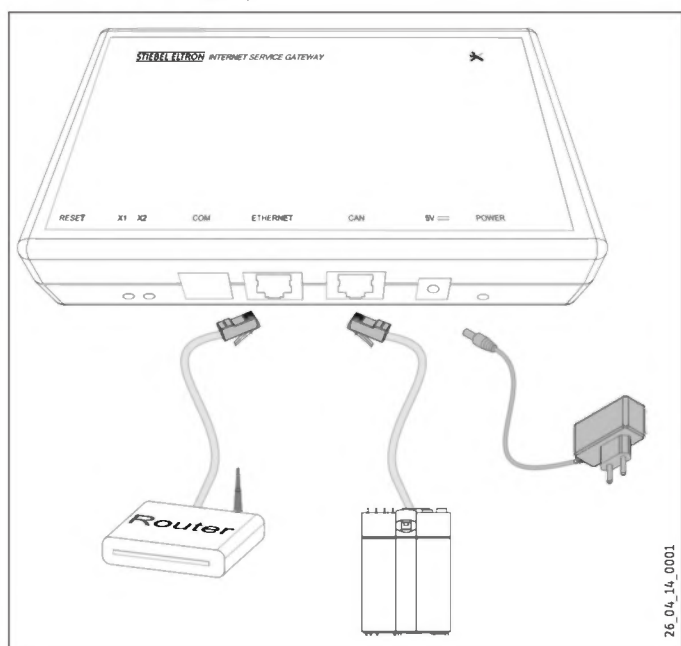
INSTALLATION

Commissioning



- Push the ISG to the right, until you feel it latch into the retainer.

6.3 Power supply



Note

The ISG connects to the interface for the second programming unit or the remote control of your heat pump/integral ventilation unit.

If there is only one interface, the ISG connects in parallel to the CAN BUS as an additional programming unit.

- Use the CAN BUS cable supplied to connect the ISG to your heat pump/integral ventilation unit via the CAN interface. When doing so, observe the operating and installation instructions of your heat pump/integral ventilation unit.

CAN BUS cable connection:

- White: High
- Brown: Low
- Black: Earth (Ground)

- Use the crossover cable supplied to connect the ISG to your router.



Note

- Put the ISG into operation as the last bus subscriber.

- Before you connect the ISG to the power supply, make sure that the WPM has been commissioned and has fully started up.

- Connect the ISG to the mains using the power supply unit supplied.



Note

The COM interface is for service purposes only.

7. Commissioning

7.1 Checks before commissioning

Wiring

- Check the wiring between ISG, router, and heat pump/integral ventilation unit.

Power supply

When the power plug is plugged in, the ISG is switched on. The power LED is illuminated. The ISG requires about 30 seconds to start up.

- Check whether the power LED is illuminated.

Communication with the heat pump

LED X1 indicates the connection status to your heat pump/integral ventilation unit. LED X1 should be constantly flashing rapidly.

- Check the indication of LED X1.

LED X1	CAN connection status
constant rapid flashing	connection established
flashing	connection is being established
	no connection

INSTALLATION

Commissioning

Communication with the SERVICEWELT portal

LED X2 indicates the connection status to the SERVICEWELT portal (see chapter "Enabling data access from the SERVICEWELT portal"). When data access is not enabled, LED X2 illuminates red.

- Check the indication of LED X2.

LED X2	Portal status
illuminated red	no connection (connection is aborted after 3 attempts)
red rapid flashing	Contact the service department.
red / green flashing	Connection attempt
illuminated green	connection established
green flashing	Data transmission

Router settings

For automatic address assignment to the ISG, DHCP must be enabled on your router.

- Check your router settings.

7.2 Registering on the home network



Note

If required, refresh the website by pressing the F5 key or the web browser refresh button while registering with SERVICEWELT.

7.2.1 Registration via router

Automatic IP address assignment

If DHCP is enabled on your home network router, the ISG obtains its IP address automatically.

- Call up the SERVICEWELT (see chapter "Accessing SERVICEWELT").

If the Servicewelt does not open, the name resolution for "servicewelt" was unsuccessful.

- Change your web browser settings. Enter "servicewelt" as a proxy exception.
- Disable Google search.
- Carry out a manual registration.

Manual registration

- Enter "http://servicewelt" or "192.168.0.126" in the address bar of your web browser. Press Enter.

7.2.2 Registration without router

- Use the crossover cable supplied to connect the ISG to a network connection on your computer.
- Enter "http://servicewelt" or "192.168.0.126" in the address bar of your web browser. Press Enter.

If the Servicewelt does not open, you must manually assign your computer an IP address in the ISG standard IP address range.

Example:

The ISG has the default IP address "192.168.0.126". Your computer therefore obtains the IP address "192.168.0.100".

- Open the control panel and navigate to the "LAN connection" button (Windows 7).
- Click on "Properties".
- Click on "Internet protocol version 4".
- Check "Use the following IP address".
- In the field "IP address", enter "192.168.0.100".
- In the field "Subnet mask" enter "255.255.255.0".
- Click on "OK".
- Enter "http://servicewelt" or "192.168.0.126" in the address bar of your web browser. Press Enter.
- Restart your computer if the Servicewelt does not open.



Note

If the Servicewelt still does not open after manual IP address assignment and a restart, consult an IT contractor.



Note

Before disconnecting the ISG, reset the default network settings on your computer.

7.3 Network configuration in the SERVICEWELT



- Click on "Profile" in the menu bar to access the network settings.

INSTALLATION

Commissioning

MAC-address 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORTAL via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

D0000035903

DHCP is activated by default (factory setting). You must deactivate DHCP to enter an IP address manually.

- Uncheck DHCP to deactivate it.
- Enter your own IP address and the subnet mask.

☐ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Enter the DNS server name resolution.



Note

The default gateway and address of DNS server 1 are usually the router IP address.

- Enter "http://servicewelt" in the address bar of your web browser. Press Enter.

The Servicewelt or the selected IP address will open. Your data will be loaded.

Commissioning is now complete.



Note

We recommend bookmarking the SERVICEWELT or adding it to your favourites in your web browser.

7.3.1 Proxy server settings

The ISG supports the use of a proxy server (e.g. in corporate networks).

- To configure the proxy server, contact your network administrator.

☒ Proxy

User name Proxyonly

Password

Repeat password

Proxy-Server proxy.stiebel-eltron.com

Portnumber 8080

D0000064137



Note

When using a proxy server, we recommend setting up an access lock (see chapter "Access lock").

7.3.2 Access lock

You can set up an access lock to protect the SERVICEWELT available locally in your home network from unauthorised access.

- Click on "Profile" in the menu bar to access the security settings.
- Assign a username and password.
- Username and password are requested every time the SERVICEWELT is accessed locally.



Note

Username and password are freely selectable. They are not associated with other credentials you may have received for portal registration or mobile access.

7.4 Restoring factory settings

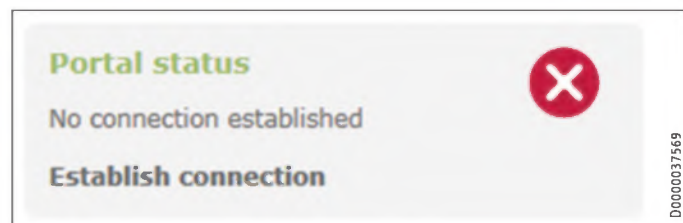
- To restore the ISG to factory settings, hold down the reset button using a fine pen or a paperclip for 10 seconds.

INSTALLATION

Commissioning

7.5 Enabling data access from the SERVICEWELT portal

To allow data transmission to the STIEBEL ELTRON server, you must enable the connection.



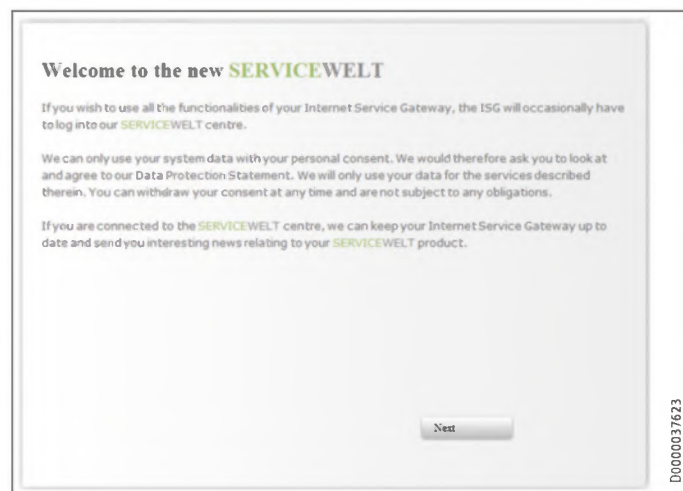
- Call up the SERVICEWELT.
- Click on "Establish connection" under "Portal status".



Note

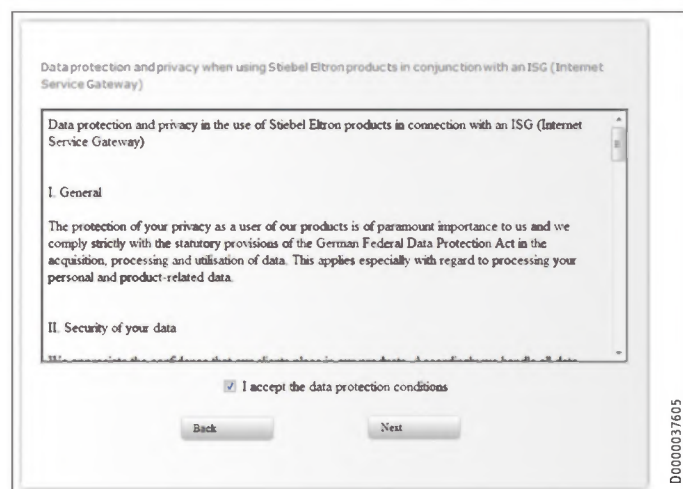
If there is no connection to the internet, a fault message is displayed.

An information window is displayed:

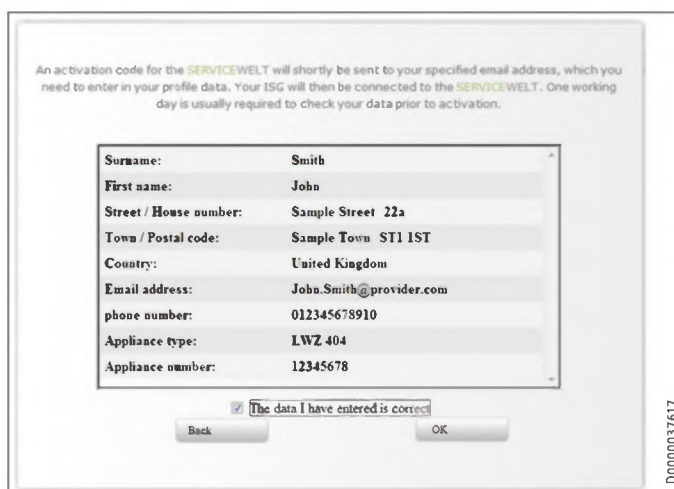


- Read the text in the information window.
- Click on "Next".

The data protection policy and terms of use are displayed.



- Read the data protection policy.
- Agree by activating the checkbox below the data protection policy.
- Click on "Next".



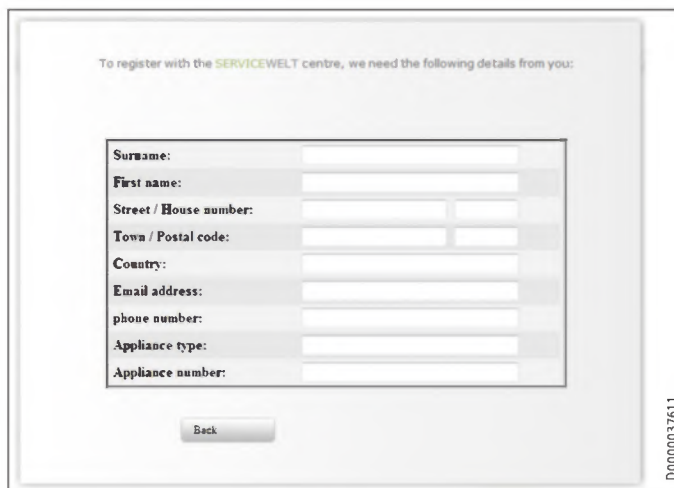
- Enter your personal data.



Note

Enter your heat pump/integral ventilation unit data in the "Device type" and "Device number" fields.

- Click on "Next".



- Confirm your entry by activating the checkbox below the data protection policy.

On successful registration, you will receive a confirmation email within a few minutes.

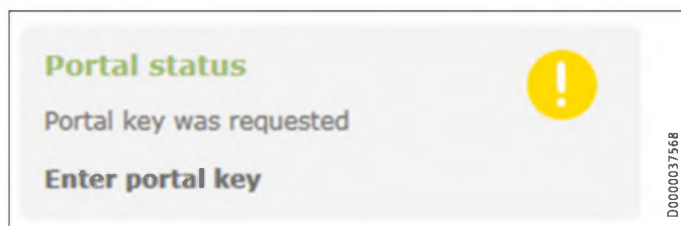


Note

- If you don't receive an email, check your spam folder.
- If you still don't receive an email, contact our service department.

- Read and follow the instructions in the email.

You will receive another email with the portal key.



- Click on "Enter portal key".

An input window will open.

- Enter the portal key. Note upper and lower case and do not enter spaces.
- Click on "OK".

When the portal connection is successfully established, this is indicated under "Portal status".



Note

Once data access from the SERVICEWELT portal is enabled, you can set up mobile access.

- Contact our service department for the necessary credentials.
- You can access the mobile website at the following address: "<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>"

8. Specification

		ISG web
		229336
Electrical data		
Max. power consumption	A	1.5
Dimensions		
Height	mm	95
Width	mm	158
Depth	mm	37
Connections		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Values		
Application range, min. / max.	°C	0...60

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

UTILISATION

1.	Remarques générales	25
1.1	Documentation applicable	25
1.2	Consignes de sécurité	25
1.3	Autres symboles utilisés dans cette documentation	26
1.4	Unités de mesure	26
2.	Sécurité	26
2.1	Utilisation conforme	26
2.2	Compatibilité de l'appareil	26
2.3	Consignes de sécurité générales	26
2.4	Sécurité des données	26
2.5	Prescriptions, normes et réglementations	27
2.6	Label de conformité	27
3.	Description de l'appareil	27
3.1	SERVICEWELT	27
3.2	Portail SERVICEWELT	27
3.3	Fourniture	27
3.4	Configuration requise	27
4.	Utilisation	27
4.1	Accès à SERVICEWELT	27
4.2	Page d'accueil	28
5.	Aide au dépannage	29

INSTALLATION

6.	Montage	29
6.1	Lieu d'installation	29
6.2	Montage mural	29
6.3	Raccordement électrique	30
7.	Mise en service	30
7.1	Contrôles avant la mise en service	30
7.2	Activation sur le réseau domestique	31
7.3	Configuration réseau dans SERVICEWELT	31
7.4	Rétablissement des réglages d'usine	32
7.5	Mise en ligne des données pour le portail SERVICEWELT	33
8.	Données techniques	34

GARANTIE

ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE

UTILISATION

1. Remarques générales

Le chapitre « Utilisation » s'adresse aux utilisateurs de l'appareil et aux installateurs. Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.



Remarque

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la.

Le cas échéant, veuillez remettre cette notice au nouvel utilisateur.

1.1 Documentation applicable



Instructions d'utilisation et d'installation de la pompe à chaleur / VMC intégrale raccordée



Instructions d'utilisation et d'installation du gestionnaire de pompe à chaleur (WPM)



Documentation de l'interface logicielle intégrée Modbus TCP/IP

1.2 Consignes de sécurité

1.2.1 Structure des consignes de sécurité



MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger

Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.

► Sont indiquées ici les mesures permettant de pallier le danger.

1.2.2 Symboles, nature du danger

Symbole

Nature du danger



Blessure

1.2.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.

1.3 Autres symboles utilisés dans cette documentation



Remarque

Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.

► Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Dommages matériels (dommages induits, dommages causés à l'appareil, à l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

► Ce symbole indique que vous devez intervenir. Les actions nécessaires sont décrites étape par étape.

1.4 Unités de mesure



Remarque

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont indiquées en millimètres.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme

L'Internet Service Gateway (ISG) fait fonction d'interface de communication et d'information entre votre PAC / VMC intégrale et votre réseau domestique.

L'appareil est destiné à une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risque par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, par exemple dans de petites entreprises, à condition que son utilisation soit du même ordre.

Tout autre emploi est considéré comme non conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique également le respect de cette notice et de celles des accessoires utilisés.

2.2 Compatibilité de l'appareil



Remarque

La date de fabrication de votre installation doit être identique ou postérieure à la date. Dans le cas contraire, votre installation n'est pas en mesure de fonctionner avec l'ISG.

► Veuillez noter la date de fabrication de votre installation.



Remarque

L'ISG n'est compatible qu'avec les installations dont le gestionnaire de pompe à chaleur (WPM) est doté des versions logicielles minimales.

► Veuillez vous adresser le cas échéant à notre service après-vente.



Remarque

Le logiciel Modbus TCP/IP est installé en usine sur l'ISG et peut être utilisé avec les appareils compatibles.



Remarque

Si une commande à distance FEK est déjà présente, elle doit être dotée de la version 9506 ou supérieure du logiciel.



Remarque

N'utilisez pas l'ISG avec un GSM DCO-actif sur le même bus CAN. au risque de perturber la communication avec le WPM.

Consultez notre page Web pour avoir une vue d'ensemble des pompes à chaleur / appareils de ventilation intégraux compatibles.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Consignes de sécurité générales



AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par des enfants de 8 ans et plus ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites ou par des personnes sans expérience sous surveillance ou après formation à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil si les dangers encourus ont été compris. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ni le nettoyage ni la maintenance relevant de l'utilisateur ne doivent être effectués par des enfants sans surveillance.

Nous ne garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de l'appareil que si des accessoires et pièces de rechange d'origine sont utilisés.

2.4 Sécurité des données



Remarque

La sécurité de votre réseau domestique relève de votre responsabilité.



Remarque

Le routeur de votre réseau domestique représente une faille potentielle que les pirates informatiques peuvent exploiter.

Veuillez prendre en compte les remarques suivantes lors de la configuration de votre routeur :

- Activez le pare-feu interne du routeur.
- Modifiez l'identifiant de connexion standard de la page Internet interne du routeur.
- Utilisez un mot de passe Wi-Fi sécurisé avec clé de chiffrement WPA2 (pas WEP !).
- Désactivez la fonctionnalité de télémaintenance de votre routeur.
- Autorisez uniquement les ports standard nécessaires (par ex. port 80).
- Procédez régulièrement à des mises à jour du micrologiciel de votre routeur.

Pour protéger vos données personnelles et les données relatives au produit, nous respectons les dispositions de la loi fédérale allemande sur la protection des données.

2.5 Prescriptions, normes et réglementations



Remarque

Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.

2.6 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

3. Description de l'appareil

L'ISG fait fonction d'interface de communication et d'information entre votre PAC / VMC intégrale et votre réseau domestique. À cet effet, l'ISG permet d'accéder au site Web local SERVICEWELT.

3.1 SERVICEWELT



Remarque

SERVICEWELT est un site Web local dont l'accès ne nécessite pas de connexion Internet.

Grâce au raccordement de l'ISG sur votre PAC / VMC intégrale et votre réseau domestique, les données d'installation sont traitées pour SERVICEWELT.

Dans SERVICEWELT, vous pouvez consulter les données de votre installation et procéder à la configuration de celle-ci.

3.2 Portail SERVICEWELT

Lorsque vous avez ouvert l'accès au portail SERVICEWELT, vous pouvez vous inscrire à des packs de services supplémentaires, en relation avec un contrat de prestations.

- Pour que la mise en ligne des données puisse avoir lieu, vous devez connecter l'ISG au serveur STIEBEL ELTRON.

3.2.1 Fonction avec mise en ligne des données

Une fois la mise en ligne des données établie pour SERVICEWELT, vos données d'installation, si elles ont été modifiées, sont transmises au portail SERVICEWELT toutes les 1 à 5 minutes et stockées sur le serveur STIEBEL ELTRON.



Remarque

De plus amples informations sur les fonctions de l'appareil et les packs de services sont disponibles sur notre site.

3.3 Fourniture

Sont fournis avec l'appareil :

- Bloc d'alimentation
- Fixation murale
- Câble de bus CAN (longueur 5 m)
- Câble RJ45 croisé gris CAT5E (longueur 3 m)

3.4 Configuration requise



Remarque

Des problèmes d'affichage peuvent apparaître avec certains navigateurs Internet. Nous recommandons d'utiliser Mozilla Firefox.

Ordinateur

- Navigateur Internet compatible Javascript (Mozilla Firefox version 3.0 ou supérieure, Internet Explorer version 7.0 ou supérieure, Safari version 4.0 ou supérieure).
- Connexion réseau (Ethernet standard 10/100 Base-T)
- Accès Internet haut débit via ADSL, UMTS ou LTE avec forfait pour la transmission de données

Routeur

- DHCP actif
- Port Ethernet libre



Remarque

Désactivez la fonction d'économie d'énergie de l'interface Ethernet choisie pour l'ISG sur votre routeur.

4. Utilisation

4.1 Accès à SERVICEWELT

Windows 7

Dans l'Explorateur Windows, l'ISG figure sous la mention « Réseau ».

- Ouvrez SERVICEWELT par un double-clic sur « Internet Service Gateway ».



Remarque

Pour les autres systèmes d'exploitation, vous devez ouvrir SERVICEWELT dans le navigateur Internet.

Ouverture de SERVICEWELT dans le navigateur Internet

- Dans la barre d'adresse de votre navigateur, saisissez « http://servicewelt » ou « 192.168.0.126 » et/ou l'adresse IP qui vous a été attribuée lors de la mise en service. Appuyez sur la touche Entrée.

La fenêtre SERVICEWELT s'ouvre. Vos données sont chargées.

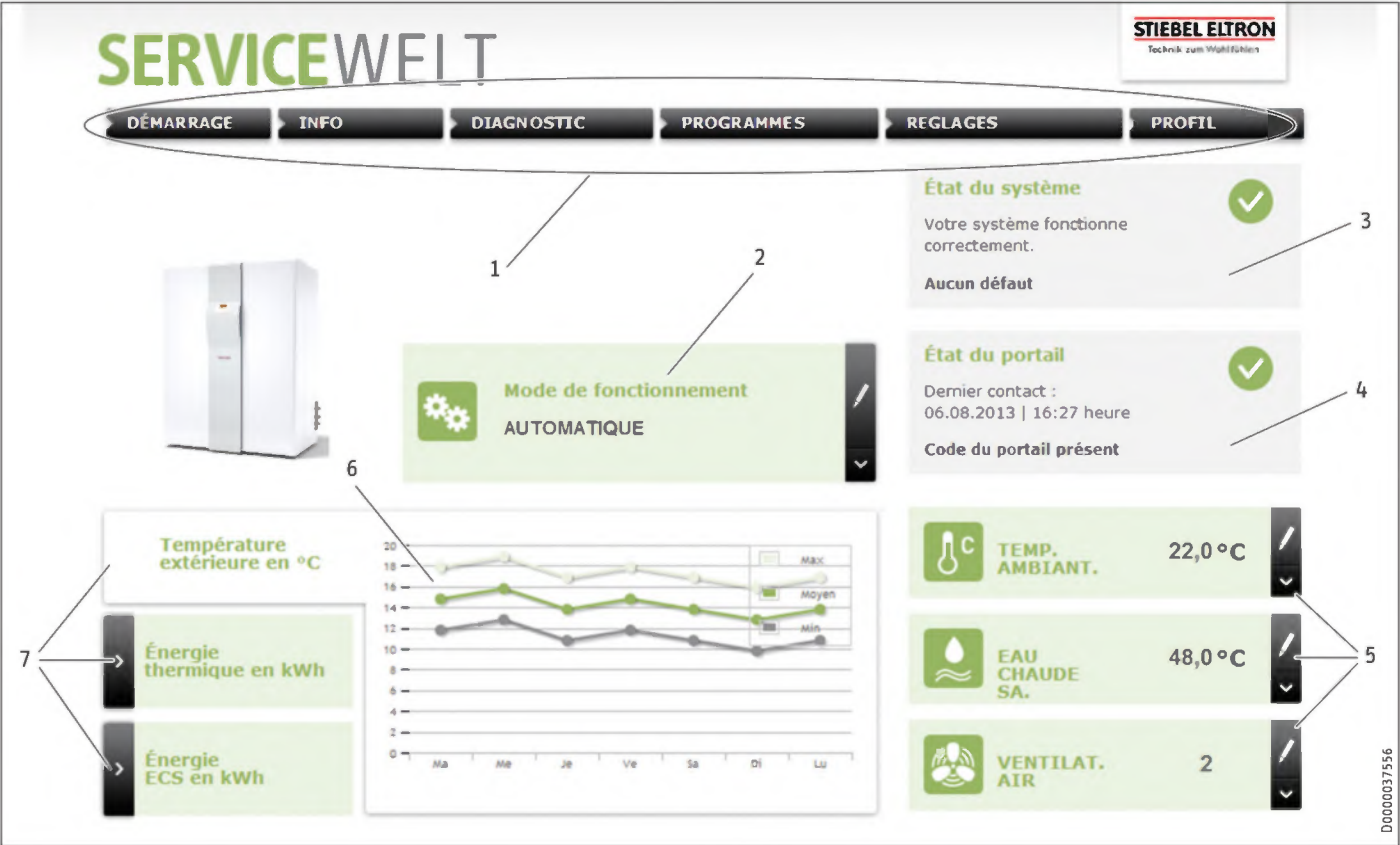


Remarque

Si le verrouillage d'accès est activé (voir le chapitre « Verrouillage d'accès »), une fenêtre de connexion s'affiche.

4.2 Page d'accueil

La page d'accueil de SERVICEWELT vous propose un aperçu de votre installation et vous permet d'effectuer directement les réglages les plus importants.



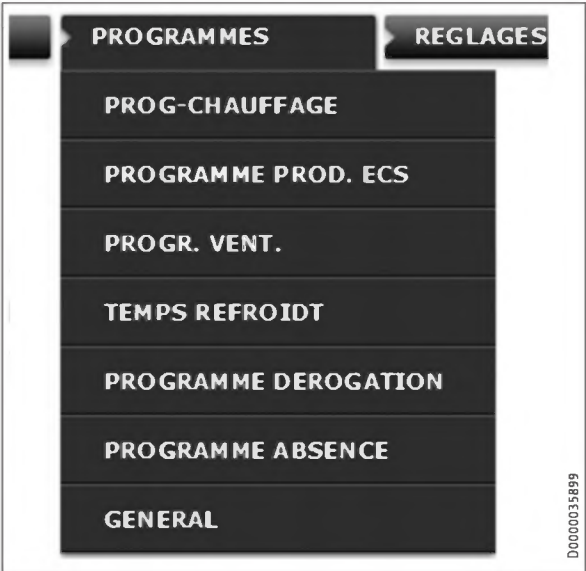
- 1 Menu
- 2 Mode de fonctionnement
- 3 État du système
- 4 État du portail
- 5 Accès rapide aux paramètres de confort
- 6 Zone de graphique
- 7 Choix du graphique

4.2.1 Symboles

Symbole	Signification
	Modification Cliquez ici pour modifier une valeur d'installation réglée (par ex. valeur de température).
	Sélection Cliquez ici pour sélectionner une option d'affichage (par ex. changement de graphique sur la page d'accueil).
	Abandon Cliquez ici pour interrompre l'action en cours.
	Information Déplacez le pointeur de la souris sur le symbole pour afficher les informations relatives à une option du menu.
	Autres réglages Cliquez ici pour accéder aux autres réglages possibles.

4.2.2 Menu

La barre de menus reste affichée en permanence dans la partie supérieure de SERVICEWELT. Cette zone permet de naviguer dans l'arborescence de menu.



Pour ouvrir automatiquement un sous-menu, passez le pointeur de la souris sur l'option de menu principal correspondante.

4.2.3 Mode de fonctionnement

Le mode de fonctionnement réglé est affiché au milieu de la page d'accueil de SERVICEWELT.

Changement de mode de fonctionnement

- Cliquez sur « Modifier ».
- Sélectionnez le mode de fonctionnement souhaité.
- Cliquez sur « Enregistrer ».

Le mode de fonctionnement sélectionné s'affiche.

4.2.4 État du système

Le champ « État du système » permet entre autres de consulter les messages d'erreurs.

4.2.5 État du portail

L'état du portail indique si l'ISG est connecté au serveur Stiebel Eltron (voir le chapitre « Mise en ligne des données pour le portail SERVICEWELT »).

4.2.6 Accès rapide aux paramètres de confort

L'accès rapide permet de régler directement les paramètres de confort suivants :

- Température ambiante intérieure (circuit de chauffage 1)
- Température ECS
- Cliquez sur « Modifier » en regard du paramètre souhaité.
- Définissez la valeur voulue.
- Cliquez sur « Enregistrer ».

Le réglage est enregistré et s'affiche dans l'accès rapide.



Remarque

L'accès rapide permet uniquement de définir les paramètres de confort du circuit de chauffage 1. Les réglages complets de températures s'effectuent avec l'option de menu « Réglages ».

4.2.7 Zone de graphique | Sélection du graphique

Les graphiques fournissent des informations sur l'évolution des valeurs de l'installation au cours des sept derniers jours.

Trois graphiques différents sont disponibles :

- Température extérieure en °C
- Énergie disponible pour le chauffage en kWh
- Énergie disponible pour l'ECS en kWh
- Cliquez sur « Sélection » en regard du graphique souhaité.

Le graphique souhaité s'affiche dans la zone de graphique.



Remarque

Les graphiques représentés se basent sur des données calculées et ne doivent donc pas servir de référence à des fins de facturation par exemple.

5. Aide au dépannage

Adressez-vous à notre service après-vente si vous ne réussissez pas à éliminer la cause. Communiquez-lui le numéro indiqué sur la plaque signalétique de votre PAC / VMC intégrale pour qu'il puisse vous aider plus rapidement et plus efficacement (000000-0000-000000).



Remarque

Contactez un spécialiste informatique pour tout problème lié au fonctionnement du réseau local.

INSTALLATION

6. Montage

6.1 Lieu d'installation

L'ISG est prévu pour un montage mural, il est branché entre votre routeur et votre PAC / VMC intégrale.



Remarque

L'appareil est raccordé à l'interface prévue pour la deuxième unité de commande.

- Respectez les instructions d'utilisation et d'installation de votre pompe à chaleur / VMC intégrale.



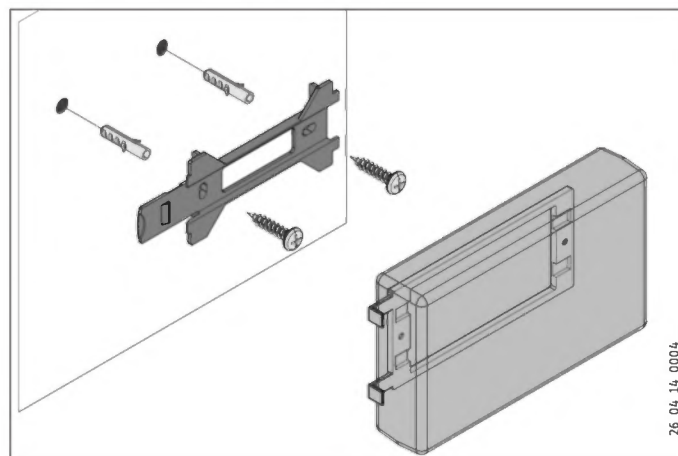
Dommages matériels

L'appareil doit être installé à un emplacement sec et à l'abri du gel.

- Respectez les limites d'utilisation indiquées dans le chapitre « Données techniques ».

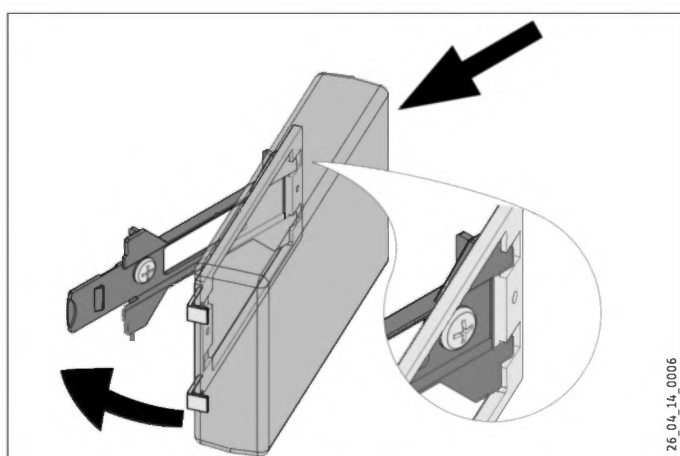
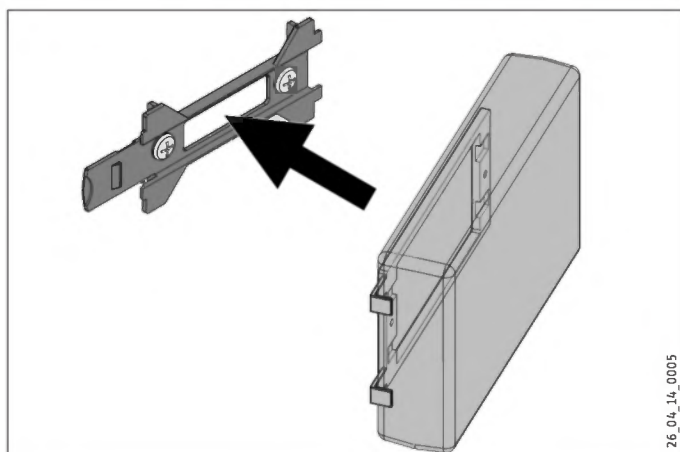
6.2 Montage mural

- Fixez l'appareil sur un mur adapté :



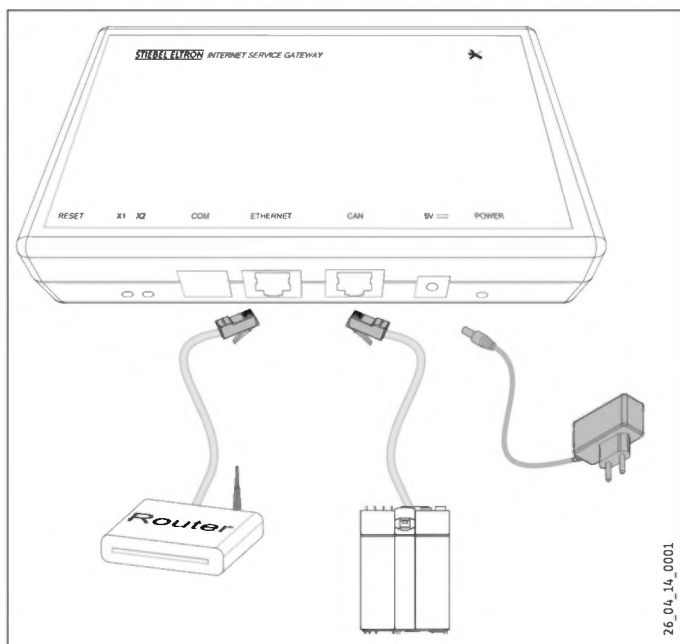
INSTALLATION

Mise en service



- ▶ Repoussez l'ISG vers la droite jusqu'à son enclenchement dans le support.

6.3 Raccordement électrique



Remarque

L'ISG est branché sur l'interface prévue pour la deuxième unité de commande ou la commande à distance de votre PAC / VMC intégrale. S'il n'y a qu'une seule interface, l'ISG se raccorde en parallèle sur le bus CAN de manière analogue à une autre unité de commande.

- ▶ À l'aide du câble de bus CAN fourni, raccordez l'ISG à votre PAC / VMC intégrale via l'interface CAN. Respectez les instructions d'utilisation et d'installation de votre PAC / VMC intégrale.

Affectation des conducteurs du câble du bus CAN :

- Blanc : High
- Marron : Low
- Noir : Masse (terre)

- ▶ Connectez l'ISG au routeur à l'aide du câble croisé fourni.



Remarque

- ▶ Mettez l'ISG en service en tant que dernier participant au BUS.
- ▶ Avant de raccorder l'ISG à l'alimentation électrique, assurez-vous que le gestionnaire de pompe à chaleur a été mis en service et que la procédure de démarrage est terminée.

- ▶ Raccordez l'ISG au secteur à l'aide du bloc d'alimentation fourni.



Remarque

L'interface COM sert exclusivement au SAV.

7. Mise en service

7.1 Contrôles avant la mise en service

Câblage

- ▶ Vérifiez le câblage entre l'ISG, le routeur et la PAC / VMC intégrale.

Raccordement secteur

Lorsque la fiche secteur est branchée, l'ISG est sous tension. La LED Power s'allume. Un délai d'environ 30 secondes est nécessaire pour le démarrage de l'ISG.

- ▶ Contrôlez que la LED Power est allumée.

Communication avec la pompe à chaleur

La LED X1 indique l'état de la connexion avec votre PAC / VMC intégrale. Elle doit clignoter rapidement en permanence.

- ▶ Contrôlez l'affichage de la LED X1.

LED X1	État de connexion CAN
Clignotement rapide permanent	La connexion est établie
Clignotement	Connexion en cours
	Pas de connexion

INSTALLATION

Mise en service

Communication avec le portail SERVICEWELT

La LED X2 indique l'état de la connexion avec le portail SERVICEWELT (voir le chapitre « Mise en ligne des données pour le portail SERVICEWELT »). Si la mise en ligne des données est inactive, la LED X2 est allumée en rouge.

- Contrôlez l'affichage de la LED X2.

LED X2	État du portail
Allumée en rouge	Pas de connexion (interruption de la connexion après 3 tentatives)
Clignotement rouge rapide	Veuillez contacter le service après-vente.
Clignotement rouge/vert	Tentative de connexion
Allumée en vert	La connexion est établie
Clignotement vert	Transfert de données

Réglages du routeur

DHCP doit être actif dans votre routeur pour que l'adressage puisse s'effectuer automatiquement dans l'ISG.

- Vérifiez les réglages de votre routeur.

7.2 Activation sur le réseau domestique



Remarque

Pendant la phase de connexion sur SERVICEWELT, appuyez sur la touche F5 ou sur le bouton Actualiser de votre navigateur Internet pour actualiser au besoin la page Internet.

7.2.1 Connexion via le routeur

Attribution automatique de l'adresse IP

Si DHCP est activé dans le routeur de votre réseau domestique, l'ISG se réfère automatiquement à son adresse IP.

- Ouvrez SERVICEWELT (voir le chapitre « Accès à SERVICEWELT »).

Si SERVICEWELT ne s'ouvre pas, cela signifie que la résolution du nom pour « servicewelt » a échoué.

- Modifiez le paramétrage de votre navigateur Internet. Saisissez « servicewelt » en tant qu'exception de proxy.
- Désactivez la recherche Google.
- Effectuez une connexion manuelle.

Connexion manuelle

- Saisissez « http://servicewelt » ou « 192.168.0.126 » dans la ligne d'adresse de votre navigateur. Appuyez sur la touche Entrée.

7.2.2 Connexion sans routeur

- Raccordez l'ISG à une prise réseau de votre ordinateur à l'aide du câble croisé fourni.
- Saisissez « http://servicewelt » ou « 192.168.0.126 » dans la ligne d'adresse de votre navigateur. Appuyez sur la touche Entrée.

Si SERVICEWELT refuse de s'ouvrir, vous devez affecter manuellement à votre ordinateur une adresse IP se trouvant dans l'espace d'adressage de l'adresse IP par défaut de l'ISG.

Exemple :

L'adresse IP par défaut de l'ISG est « 192.168.0.126 ». En conséquence, l'adresse « 192.168.0.100 » est affectée à votre ordinateur.

- Dans le panneau de configuration, recherchez le bouton « Connexion LAN » (sous Windows 7).
- Cliquez sur « Propriétés ».
- Cliquez sur « Protocole Internet version 4 ».
- Cochez la case « Utiliser l'adresse IP suivante ».
- Dans le champ « Adresse IP », saisissez « 192.168.0.100 ».
- Dans le champ « Masque de sous-réseau », saisissez « 255.255.255.0 ».
- Cliquez sur « OK ».
- Saisissez « http://servicewelt » ou « 192.168.0.126 » dans la ligne d'adresse de votre navigateur. Appuyez sur la touche Entrée.
- Si Servicewelt ne s'ouvre pas, redémarrez votre ordinateur.



Remarque

Si Servicewelt ne s'ouvre toujours pas après une nouvelle tentative de saisie manuelle de l'adresse IP et de redémarrage, adressez-vous à un spécialiste informatique.



Remarque

Rétablissez les paramètres réseau par défaut de votre ordinateur avant de débrancher l'ISG.

7.3 Configuration réseau dans SERVICEWELT



- Dans la barre de menus, cliquez sur « Profil » pour accéder aux paramètres réseau.

INSTALLATION

Mise en service

MAC-address 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORTAL via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

D0000035903

DHCP est activé en usine. Pour attribuer manuellement une adresse IP, vous devez désactiver DHCP.

- Décochez la case pour désactiver DHCP.
- Saisissez une adresse IP propre et le masque de sous-réseau.

☒ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS-Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Inscrivez le serveur DNS pour la résolution de nom.



Remarque

La passerelle par défaut et l'adresse du serveur DNS 1 correspondent généralement à l'adresse IP du routeur.

- Tapez « <http://servicewelt> » dans la ligne d'adresse de votre navigateur Internet. Appuyez sur la touche Entrée.

SERVICEWELT ou l'adresse IP paramétrée s'ouvre. Vos données sont chargées.

La première mise en service est terminée.



Remarque

Nous conseillons d'ajouter SERVICEWELT à vos favoris ou de marquer la page dans votre navigateur Internet.

7.3.1 Paramétrage du serveur Proxy

L'ISG est compatible avec les serveurs Proxy (par ex. dans les réseaux d'entreprise).

- Pour la configuration du serveur Proxy, contactez votre administrateur réseau.

☒ Proxy

Nom d'utilisateur Proxyonly

Mot de passe

Répétition du mot de passe

Proxy-Server proxy.stiebel-eltron.com

Portnumber 8080

D0000064150



Remarque

En cas d'utilisation d'un serveur Proxy, il est recommandé de mettre en place un verrouillage d'accès (voir le chapitre « Verrouillage d'accès »).

7.3.2 Verrouillage d'accès

Vous pouvez installer un verrouillage d'accès pour interdire à des personnes non autorisées d'accéder au portail SERVICEWELT présent sur votre réseau domestique.

- Dans la barre de menus, cliquez sur « Profil » pour accéder aux paramètres de sécurité.
- Saisissez un nom d'utilisateur et un mot de passe.
- À chaque tentative d'accès local à SERVICEWELT, il sera demandé un nom d'utilisateur et un mot de passe.



Remarque

Le choix du nom d'utilisateur et du mot de passe est libre. Ils sont indépendants des autres données d'accès vous ayant été remises pour vous connecter au portail ou pour un accès mobile.

7.4 Rétablissement des réglages d'usine

- Pour rétablir les réglages d'usine de l'ISG, appuyez pendant 10 secondes sur le bouton de réarmement à l'aide d'une pointe fine ou d'un trombone.

INSTALLATION

Mise en service

7.5 Mise en ligne des données pour le portail SERVICEWELT

Pour que vos données d'installation puissent être transférées au serveur STIEBEL ELTRON, il est nécessaire d'autoriser la connexion.



- Ouvrez SERVICEWELT.
- À la rubrique « État du portail », cliquez sur « Établir la connexion ».



Remarque

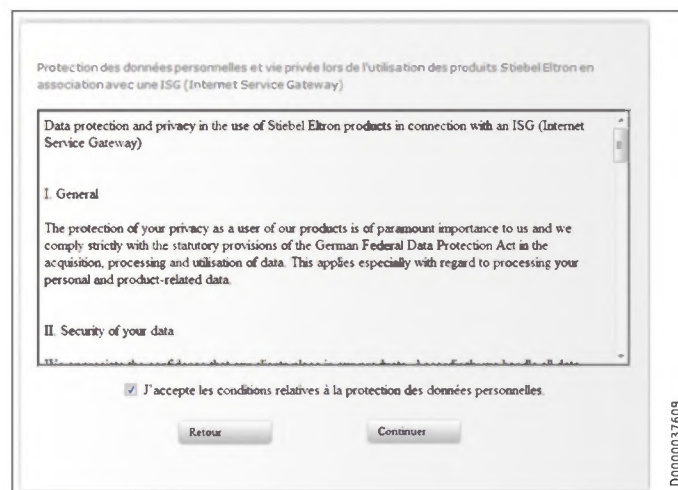
S'il n'y a pas de connexion Internet, un message d'erreur s'affiche.

Une fenêtre d'informations s'ouvre :

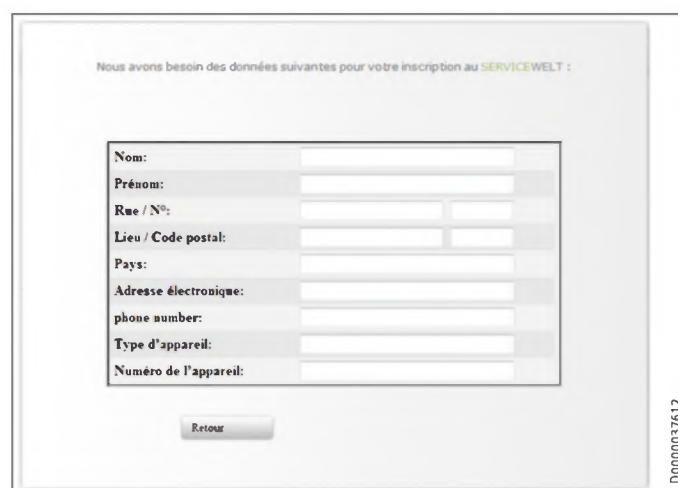


- Prenez connaissance du contenu de cette fenêtre.
- Cliquez sur « Continuer ».

Les dispositions de protection de données et les conditions d'utilisation s'affichent.



- Lisez intégralement ces dispositions.
- Cochez la case sous les dispositions de protection de données pour les accepter.
- Cliquez sur « Continuer ».



- Saisissez vos données personnelles.



Remarque

Dans les champs « Type d'appareil » et « Numéro de série de l'appareil », saisissez les références correspondantes de votre PAC / VMC intégrale.

- Cliquez sur « Continuer ».

Données techniques

Vous allez bientôt recevoir à l'adresse électronique indiquée un code d'activation pour le SERVICEWELT que vous saisissez dans les données de votre profil. Votre ISG sera alors connectée au SERVICEWELT. L'activation prend en général un jour ouvrable pour vérifier vos données.

Nom:	Dupond
Prénom:	Pierre
Rue / N°:	rue de la Liberté 10
Lieu / Code postal:	Villenouvelle 99123
Pays:	France
Adresse électronique:	Pierre.Dupond@provider.fr
phone number:	012345678910
Type d'appareil:	LWZ 404
Numéro de l'appareil:	12345678

☒ Les données que j'ai saisies sont correctes

D0000037618

- Confirmez votre saisie en cochant la case sous les dispositions de protection de données.

Si l'activation a réussi, vous recevrez au bout de quelques minutes une confirmation par courriel.



Remarque

- Si vous ne recevez pas de courriel, vérifiez votre dossier des courriers indésirables.
- Si vous ne le trouvez toujours pas, contactez notre service après-vente.

- Lisez les instructions figurant dans le courriel et suivez-les.

Vous recevrez un autre courriel contenant la clé du portail.

État du portail

Le code du portail a été demandé

Saisir le code du portail

D0000037574

- Cliquez sur « Saisir la clé du portail ».

Une fenêtre de saisie s'ouvre.

- Saisissez la clé du portail. Veuillez respecter la casse et ne pas taper d'espaces.
- Cliquez sur « OK ».

Le champ « État du portail » indique si la connexion au portail a réussi.



Remarque

Une fois la mise en ligne des données pour le portail SERVICEWELT effectuée avec succès, vous pouvez mettre en place un accès mobile.

- Adressez-vous à notre service après-vente pour obtenir les données d'accès correspondantes.
- Vous pouvez accéder au site Web mobile à l'adresse suivante : « <https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html> »

8. Données techniques

		ISG web
		229336
Données électriques		
Intensité absorbée max.	A	1,5
Dimensions		
Hauteur	mm	95
Largeur	mm	158
Profondeur	mm	37
Raccordements		
CAN		R 45
RS232		R 12
10/100 Ethernet		R 45
Valeurs		
Domaine d'utilisation min./max.	°C	0...60

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

Merci de contribuer à la préservation de notre environnement. Après usage, procédez à l'élimination des matériaux conformément à la réglementation nationale.

BEDIENING

1.	Algemene aanwijzingen	35
1.1	Eveneens geldende documenten	35
1.2	Veiligheidsaanwijzingen	35
1.3	Andere aandachtspunten in deze documentatie	36
1.4	Maateenheden	36
2.	Veiligheid	36
2.1	Reglementair gebruik	36
2.2	Toestelcompatibiliteit	36
2.3	Algemene veiligheidsaanwijzingen	36
2.4	Gegevensbeveiliging	36
2.5	Voorschriften, normen en bepalingen	37
2.6	Keurmerk	37
3.	Toestelbeschrijving	37
3.1	SERVICEWELT	37
3.2	SERVICEWELT-portaal	37
3.3	Inhoud van het pakket	37
3.4	Systeemvereisten	37
4.	Bediening	37
4.1	Toegang tot SERVICEWELT	37
4.2	Startpagina	38
5.	Problemen verhelpen	39

INSTALLATIE

6.	Montage	39
6.1	Montageplaats	39
6.2	Wandmontage	39
6.3	Elektrische aansluiting	40
7.	Ingebruikname	40
7.1	Controlestappen voor ingebruikname	40
7.2	In het thuisnetwerk aanmelden	41
7.3	Netwerkconfiguratie in de SERVICEWELT	41
7.4	Resetten naar fabrieksinstellingen	42
7.5	Gegevensvrijschakeling voor het SERVICEWELT-portaal	42
8.	Technische gegevens	44

GARANTIE

MILIEU EN RECYCLING

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen

Het hoofdstuk "Bediening" is bedoeld voor de gebruiker van het toestel en voor de installateur. Het hoofdstuk "Installatie" is bedoeld voor de installateur.



Instructie

Lees voor gebruik deze handleiding zorgvuldig door en bewaar hem op een veilige plaats.
Overhandig de handleiding in voorkomende gevallen aan een volgende gebruiker.

1.1 Eveneens geldende documenten



Bedienings- en installatiehandleiding van de aangesloten warmtepomp/het aangesloten integraal ventilatietoestel



Bedienings- en installatiehandleiding van de warmtepompmanager (WPM)



Software-documentatie van de geïntegreerde software-interface Modbus TCP/IP

1.2 Veiligheidsaanwijzingen

1.2.1 Structuur veiligheidsaanwijzingen



TREFWOORD Soort gevaar

Hier staan mogelijke gevolgen wanneer het veiligheidsvoorschrift wordt genegeerd.

► Hier staan maatregelen om het gevaar af te wenden.

1.2.2 Symbolen, soort gevaar

Symbool

Soort gevaar



Letsel

1.2.3 Trefwoorden

TREFWOORD

Betekenis

GEVAAR

Aanwijzingen die leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht worden genomen.

WAARSCHUWING

Aanwijzingen die kunnen leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht worden genomen.

VOORZICHTIG

Aanwijzingen die kunnen leiden tot middelmatig zwaar of licht letsel, wanneer deze niet in acht worden genomen.

1.3 Andere aandachtspunten in deze documentatie



Instructie

Algemene aanwijzingen worden aangeduid met het symbool dat hiernaast staat.

► Lees de aanwijzingen grondig door.

Symbool	Betekenis
	Materiële schade (toestel-, gevolg-, milieuschade)
	Het toestel afvoeren

► Dit symbool geeft aan dat u iets moet doen. De vereiste handelingen worden stap voor stap beschreven.

1.4 Maateenheden



Instructie

Tenzij anders vermeld, worden alle afmetingen in millimeters aangegeven.

2. Veiligheid

2.1 Reglementair gebruik

De Internet Service Gateway (ISG) is bestemd als informatie- en communicatie-interface tussen uw warmtepomp/uw integraal ventilatietoestel en uw thuisnetwerk.

Het toestel is bestemd voor gebruik in een huishoudelijke omgeving. Het kan veilig bediend worden door personen die daarvoor niet geïnstrueerd zijn. Het toestel kan ook buiten het huishouden gebruikt worden, bijv. in een klein bedrijf, voor zover het op dezelfde wijze gebruikt wordt.

Elk ander gebruik geldt als onreglementair gebruik. Onder reglementair gebruik valt ook het in acht nemen van deze handleiding evenals de handleidingen voor de gebruikte toebehoren.

2.2 Toestelcompatibiliteit



Info

De productiedatum van uw installatie moet overeenkomen met de minimale richtlijnen. Anders is uw installatie niet geschikt voor het gebruik met de ISG.

► Neem de productiedatum van uw installatie in acht.



Info

De ISG is alleen compatibel met installaties waarvan de warmtepompmanager (WPM) met de minimale softwareversies is uitgerust.

► Neem evt. contact op met onze klantenservice.



Info

De Modbus TCP/IP-software werd in de fabriek op de ISG geïnstalleerd en kan met de compatibele toestellen worden gebruikt.



Info

Een evt. beschikbare afstandsbediening FEK moet minimaal softwareversie 9506 hebben.



Info

Gebruik de ISG niet met een DCO-actieve GSM op dezelfde CAN-BUS. Dit kan de communicatie met de WPM belemmeren.

Een overzicht van de compatibele warmtepompen / all-in-one ventilatietoestellen vindt u op onze internetpagina.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Algemene veiligheidsaanwijzingen



WAARSCHUWING letsel

Het toestel kan door kinderen vanaf 8 jaar, alsmede door personen met verminderde fysieke, sensorische of geestelijke vermogens of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, wanneer er toezicht op hen gehouden wordt, of wanneer ze met betrekking tot het veilige gebruik van het toestel geïnstrueerd zijn en de gevaren die daaruit ontstaan, begrepen hebben. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht geen reiniging of gebruikersonderhoud uitvoeren.

Wij waarborgen de goede werking en de bedrijfszekerheid uitsluitend bij gebruik van originele (vervangings)onderdelen voor het toestel.

2.4 Gegevensbeveiliging



Instructie

De beveiliging van uw thuisnetwerk is uw verantwoordelijkheid.



Instructie

De router van uw thuisnetwerk is een potentieel zwakke schakel voor cyberaanvallen.

Let bij het configureren van uw router op het volgende:

- Activeer de interne firewall van de router.
- Wijzig de standaardlogin van de interne website van de router.
- Gebruik een veilige wifi-wachtwoord met WPA2-codering (niet WEP!).
- Schakel de op afstand bediende functies van uw router uit.
- Geef uitsluitend noodzakelijke standaardpoorten vrij (bijv. poort 80).
- Voer regelmatig firmware-updates van uw router door.

Om uw persoonlijke en productgerelateerde gegevens te beveiligen, houden wij ons aan de bepalingen van de Duitse nationale wet op gegevensbeveiliging.

2.5 Voorschriften, normen en bepalingen



Instructie

Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.

2.6 Keurmerk

Zie het typeplaatje op het toestel.

3. Toestelbeschrijving

De ISG is bestemd als informatie- en communicatie-interface tussen uw warmtepomp/uw integraal ventilatietoestel en uw thuisnetwerk. Daarvoor stelt de ISG de lokale website SERVICEWELT ter beschikking.

3.1 SERVICEWELT



Instructie

De SERVICEWELT is een lokale website die geen internetverbinding nodig heeft.

Door de aansluiting van de ISG op uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel en uw thuisnetwerk worden uw installatiegegevens voor de SERVICEWELT gegenereerd.

In de SERVICEWELT kunt u uw installatiegegevens oproepen en instellingen aan uw installatie uitvoeren.

3.2 SERVICEWELT-portaal

Wanneer u uw installatiegegevens voor het SERVICEWELT-portaal vrijschakelt, kunt u – in combinatie met een servicecontract – andere servicepakketten bijboeken.

- Voor de vrijschakeling van gegevens moet uw ISG een verbinding tot stand brengen met de STIEBEL ELTRON-server.

3.2.1 Werking met gegevensvrijschakeling

Na de vrijschakeling van gegevens voor het SERVICEWELT-portaal worden uw installatiegegevens bij wijziging om de 1 - 5 minuten aan het SERVICEWELT-portaal overgedragen en op de STIEBEL ELTRON-server opgeslagen.



Instructie

Meer informatie over toestelfuncties en servicepakketten vindt u op onze website.

3.3 Inhoud van het pakket

Bij het toestel wordt het volgende geleverd:

- Netadapter
- Wandconsole
- Kabel CAN-bus (lengte 5,0 m)
- Crosskabel RJ45 grijs CAT5E (lengte 3,0 m)

3.4 Systeemvereisten



Instructie

Bij enkele internetbrowsers kunnen er weergaveproblemen optreden.
Wij adviseren het gebruik van "Mozilla Firefox".

Computer

- Javascript-compatibele internetbrowser (Mozilla Firefox vanaf 3.0, Internet Explorer vanaf 7.0, Safari vanaf 4.0).
- Netwerkaansluiting (standaard Ethernet 10/100 Base-T)
- Breedbandinternettoegang via DSL, UMTS of LTE met dataflatrate

Router

- DHCP-actief
- vrije ethernetinterface



Instructie

Deactiveer de energiebesparingsfunctie van de voor de ISG gekozen ethernetinterface van uw router.

4. Bediening

4.1 Toegang tot SERVICEWELT

Windows 7

De ISG wordt in de "Windows Explorer" onder "Netwerk" weergegeven.

- Roep de SERVICEWELT op met een dubbelklik op "Internet Service Gateway".



Instructie

Bij andere besturingssystemen roept u SERVICEWELT in de internetbrowser op.

Oproepen van de SERVICEWELT in de internetbrowser

- Voer "http://servicewelt" of "192.168.0.126" of het bij de ingebruikname verstrekte IP-adres in de adresregel van uw internetbrowser in. Druk op Enter.

De SERVICEWELT wordt geopend. Uw gegevens worden geladen.



Instructie

Bij een geactiveerde toegangsblokkering (zie hoofdstuk "Toegangsblokkering") verschijnt eerst een aanmeldvenster.

4.2 Startpagina

Op de startpagina van de SERVICEWELT ziet u eerst een overzicht van uw installatie en kunt u meteen de belangrijkste instellingen meteen doorvoeren.



- 1 Menu
- 2 Werkwijze
- 3 Systeemstatus
- 4 Portaalstatus
- 5 Snelle toegang comfortwaarden
- 6 Diagramvlak
- 7 Diagramselectie

4.2.1 Symbolen

Symbool	Betekenis
	Bewerken Klik hier om een ingestelde installatiewaarde (bijv. temperatuurwaarden) te wijzigen.
	Selectie Klik hier om direct een weergaveoptie te selecteren (bijv. tussen diagrammen op de startpagina wisselen).
	Afbreken Klik hier om de huidige handeling af te breken.
	Info Beweeg de muiscursor over het symbool om informatie over een menuoptie weer te geven.
	Overige instellingen Klik hier om overige instelmogelijkheden weer te geven.

4.2.2 Menu

De menubalk wordt permanent in het bovenste gedeelte van de Servicewelt weergegeven. Van hieruit navigeert u door het menu heen.



Als u met de muisaanwijzer over één van de onderdelen van het hoofdmenu beweegt, wordt het betreffende submenu automatisch zichtbaar.

4.2.3 Werkwijze

In het midden op de startpagina van de SERVICEWELT wordt de ingestelde bedrijfsmodus weergegeven.

Bedrijfsmodus wisselen

- Klik op "Bewerken".
- Selecteer de gewenste werkwijze.
- Klik op "Opslaan".

De geselecteerde bedrijfsmodus wordt weergegeven.

4.2.4 Systeemstatus

In veld "Systeemstatus" worden o.a. foutmeldingen weergegeven.

4.2.5 Portaalstatus

De portaalstatus geeft weer of de ISG met de STIEBEL ELTRON-server verbonden is (zie hoofdstuk "Vrijschakeling van gegevens voor het SERVICEWELT-portaal").

4.2.6 Snelle toegang comfortwaarden

Via de snelle toegang kunt u de volgende comfortwaarden direct instellen:

- Binnenruimtetemperatuur (verwarmingscircuit 1)
- Warmwatertemperatuur
- Klik op de gewenste parameter op "Bewerken".
- Stel de gewenste waarde in.
- Klik op "Opslaan".

De instelling wordt gekopieerd en in de snelle toegang weergegeven.



Instructie

Het is via de snelle toegang alleen mogelijk om de comfortwaarden voor verwarmingscircuit 1 in te stellen. De volledige temperatuurinstellingen kunnen onder menuoptie "Instellingen" worden uitgevoerd.

4.2.7 Diagramvlak | Diagramselectie

De diagrammen geven informatie over de installatiewaarden van de laatste zeven dagen.

U kunt drie verschillende diagrammen laten weergeven:

- Buitentemperatuur in °C
- Aangeboden verwarmingsenergie in kWh
- Aangeboden warmwaterenergie in kWh
- Klik op het gewenste diagram op "Selectie".

Het gewenste diagram wordt op het diagramvlak weergegeven.



Instructie

De getoonde diagrammen zijn gebaseerd op berekende gegevens en mogen niet als referentiewaarden voor afrekeningsdoeleinden e.a. worden gebruikt.

5. Problemen verhelpen

Neem contact op met onze klantenservice, wanneer u zelf de oorzaak niet kunt verhelpen. De klantenservice kan u sneller en beter helpen, als u het nummer op het typeplaatje van uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel vermeldt (000000-0000-000000).



Instructie

Neem contact op met een IT-vakman in geval van problemen met de lokale IT-netwerkstructuur.

INSTALLATIE

6. Montage

6.1 Montageplaats

De ISG is voorzien voor wandmontage en wordt tussen uw router en uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel geïnstalleerd.



Instructie

De ISG wordt aangesloten op de interface voor de tweede bedieningseenheid.

- Houd rekening met de bedienings- en installatiehandleiding van uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel.



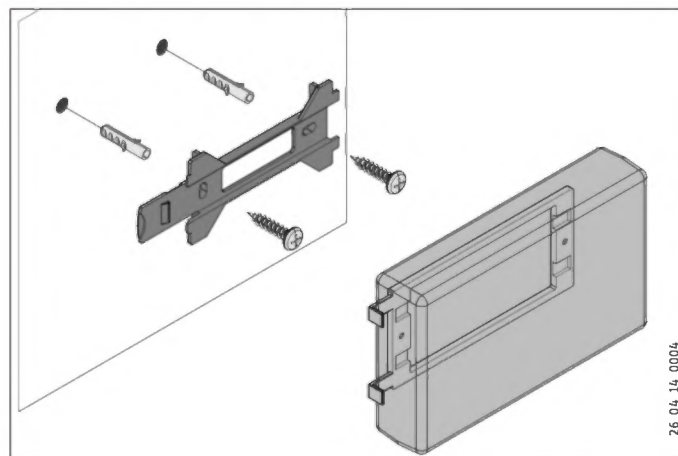
Materiële schade

De montageplaats moet droog en vorstvrij zijn.

- Let op de grenzen van het werkingsgebied in hoofdstuk "Technische gegevens".

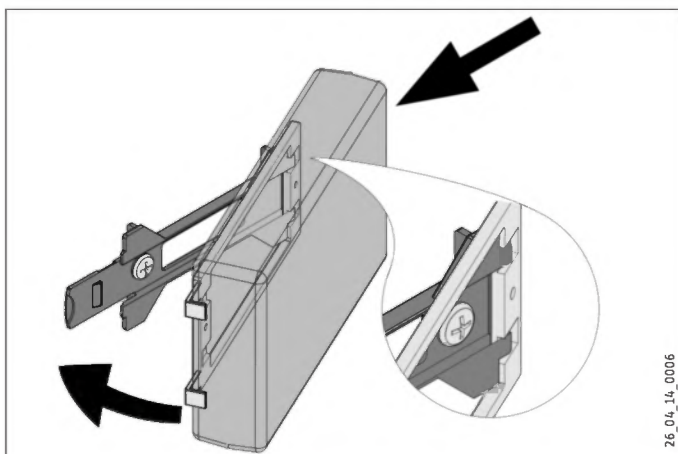
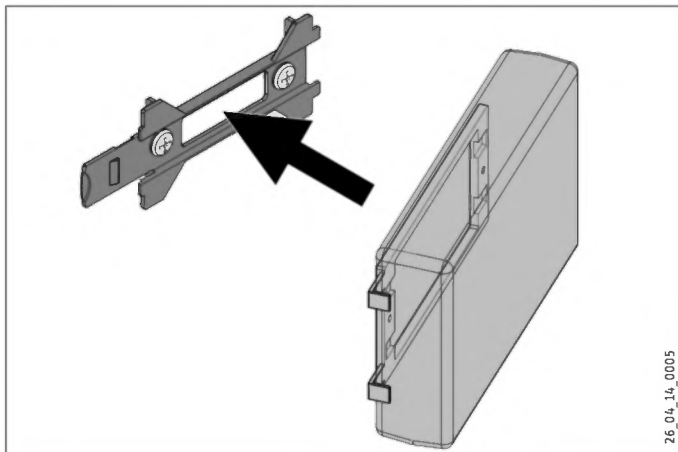
6.2 Wandmontage

- Bevestig de ISG aan een geschikte wand:



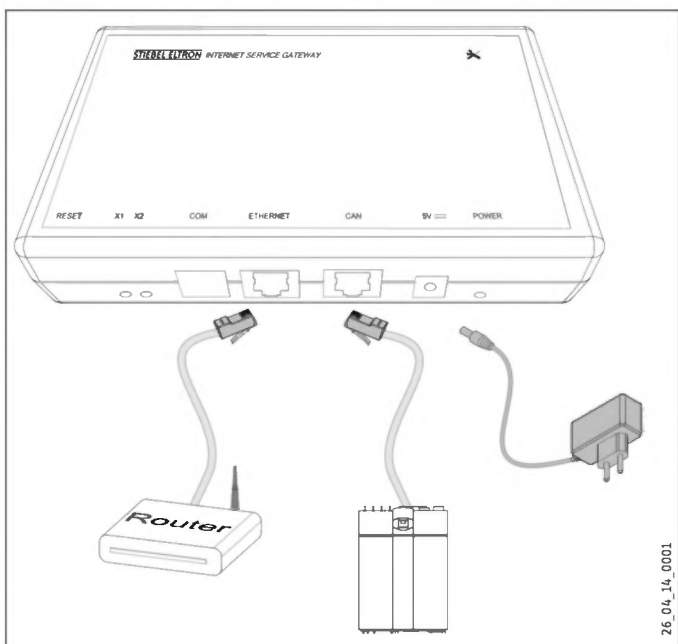
INSTALLATIE

Ingebruikname



- schuif de ISG naar rechts, totdat deze merkbaar in de houder klikt.

6.3 Elektrische aansluiting



Instructie

De ISG wordt op de interface voor de tweede bedieningseenheid of de afstandsbediening van uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel aangesloten. Als er slechts één interface beschikbaar is, wordt de ISG net als een andere bedieningseenheid parallel met de CAN-bus verbonden.

- Sluit de ISG met de meegeleverde CAN-Bus-kabel via de CAN-interface aan op uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel. Houd daarbij rekening met de bedienings- en installatiehandleiding van uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel.

Bezetting CAN-buskabel:

- Wit: High
- Bruin: Low
- Zwart: Aarding (Ground)
- sluit de ISG aan op uw router met de meegeleverde crosskabel.



Instructie

- Stel de ISG als laatste busdeelnemer in bedrijf.
- Controleer, voordat de ISG op de voeding wordt aangesloten, of de WPM in bedrijf werd gesteld en volledig is gestart.

- Sluit de ISG met de meegeleverde netadapter aan op het stroomnet.



Instructie

De COM-interface is uitsluitend bedoeld voor service-werkzaamheden.

7. Ingebruikname

7.1 Controlestappen voor ingebruikname

Bekabeling

- Controleer de bekabeling tussen ISG, router en warmtepomp/integraal ventilatietoestel.

netaansluiting

Wanneer de stroomstekker ingestoken is, is de ISG ingeschakeld. De power-led brandt. De ISG heeft ca. 30 seconden nodig om op te starten.

- Controleer of de power-led brandt.

Communicatie met de warmtepomp

LED X1 geeft de verbindingstatus met uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel weer. LED X1 moet permanent snel knipperen.

- Controleer de weergave van de LED X1.

LED X1	CAN-verbindingstatus
permanent snel knipperend	verbonden
knipperend	verbinding wordt tot stand gebracht
	geen verbinding

Communicatie met het SERVICEWELT-portaal

LED X2 geeft de verbindingstatus met het SERVICEWELT-portaal weer (zie hoofdstuk "Gegevensvrijschakeling voor het SERVICEWELT-portaal"). Zonder vrijschakeling van de gegevens is LED X2 rood verlicht.

- Controleer de weergave van de LED X2.

LED X2	Portaalstatus
is rood verlicht	geen verbinding (verbinding onderbroken na 3 pogingen)
snel rood knipperend	Neem contact op met de klantenservice.
rood/groen knipperend	Verbindingspoging
is groen verlicht	verbonden
knippert groen	Gegevenoverdracht

Routerinstellingen

Voor een automatische adrestoewijzing aan de ISG moet DHCP in uw router zijn geactiveerd.

- Controleer de instellingen van uw router.

7.2 In het thuisnetwerk aanmelden



Instructie

Druk tijdens het aanmelden in SERVICEWELT op de toets F5 of op de knop Refresh in uw internetbrowser om de website eventueel te actualiseren.

7.2.1 Aanmelding via router

Automatische toewijzing IP-adres

Wanneer DHCP in de router van uw thuisnetwerk is geactiveerd, krijgt de ISG automatisch zijn IP-adres.

- Roep de SERVICEWELT op (zie hoofdstuk "Toegang tot de SERVICEWELT").

Wanneer de gebruikersinterface van de SERVICEWELT niet geopend wordt, is de domeintoekenning voor "SERVICEWELT" mislukt.

- Wijzig de instellingen van uw internetbrowser. Voer als proxy-uitzondering "servicewelt" in.
- Deactiveer de Google-zoekopdracht.
- Meld u handmatig aan.

Handmatig aanmelden

- Voer "http://servicewelt" of "192.168.0.126" in de adresregel van uw internetbrowser in. Druk op Enter.

7.2.2 Aanmelding zonder router

- Sluit de ISG met de meegeleverde crosskabel aan op een netwerkaansluiting van uw computer.
- Voer "http://servicewelt" of "192.168.0.126" in de adresregel van uw internetbrowser in. Druk op Enter.

Wanneer SERVICEWELT niet wordt geopend, wijs dan handmatig een IP-adres aan uw computer toe die in het adresdomein van het ISG-standaard-IP-adres ligt.

Voorbeeld:

De ISG heeft als standaard-IP-adres "192.168.0.126". Uw computer krijgt dienovereenkomstig IP-adres "192.168.0.100".

- Navigeer via de systeembesturing naar de knop "LAN-verbinding" (onder Windows 7).
- Klik op "Eigenschappen".
- Klik op "Internetprotocol versie 4".
- Vink "Volgende IP-adres gebruiken" aan.
- Voer in het veld IP-adres "192.168.0.100" in.
- Voer in het veld Subnetmasker "255.255.255.0" in.
- Klik op "OK".
- Voer "http://servicewelt" of "192.168.0.126" in de adresregel van uw internetbrowser in. Druk op Enter.
- Wanneer SERVICEWELT niet geopend wordt, herstart dan uw computer.



Instructie

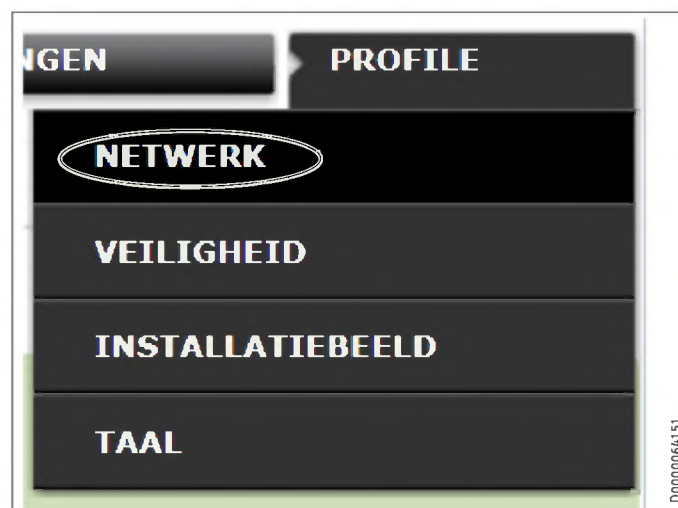
Neem contact op met een IT-vakman, wanneer na handmatige toewijzing van het IP-adres en een herstart de Servicewelt niet wordt geopend.



Instructie

Breng voor het ontkoppelen van de ISG de standaardnetwerkinstellingen van uw computer weer tot stand.

7.3 Netwerkconfiguratie in de SERVICEWELT



- Klik in de menubalk op "Profiel" om naar de netwerkinstellingen te gaan.

INSTALLATIE

Ingebruikname

MAC-address: 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORT: via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

DO000035903

DHCP is standaard geactiveerd. Om een IP-adres handmatig toe te kennen, schakelt u DHCP uit.

- ▶ Verwijder het vinkje uit het selectievakje om DHCP uit te schakelen.
- ▶ Voer een eigen IP-adres en subnetmasker in.

☒ DHCP

IP-adres (DHCP): 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP): 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway: 192 168 0 1

DNS-Server

DNS-Server 1: 192 168 0 1

DNS-Server 2: [] [] [] []

DNS-Server 3: [] [] [] []

DO000062371

- ▶ Voer voor de domeintoekenning de DNS-server in.



Instructie

De standaard gateway en het adres van DNS-server 1 komen doorgaans overeen met het IP-adres van de router.

- ▶ Voer "http://servicewelt" in de adresregel van uw internetbrowser in. Druk op Enter.

De Servicewelt of het ingestelde IP-adres gaat open. Uw gegevens worden geladen.

De eerste ingebruikname is afgesloten.



Instructie

Wij adviseren om de SERVICEWELT in uw internetbrowser als favoriet op te slaan of hiervoor een bladwijzer te maken.

7.3.1 Instellingen proxy-server

De ISG ondersteunt het gebruik van een proxy-server (bijv. bedrijfsnetwerken).

- ▶ Neem contact op met uw netwerkbeheerder voor de configuratie van de proxy-server.

☒ Proxy

Gebruikersnaam: Proxyonly

Wachtwoord: [] [] [] [] [] [] [] []

Wachtwoord herhalen: [] [] [] [] [] [] [] []

Proxy-Server: proxy.stiebel-eltron.com

Portnummer: 8080

DO000064152



Instructie

Bij gebruik van een proxy-server adviseren wij de inrichting van een toegangsblokkering (zie hoofdstuk "Toegangsblokkering").

7.3.2 Toegangsblokkering

U kunt een toegangsblokkering inrichten om de in uw thuisnetwerk lokaal beschikbare SERVICEWELT tegen onbevoegde toegang te beschermen.

- ▶ Klik in de menubalk op "Profiel" om naar de veiligheidsinstellingen te gaan.
- ▶ Wijs een gebruikersnaam en een wachtwoord toe.
- ▶ Er wordt bij iedere lokale toegang tot de SERVICEWELT gevraagd naar de gebruikersnaam en het wachtwoord.



Instructie

Gebruikersnaam en wachtwoord kunnen vrij gekozen worden. Deze houden geen verband met andere toegangsgegevens die u evt. voor uw portaal aanmelding of voor mobiele toegang gekregen hebt.

7.4 Resetten naar fabrieksinstellingen

- ▶ Houd de resettoets met behulp van een pennetje of een papercclip gedurende 10 seconden ingedrukt om de ISG naar de fabrieksinstellingen te resetten.

7.5 Gegevensvrijschakeling voor het SERVICEWELT-portaal

Schakel de verbinding vrij om uw installatiegegevens naar de STIEBEL ELTRON-server over te dragen.

Portaalstatus

Geen verbinding gemaakt

Verbinding tot stand brengen

DO000037581

- ▶ Roep de SERVICEWELT op.
- ▶ Klik onder "Portaalstatus" op "Verbinding tot stand brengen".

INSTALLATIE

Ingebruikname



Instructie

Als er geen verbinding is met het internet, wordt een foutmelding weergegeven.

Er verschijnt een informatievenster:

Welkom in de nieuwe SERVICEWELT

Als u alle mogelijkheden van uw Internet Service Gateway wilt gebruiken, moet de ISG zich af en toe bij onze SERVICEWELT-centrale aanmelden.

We kunnen uw installatiegegevens alleen met uw persoonlijke toestemming gebruiken. Daarom verzoeken wij u onze richtlijn inzake gegevensbescherming te lezen en daarmee akkoord te gaan. We zullen uw gegevens alleen gebruiken voor de aldaar beschreven diensten. U kunt uw toestemming te allen tijde weer intrekken en u gaat geen enkele verplichting aan.

Door uw verbinding met de SERVICEWELT-centrale kunnen wij uw Internet Service Gateway altijd up-to-date houden en u interessante noviteiten voor uw SERVICEWELT-product aanbieden.

Verder

- Lees de tekst in het informatievenster.
- Klik op "Verder".

De gegevensbeschermingsbepalingen en gebruiksvoorwaarden worden weergegeven.

Gegevensbeveiliging en privacy bij gebruik van Stiebel Eltron-producten in combinatie met een ISG (Internet Service Gateway)

Data protection and privacy in the use of Stiebel Eltron products in connection with an ISG (Internet Service Gateway)

I. General

The protection of your privacy as a user of our products is of paramount importance to us and we comply strictly with the statutory provisions of the German Federal Data Protection Act in the acquisition, processing and utilisation of data. This applies especially with regard to processing your personal and product-related data.

II. Security of your data

☒ Ik aanvaard de voorwaarden voor gegevensbeveiliging

Terug Verder

- Lees de regels inzake gegevensbescherming.
- Geef uw toestemming door het selectievakje onder de regels inzake gegevensbescherming af te vinken.
- Klik op "Verder".

Voor de aanmelding bij de SERVICEWELT-centrale hebben we de volgende gegevens van u nodig:

Achternaam:	
Voornaam:	
Straat / Huisnr.:	
Woonplaats / Postcode:	
Land:	
E-mailadres:	
phone number:	
Toesteltype:	
Toestelnummer:	

Terug

- Voer uw persoonlijke gegevens in.



Instructie

Voer in velden "Toesteltype" en "Toestelnummer" de overeenkomstige gegevens van uw warmtepomp/integraal ventilatietoestel in.

- Klik op "Verder".

U ontvangt op het door u opgegeven e-mailadres binnenkort een code voor vrijgave van SERVICEWELT; gelieve deze code in uw profielgegevens in te voeren. Uw ISG is dan verbonden met SERVICEWELT. Gewoonlijk duurt de vrijgave een werkdag; die tijd is nodig om uw gegevens te controleren.

Achternaam:	Janssens
Voornaam:	Jan
Straat / Huisnr.:	Oranje Nassauplein 1
Woonplaats / Postcode:	Delft AA 1234
Land:	Nederland
E-mailadres:	Jan.Janssens@provider.nl
phone number:	012345678910
Toesteltype:	LWZ 404
Toestelnummer:	12345678

☒ Mijn opgegeven gegevens zijn correct

Terug OK

- Bevestig uw ingevoerde gegevens door het selectievakje onder de regels inzake gegevensbescherming af te vinken.

Bij succesvolle aanmelding ontvangt u binnen enkele minuten een bevestiging via e-mail.



Instructie

- Controleer uw spam-map, wanneer u geen e-mail ontvangt.
- Neem contact op met onze klantenservice, wanneer u geen e-mail ontvangen hebt.

- Lees en volg de verdere aanwijzingen in de e-mail.

U ontvangt een andere e-mail met de portaalsleutel.

Technische gegevens

Portaalstatus
 Portaalcode is aangevraagd
 Portaalcode invoeren



D0000037580

- Klik op "Portaalsleutel invoeren".

Er verschijnt een invoervenster.

- Voer de portaalsleutel in. Let op hoofd- en kleine letters, voer geen spaties in.
- Klik op "OK".

Als de portalverbinding met succes tot stand gebracht werd, wordt dit onder "Portaalstatus" weergegeven.



Instructie

Na de gegevensvrijschakeling voor het SERVICEWELT-portal hebt u de mogelijkheid om een mobiele toegang te configureren.

- Neem contact op met onze klantenservice voor de betreffende toegangsgegevens.
- U kunt de mobiele onder het volgende adres bereiken: "<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>"

8. Technische gegevens

		ISG web
		229336
Elektrische gegevens		
Stroomverbruik max.	A	1,5
Afmetingen		
Hoogte	mm	95
Breedte	mm	158
Diepte	mm	37
Aansluitingen		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 ethernet		RJ 45
Waarden		
Toepassingsgebied min./max.	°C	0...60

Garantie

Voor toestellen die buiten Duitsland zijn gekocht, gelden de garantievoorzaken van onze Duitse ondernemingen niet. Bovendien kan in landen waar één van onze dochtermaatschappijen verantwoordelijk is voor de verkoop van onze producten, alleen garantie worden verleend door deze dochtermaatschappij. Een dergelijk garantie wordt alleen verstrekt, wanneer de dochtermaatschappij eigen garantievoorzaken heeft gepubliceerd. In andere situaties wordt er geen garantie verleend.

Voor toestellen die in landen worden gekocht waar wij geen dochtermaatschappijen hebben die onze producten verkopen, verlenen wij geen garantie. Een eventueel door de importeur verzekerde garantie blijft onverminderd van kracht.

Milieu en recycling

Wij verzoeken u ons te helpen ons milieu te beschermen. Doe de materialen na het gebruik weg overeenkomstig de nationale voorschriften.

USO

1. Avvertenze generali	45
1.1 Documenti di riferimento	45
1.2 Avvertenze per la sicurezza	45
1.3 Altre segnalazioni utilizzate in questo documento	46
1.4 Unità di misura	46
2. Sicurezza	46
2.1 Uso conforme	46
2.2 Compatibilità dell'apparecchio	46
2.3 Istruzioni di sicurezza generali	46
2.4 Protezione dei dati	46
2.5 Disposizioni, norme e direttive	47
2.6 Marchio di collaudo	47
3. Descrizione dell'apparecchio	47
3.1 SERVICEWELT	47
3.2 Portale SERVICEWELT	47
3.3 Consegna standard	47
3.4 Requisiti del sistema	47
4. Uso	47
4.1 Accesso al SERVICEWELT	47
4.2 Pagina iniziale	48
5. Eliminazione dei problemi	49

INSTALLAZIONE

6. Montaggio	49
6.1 Luogo di montaggio	49
6.2 Montaggio a parete	49
6.3 Allacciamento elettrico	50
7. Messa in funzione	50
7.1 Operazioni di controllo da eseguire prima della messa in funzione	50
7.2 Registrazione nella rete domestica	51
7.3 Configurazione di rete in SERVICEWELT	51
7.4 Ripristino alle impostazioni di fabbrica	52
7.5 Abilitazione dei dati per il portale SERVICEWELT	53
8. Dati tecnici	54

GARANZIA

TUTELA DELL'AMBIENTE E RECUPERO

USO

1. Avvertenze generali

Il capitolo "Uso" si rivolge all'utilizzatore finale e al tecnico specializzato. Il capitolo "Installazione" è rivolto al tecnico specializzato.



Avvertenza

Leggere attentamente queste istruzioni prima dell'uso e conservarle come riferimento in futuro. Consegnare le istruzioni all'eventuale utilizzatore successivo.

1.1 Documenti di riferimento



Istruzioni di installazione e uso della pompa di calore collegata / dell'unità di ventilazione integrale collegata



Istruzioni di installazione e uso del quadretto di comando WPM



Documentazione del software dell'interfaccia integrata del software per Modbus TCP/IP

1.2 Avvertenze per la sicurezza

1.2.1 Struttura delle avvertenze per la sicurezza



Termine segnalazione Tipo di pericolo

Qui sono indicate le conseguenze possibili in caso di mancata osservanza delle avvertenze per la sicurezza.

► Qui si trovano le misure da adottare per evitare i pericoli.

1.2.2 Simboli, tipo di pericolo

Simbolo



Tipo di pericolo

Lesione

1.2.3 Termini di segnalazione

TERMINE SEGNALAZIONE

Significato

PERICOLO

Avvertenze che, se non osservate, causano lesioni gravi o addirittura letali.

AVVERTENZA

La mancata osservanza di queste avvertenze può causare lesioni gravi o addirittura letali.

CAUTELA

La mancata osservanza di queste avvertenze può causare lesioni medio-gravi o lievi.

1.3 Altre segnalazioni utilizzate in questo documento



Avvertenza

Le avvertenze generali sono contrassegnate dal simbolo indicato qui a fianco.

- Leggere con attenzione i testi delle avvertenze.

Simbolo	Significato
	Danni materiali (danni all'apparecchio, danni conseguenti e danni ambientali)
	Smaltimento dell'apparecchio

- Questo simbolo indica che si deve intervenire. Le azioni necessarie vengono descritte punto per punto.

1.4 Unità di misura



Avvertenza

Ove non altrimenti specificato, tutte le misure sono indicate in millimetri.

2. Sicurezza

2.1 Uso conforme

L'Internet Service Gateway (ISG) serve da interfaccia di informazione e comunicazione tra la pompa di calore / l'unità di ventilazione integrale in uso e la rete domestica.

L'apparecchio è progettato per l'impiego in ambiente domestico. Può essere utilizzato in modo sicuro anche da persone non specificatamente istruite. L'apparecchio può essere utilizzato anche in ambiente non domestico, ad esempio in piccole aziende, purché ci si attenga alle stesse modalità d'uso.

Qualsiasi uso diverso da quello sopra specificato è considerato non conforme. Nell'uso conforme rientra anche il completo rispetto di queste istruzioni, nonché delle istruzioni relative agli accessori utilizzati.

2.2 Compatibilità dell'apparecchio



Avvertenza

La data di produzione del sistema in uso deve corrispondere ai requisiti minimi. In caso contrario il sistema non è idoneo al funzionamento con ISG.

- Verificare la data di produzione del proprio sistema.



Avvertenza

L'ISG è compatibile solo con sistemi il cui quadretto di comando (WPM) sia dotato delle versioni software minime.

- Eventualmente contattare il nostro servizio di assistenza clienti.



Avvertenza

Il software per Modbus TCP/IP è installato in fabbrica sul ISG e può essere utilizzato con gli apparecchi compatibili.



Avvertenza

Se è previsto un telecomando FEK, la versione del relativo software deve essere 9506 o successiva.



Avvertenza

Non azionare l'ISG con un GSM con DCO attivo sullo stesso CAN BUS, poiché questo può interferire nella comunicazione con il WPM.

Sul nostro sito internet è riportato un sommario delle pompe di calore / aggregati compatti di ventilazione compatibili.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Istruzioni di sicurezza generali



AVVERTENZA Lesione

L'apparecchio può essere utilizzato dai bambini dagli 8 anni in su e da persone affette da handicap fisico, sensoriale o mentale o da persone senza esperienza e conoscenze, solo se sotto sorveglianza o se precedentemente istruite sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e dopo aver compreso i pericoli che l'utilizzo comporta. Non lasciare che i bambini giochino con l'apparecchio. Non far eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione dell'apparecchio a bambini non sorvegliati.

Il funzionamento sicuro e privo di problemi è garantito solo se per l'apparecchio vengono utilizzati accessori e ricambi originali.

2.4 Protezione dei dati



Avvertenza

Ogni utente è responsabile della protezione della propria rete domestica.



Avvertenza

Il router della propria rete domestica rappresenta un potenziale punto debole per gli attacchi dalla rete. Per la configurazione del router, attenersi alle seguenti indicazioni:

- attivare il firewall interno del router
- modificare i dati di login standard del sito web interno del router
- utilizzare una password WiFi sicura con codifica WPA2 (non WEP!)
- disattivare le opzioni di manutenzione remota del router
- abilitare solo le porte standard necessarie (ad es. Porta 80)
- eseguire regolarmente gli aggiornamenti del firmware del router.

Per la protezione dei dati personali dell'utente e dei dati del prodotto, ci atteniamo alle clausole della legge federale sulla protezione dei dati.

2.5 Disposizioni, norme e direttive



Avvertenza

Osservare tutte le normative e le disposizioni nazionali e regionali in vigore.

2.6 Marchio di collaudo

Vedere la targhetta di identificazione dell'apparecchio.

3. Descrizione dell'apparecchio

L'ISG serve da interfaccia di informazione e comunicazione tra la pompa di calore / l'unità di ventilazione integrale in uso e la rete domestica. Inoltre l'ISG permette di accedere al sito web SERVICEWELT.

3.1 SERVICEWELT



Avvertenza

SERVICEWELT è un sito web locale che non richiede la connessione a Internet.

Mediante il collegamento dell'ISG alla pompa di calore / all'unità di ventilazione integrale in uso e alla propria rete domestica, i dati del sistema vengono caricati su SERVICEWELT.

In SERVICEWELT è possibile richiamare i dati del proprio sistema ed eseguire impostazioni sullo stesso.

3.2 Portale SERVICEWELT

Se si abilitano i dati del proprio sistema sul portale SERVICEWELT e se è stato stipulato un contratto di assistenza, sarà possibile richiedere ulteriori pacchetti di assistenza.

- Per abilitare i dati è necessario collegare il proprio ISG con il server STIEBEL ELTRON.

3.2.1 Funzione con abilitazione dati

Dopo l'abilitazione dei dati sul portale SERVICEWELT, se modificati i dati del proprio sistema verranno trasmessi al portale SERVICEWELT ogni 1-5 minuti, e memorizzati sul server STIEBEL ELTRON.



Avvertenza

Per informazioni più dettagliate sulle funzioni dell'apparecchio e sui pacchetti di assistenza, consultare il nostro sito Internet www.stiebel-eltron.it.

3.3 Consegna standard

L'apparecchio viene fornito completo di:

- alimentatore
- supporto a parete
- cavo CAN Bus (lunghezza 5,0 m)
- cavo cross RJ45 grigio CAT5E (lunghezza 3,0 m)

3.4 Requisiti del sistema



Avvertenza

Con alcuni browser Internet possono verificarsi problemi di visualizzazione. Consigliamo di usare Mozilla Firefox.

Computer

- Browser Internet compatibile con Javascript (Mozilla Firefox a partire dalla versione 3.0, Internet Explorer dalla versione 7.0, Safari dalla versione 4.0).
- Collegamento alla rete (Ethernet standard 10/100 Base-T)
- Accesso a Internet su banda larga tramite DSL, UMTS o LTE con flat rate per i dati

Router

- DHCP attivo
- Interfaccia Ethernet libera



Avvertenza

Disattivare la funzione di risparmio energetico dell'interfaccia Ethernet del proprio router scelta per l'ISG.

4. Uso

4.1 Accesso al SERVICEWELT

Windows 7

L'ISG viene visualizzato in Windows Explorer sotto "Rete".

- Richiamare il SERVICEWELT facendo doppio clic su "Internet Service Gateway".



Avvertenza

In altri sistemi operativi per accedere a Servicewelt è necessario usare il browser Internet.

Accesso a SERVICEWELT dal browser Internet

- Nella barra degli indirizzi del browser Internet digitare "http://servicewelt" oppure "192.168.0.126", ovvero l'indirizzo IP fornito in fase di messa in funzione. Premere il tasto Invio.

Si aprirà il portale SERVICEWELT. I dati verranno caricati.

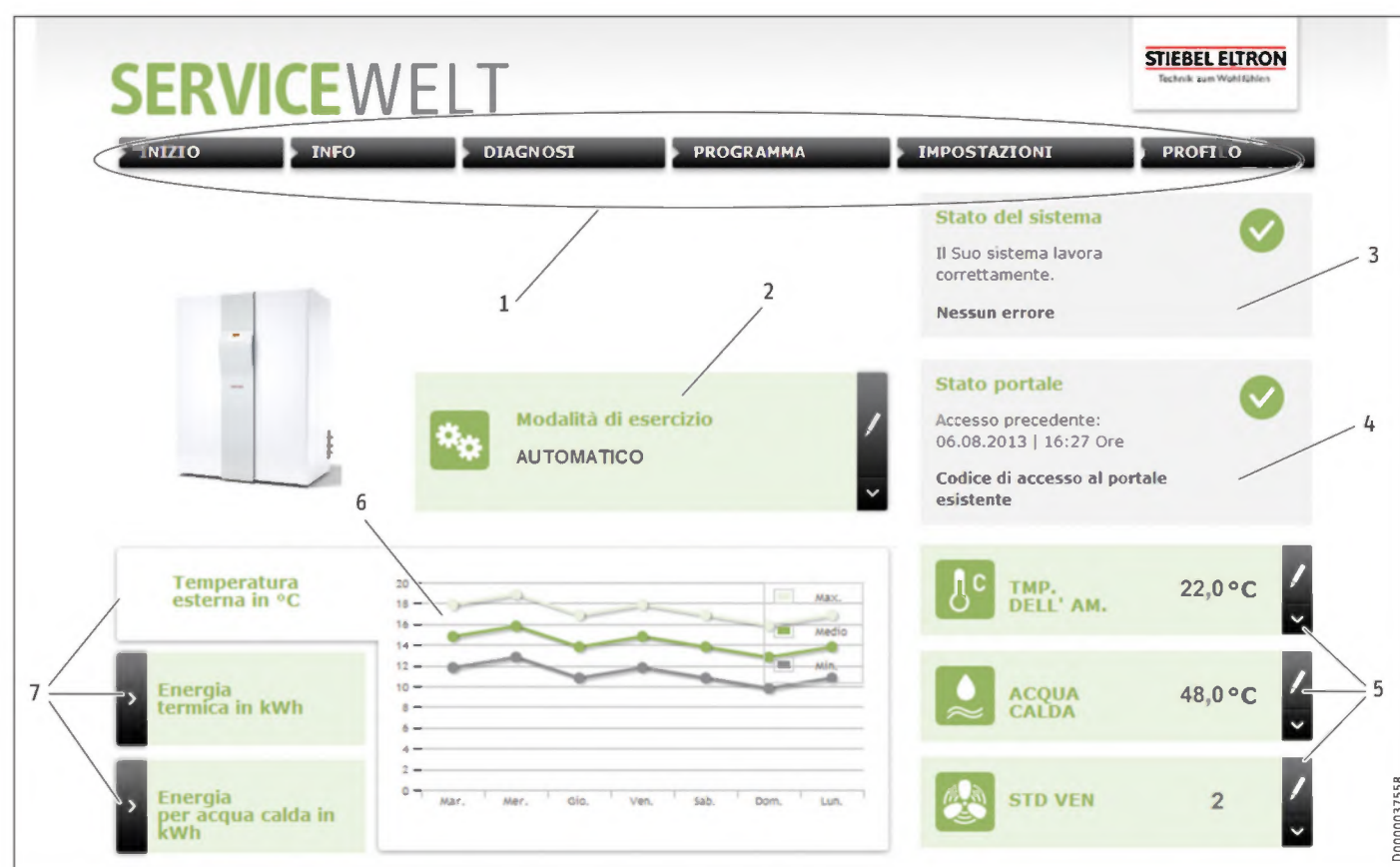


Avvertenza

Se è attivo il blocco di accesso (vedere il capitolo "Blocco di accesso"), compare una finestra di Login.

4.2 Pagina iniziale

Nella pagina iniziale di SERVICEWELT compare una panoramica del proprio sistema; qui è possibile eseguire direttamente le principali impostazioni.



- 1 Menu
- 2 Modalità di funzionamento
- 3 Stato del sistema
- 4 Stato portale
- 5 Accesso rapido Valori comfort
- 6 Area diagrammi
- 7 Selezione diagrammi

4.2.1 Icone

Simbolo	Significato
	Modifica Fare clic qui per modificare un valore impostato del sistema (ad es. valore temperatura).
	Seleziona Fare clic qui per selezionare un'opzione di visualizzazione (ad es. passaggio da diagrammi a pagina iniziale).
	Annulla Fare clic qui per annullare l'azione in corso.
	Info Spostare il puntatore del mouse sull'icona per visualizzare le informazioni relative alla rispettiva voce del menu.
	Altre impostazioni Fare clic qui per visualizzare le altre opzioni di regolazione.

4.2.2 Menu

La barra dei menu è sempre visualizzata nella parte alta della pagina di Servicewelt. Da qui si può navigare nella struttura dei menu.



Spostando il puntatore del mouse su una delle voci del menu principale, si apre automaticamente il rispettivo sottomenu.

4.2.3 Modalità di funzionamento

Al centro della pagina iniziale di SERVICEWELT è visualizzata la modalità di funzionamento impostata.

Cambio della modalità di funzionamento

- Fare clic su "Modifica".
- Scegliere la modalità di funzionamento desiderata.
- Fare clic su "Salva".

Viene visualizzata la modalità di funzionamento impostata.

4.2.4 Stato del sistema

Nel campo "Stato del sistema" vengono visualizzati, tra le altre informazioni, i messaggi di errore.

4.2.5 Stato portale

Lo stato del portale indica se l'ISG è collegato con il server Stiebel Eltron (vedere il capitolo "Abilitazione dati per il portale SERVICEWELT").

4.2.6 Accesso rapido Valori comfort

Dal menu di accesso rapido è possibile impostare direttamente i seguenti valori comfort:

- temperatura ambiente interna (circuiti riscaldamento 1)
- temperatura acqua calda
- Fare clic su "Modifica" per il parametro desiderato.
- Impostare il valore desiderato.
- Fare clic su "Salva".

L'impostazione viene acquisita e visualizzata nel menu di accesso rapido.



Avvertenza

Mediante l'accesso rapido è possibile impostare solo i valori comfort per il circuito di riscaldamento 1. Per le altre impostazioni di temperatura usare il menu "Impostazioni".

4.2.7 Area diagrammi | Selezione diagrammi

I diagrammi forniscono informazioni sui valori del sistema relativi agli ultimi sette giorni.

Si possono visualizzare tre diversi diagrammi:

- temperatura esterna in °C
- energia di riscaldamento fornita in kWh
- energia per acqua calda fornita in kWh
- Fare clic su "Seleziona" per il diagramma desiderato.

Il diagramma desiderato viene visualizzato nell'area diagrammi.



Avvertenza

I diagrammi visualizzati si basano su valori calcolati e non devono essere presi come riferimento per i calcoli di fatturazione o scopi simili.

5. Eliminazione dei problemi

Se non si è in grado di eliminare la causa, rivolgersi al nostro servizio di assistenza clienti. Per ottenere un'assistenza più rapida e più efficiente, indicare il numero riportato sulla targhetta di identificazione della pompa di calore / dell'unità di ventilazione integrale (000000-0000-000000).



Avvertenza

In caso di problemi relativi alla struttura della rete informatica locale, consultare un tecnico informatico.

INSTALLAZIONE

6. Montaggio

6.1 Luogo di montaggio

L'ISG è previsto per il montaggio a parete e viene installato tra il router e la pompa di calore / l'unità di ventilazione integrale.



Avvertenza

L'ISG viene collegato all'interfaccia per la seconda unità di programmazione.

- Attenersi alle istruzioni di installazione e uso della pompa di calore / dell'unità di ventilazione integrale.



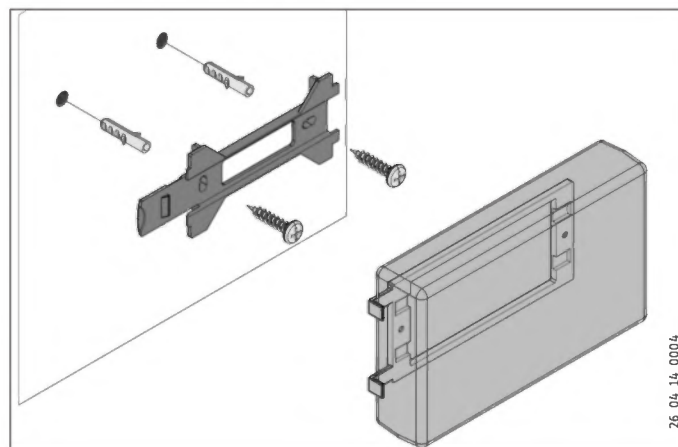
Danni materiali

Il luogo di montaggio deve essere asciutto e protetto dal gelo.

- Rispettare i limiti di impiego indicati nel capitolo "Dati tecnici".

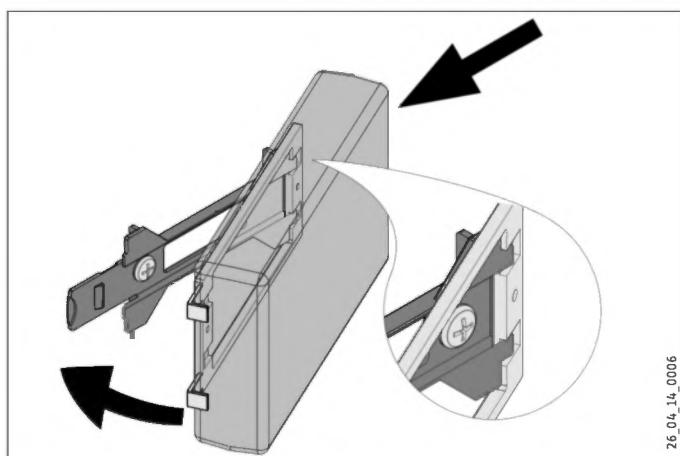
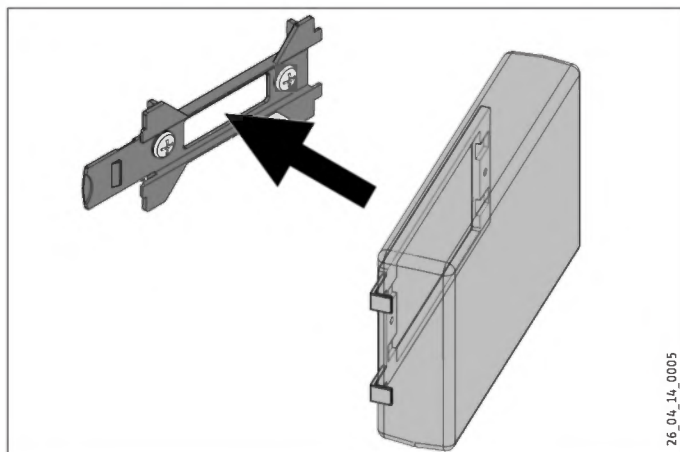
6.2 Montaggio a parete

- Posizionare l'ISG su una parete idonea:



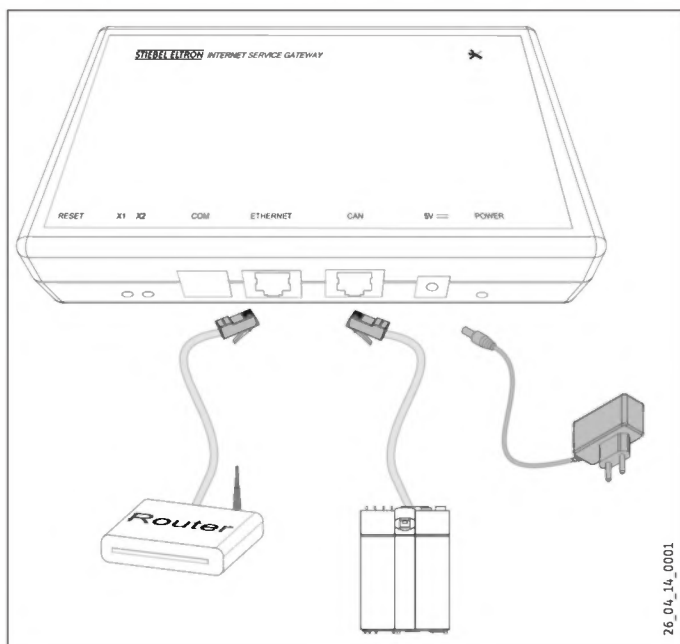
INSTALLAZIONE

Messa in funzione



- Spingere l'ISG verso destra fino a udirne l'incastro nel relativo supporto.

6.3 Allacciamento elettrico



Avvertenza

L'ISG viene collegato all'interfaccia per la seconda unità di programmazione o per il telecomando della pompa di calore / unità di ventilazione integrale. Se è disponibile una sola interfaccia, l'ISG viene predisposto in parallelo al CAN Bus come ulteriore unità di programmazione.

- Collegare l'ISG alla pompa di calore, ovvero all'unità di ventilazione integrale tramite l'interfaccia CAN utilizzando il cavo CAN Bus fornito in dotazione. Nel fare questo, attenersi alle istruzioni di installazione e uso della propria pompa di calore, ovvero unità di ventilazione integrale.

Collegamento del cavo CAN Bus

- Bianco: high
- Marrone: low
- Nero: messa a terra (ground)
- Collegare l'ISG al proprio router con il cavo cross fornito in dotazione.



Avvertenza

- Non mettere in funzione l'ISG come ultimo utente Bus.
- Prima di collegare l'ISG all'alimentazione di tensione, accertarsi che il WPM sia stato messo in funzione e sia definitivamente avviato.

- Collegare l'ISG alla rete elettrica mediante l'alimentatore.



Avvertenza

L'interfaccia COM serve esclusivamente per interventi di assistenza.

7. Messa in funzione

7.1 Operazioni di controllo da eseguire prima della messa in funzione

Cablaggio

- Verificare la correttezza del cablaggio tra ISG, router e pompa di calore / unità di ventilazione integrale.

Connessione di rete

Una volta collegato l'alimentatore, l'ISG è attivo. Il LED Power è acceso. Per avviarsi l'ISG impiega circa 30 secondi.

- Verificare che il LED Power sia acceso.

Comunicazione con la pompa di calore

Il LED X1 indica lo stato del collegamento alla pompa di calore / all'unità di ventilazione integrale. Il LED X1 deve lampeggiare costantemente.

- Verificare l'indicazione del LED X1.

LED X1	Stato connessione CAN
lampeggi rapidi costanti	connessione stabilita
lampeggiante	connessione in corso
	connessione assente

Comunicazione con il portale SERVICEWELT

Il LED X2 indica lo stato del collegamento al portale SERVICEWELT (vedere il capitolo "Abilitazione dati per il portale SERVICEWELT"). Se i dati non sono abilitati, il LED X2 si accende di luce rossa.

- Verificare l'indicazione del LED X2.

LED X2	Stato portale
luce fissa rossa	connessione assente (connessione annullata dopo 3 tentativi)
lampeggi rossi rapidi	Rivolgersi al servizio di assistenza clienti.
rosso/verde lampeggiante	tentativo di collegamento
luce fissa verde	connessione stabilita
verde lampeggiante	trasmissione dei dati

Impostazioni del router

Per consentire l'assegnazione automatica dell'indirizzo all'ISG, il DHCP deve essere attivato nel router.

- Verificare le impostazioni del router.

7.2 Registrazione nella rete domestica



Avvertenza

Se necessario, durante il processo di registrazione al SERVICEWELT premere il tasto F5, oppure il pulsante di aggiornamento del browser Internet, per aggiornare la pagina web.

7.2.1 Registrazione tramite router

Assegnazione automatica dell'indirizzo IP

Se il DHCP del router della propria rete è attivo, l'ISG acquisisce automaticamente il proprio indirizzo IP.

- Accedere a SERVICEWELT (vedere il capitolo "Accesso a SERVICEWELT").

Se Servicewelt non si apre, significa che la risoluzione del nome per "servicewelt" non funziona.

- Modificare le impostazioni del browser Internet. Immettere "servicewelt" come eccezione proxy.
- Disattivare la ricerca Google.
- Eseguire una registrazione manuale.

Registrazione manuale

- Digitare "http://servicewelt" o "192.168.0.126" nella barra degli indirizzi del browser Internet. Premere il tasto Invio.

7.2.2 Registrazione senza router

- Collegare l'ISG a una presa di rete del proprio computer mediante il cavo cross fornito in dotazione.
- Digitare "http://servicewelt" o "192.168.0.126" nella barra degli indirizzi del browser Internet. Premere il tasto Invio.

Se Servicewelt non si apre, sarà necessario assegnare manualmente al proprio computer un indirizzo IP che rientri tra gli indirizzi IP standard ISG.

Esempio:

L'ISG ha l'indirizzo IP standard "192.168.0.126". Il computer riceve quindi l'indirizzo IP "192.168.0.100".

- Dal pannello di controllo navigare fino al pulsante "Connessione LAN" (Windows 7).
- Fare clic su "Proprietà".
- Fare clic su "Protocollo Internet versione 4".
- Selezionare l'opzione "Utilizza l'indirizzo IP seguente".
- Inserire "192.168.0.100" nel campo dell'indirizzo IP.
- Inserire "255.255.255.0" nel campo della subnetmask.
- Fare clic su "OK".
- Digitare "http://servicewelt" o "192.168.0.126" nella barra degli indirizzi del browser Internet. Premere il tasto Invio.
- Se Servicewelt non si apre, riavviare il computer.



Avvertenza

Se dopo l'immissione manuale dell'indirizzo IP e il riavvio del computer Servicewelt ancora non si apre, rivolgersi a un tecnico informatico.



Avvertenza

Prima di scollegare l'ISG, ripristinare le impostazioni di rete standard del proprio computer.

7.3 Configurazione di rete in SERVICEWELT



- Nella barra dei menu fare clic su "Profilo" per entrare nelle impostazioni di rete.

INSTALLAZIONE

Messa in funzione

MAC-address 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORTAL via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

D0000035903

Il DHCP è attivato in fabbrica. Per assegnare manualmente un indirizzo IP, disattivare il DHCP.

- Per disattivarlo, rimuovere il segno di spunta.
- Inserire un indirizzo IP proprio e la subnetmask.

☒ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS-Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Per la risoluzione del nome indicare il server DNS.



Avvertenza

Il gateway standard e l'indirizzo del server DNS 1 corrispondono generalmente all'indirizzo IP del router.

- Inserire "http://servicewelt" nella barra degli indirizzi del browser Internet. Premere il tasto Invio.

Si aprirà il portale Servicewelt o la pagina corrispondente all'indirizzo IP impostato. I dati verranno caricati.

La prima messa in funzione è conclusa.



Avvertenza

Si consiglia di memorizzare SERVICEWELT nel browser Internet nei Preferiti o come Segnalibro.

7.3.1 Impostazioni server proxy

L'ISG supporta l'uso di un server proxy (ad es. nelle reti aziendali).

- Per la configurazione del server proxy contattare il proprio amministratore di rete.

☒ Proxy

Nome utente Proxyonly

Password

Ripetizione password

Proxy-Server proxy.stiebel-eltron.com

Portnumber 8080

D0000064154



Avvertenza

In caso di utilizzo di un server proxy, consigliamo di impostare un blocco di accesso (vedere il capitolo "Blocco di accesso").

7.3.2 Blocco di accesso

Al fine di proteggere il portale SERVICEWELT - accessibile localmente dalla propria rete - dall'accesso non autorizzato, è possibile impostare un blocco di accesso.

- Nella barra dei menu fare clic su "Profilo" per entrare nelle impostazioni di sicurezza.
- Immettere un nome utente e una password.
- Il nome utente e la password saranno richiesti ad ogni accesso locale al SERVICEWELT.



Avvertenza

Il nome utente e la password possono essere scelti liberamente. Non sono correlati ad altri dati di accesso che potete aver ricevuto per la registrazione al portale o per l'accesso mobile.

7.4 Ripristino alle impostazioni di fabbrica

- Per ripristinare l'ISG alle impostazioni di fabbrica, tenere premuto il pulsante di Reset usando un oggetto appuntito o una graffetta da ufficio per 10 secondi.

7.5 Abilitazione dei dati per il portale SERVICEWELT

Per poter trasmettere i dati del proprio impianto al server di STIEBEL ELTRON, è necessario abilitare la connessione.



- Aprire SERVICEWELT.
- Fare clic su "Crea collegamento" sotto "Stato portale".



Avvertenza

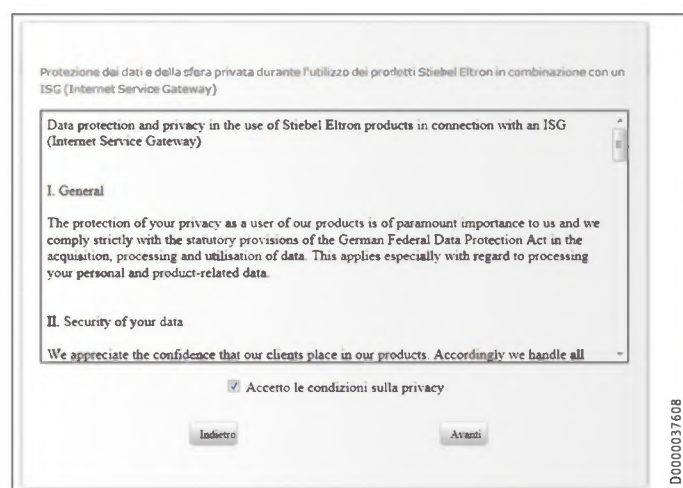
Se non è disponibile la connessione a Internet, viene visualizzato un messaggio di errore.

Compare una finestra informativa:



- Leggere il testo delle informazioni.
- Fare clic su "Avanti" ("Weiter").

Vengono visualizzate le disposizioni sulla protezione dei dati e le condizioni di utilizzo.



- Leggere le disposizioni sulla protezione dei dati.
- Fornire il proprio consenso, spuntando la casella sottostante.
- Fare clic su "Avanti" ("Weiter").

- Inserire i propri dati personali.



Avvertenza

Nei campi "Tipo di apparecchio" e "Numero apparecchio" immettere i dati della propria pompa di calore / unità di ventilazione integrale.

- Fare clic su "Avanti" ("Weiter").

- Confermare i dati immessi, spuntando la casella sotto le disposizioni sulla protezione dei dati.

Se la registrazione va a buon fine, dopo alcuni minuti nella propria casella di posta elettronica arriverà una e-mail di conferma.

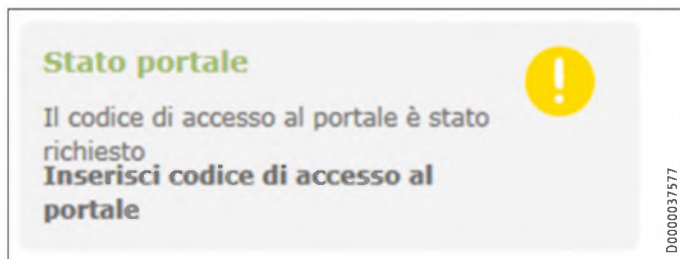


Avvertenza

- Se l'e-mail di conferma non arriva, controllare nella cartella delle spam.
- Se l'e-mail di conferma non è arrivata neppure nella cartella delle spam, contattare il nostro servizio di assistenza clienti.

- Leggere e seguire le indicazioni riportate nella e-mail.

Verrà inviata un'altra e-mail con il codice di accesso al portale.



► Fare clic su "Immetti codice di accesso al portale".

Si apre una finestra di immissione.

- Inserire il codice di accesso al portale. Fare attenzione a digitare correttamente maiuscole e minuscole e non immettere spazi.
- Fare clic su "OK".

Se la connessione al portale è stata stabilita, questa condizione viene visualizzata in "Stato portale".



Avvertenza

Dopo aver abilitato i dati per il portale SERVICEWELT, è possibile creare un accesso di tipo mobile.

- Per i relativi dati di accesso rivolgersi al nostro servizio di assistenza clienti.
- Accedere al sito web mobile al seguente indirizzo:
"<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>"

8. Dati tecnici

		ISG web
		229336
Dati elettrici		
Corrente assorbita max.	A	1,5
Misure		
Altezza	mm	95
Larghezza	mm	158
Profondità	mm	37
Allacciamenti		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Valori		
Campo d'impiego min./max.	°C	0...60

Garanzia

Per apparecchi acquistati non in Germania, valgono le condizioni di garanzia delle nostre società tedesche. Nei paesi in cui una delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti, la garanzia può essere prestata solo da tale affiliata. Questa garanzia può essere prestata solo se l'affiliata ha rilasciato condizioni di garanzia proprie. Per quant'altro, non viene prestata alcuna garanzia.

Non prestiamo alcuna garanzia per apparecchi acquistati in paesi in cui nessuna delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti. Restano invariate eventuali garanzie prestate dall'importatore.

Ambiente e riciclaggio

Aiutateci a salvaguardare il nostro ambiente. Dopo l'uso, smaltire i materiali in conformità con le prescrizioni nazionali in vigore.

OBSLUHA

1.	Obecné pokyny	55
1.1	Související dokumentace	55
1.2	Bezpečnostní pokyny	55
1.3	Jiné symboly použité v této dokumentaci	56
1.4	Měrné jednotky	56
2.	Bezpečnost	56
2.1	Správné používání	56
2.2	Kompatibilita přístroje	56
2.3	Všeobecné bezpečnostní pokyny	56
2.4	Zabezpečení dat	56
2.5	Předpisy, normy a ustanovení	56
2.6	Kontrolní symbol	56
3.	Popis přístroje	57
3.1	SERVICEWELT	57
3.2	Portál SERVICEWELT	57
3.3	Rozsah dodávky	57
3.4	Systémové předpoklady	57
4.	Obsluha	57
4.1	Přístup na SERVICEWELT	57
4.2	Úvodní stránka	58
5.	Odstranění problémů	59

INSTALACE

6.	Montáž	59
6.1	Místo montáže	59
6.2	Montáž na stěnu	59
6.3	Připojení elektrického napětí	60
7.	Uvedení do provozu	60
7.1	Kontrolní kroky před uvedením do provozu	60
7.2	Přihlášení v domácí síti	61
7.3	Konfigurace sítě v SERVICEWELT	61
7.4	Obnova nastavení z výroby	62
7.5	Uvolnění dat pro portál SERVICEWELT	63
8.	Technické údaje	64

ZÁRUKA

ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ A RECYKLACE

OBSLUHA

1. Obecné pokyny

Kapitola „Obsluha“ je určena uživatelům přístroje a instalačním technikům. Kapitola „Instalace“ je určena instalačním technikům.



Upozornění

Dříve, než zahájíte provoz, si pozorně přečtete tento návod a pečlivě jej uschovejte. Případně předejte návod dalšímu uživateli.

1.1 Související dokumentace



Návod k obsluze a instalaci připojeného tepelného čerpadla / připojeného integrálního ventilačního přístroje



Návod k obsluze a instalaci regulátoru tepelného čerpadla (WPM)



Softwarová dokumentace k integrovanému rozhraní softwaru Modbus TCP/IP

1.2 Bezpečnostní pokyny

1.2.1 Struktura bezpečnostních pokynů



UVOZUJÍCÍ SLOVO – Druh nebezpečí

Zde jsou uvedeny možné následky nedodržení bezpečnostních pokynů.

► Zde jsou uvedena opatření k odvrácení nebezpečí.

1.2.2 Symboly, druh nebezpečí

Symbol	Druh nebezpečí
--------	----------------



Úraz

1.2.3 Uvozující slova

UVOZUJÍCÍ SLOVO	Význam
NEBEZPEČÍ	Pokyny, jejichž nedodržení má za následek vážné nebo smrtelné úrazy.
VÝSTRAHA	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek vážné nebo smrtelné úrazy.
POZOR	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek středně vážné nebo lehké úrazy.

1.3 Jiné symboly použité v této dokumentaci



Upozornění

Obecné pokyny jsou označeny symbolem zobrazeným vedle.

► Texty upozornění čtěte pečlivě.

Symbol	Význam
	Věcné škody (poškození přístroje, následné škody, poškození životního prostředí)
	Likvidace přístroje

► Tento symbol vás vyzývá k určitému jednání. Potřebné úkony jsou popsány po jednotlivých krocích.

1.4 Měrné jednotky



Upozornění

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny rozměry uvedeny v milimetrech.

2. Bezpečnost

2.1 Správné používání

Internet Service Gateway (ISG) slouží jako informační a komunikační rozhraní mezi tepelným čerpadlem / integrálním ventilačním přístrojem a domácí sítí.

Přístroj je určen k použití v domácnostech. Mohou jej tedy bezpečně obsluhovat neškolené osoby. Lze jej používat i mimo domácnosti, např. v drobném průmyslu, pokud je provozován stejným způsobem jako v domácnostech.

Jiné použití nebo použití nad rámec daného rozsahu je považováno za použití v rozporu s určením. K použití v souladu s určením patří také dodržování tohoto návodu a návodů k používanému příslušenství.

2.2 Kompatibilita přístroje



Upozornění

Datum výroby zařízení musí odpovídat minimálním požadavkům. Jinak nebude zařízení vhodné pro provoz s ISG.

► Dbejte data výroby zařízení.



Upozornění

ISG je kompatibilní pouze se zařízeními, jejichž regulátor tepelného čerpadla (WPM) je vybaven minimálně uvedenými verzemi softwaru.

► Případně se obraťte na náš zákaznický servis.



Upozornění

Software Modbus TCP/IP je od výrobce instalován na ISG a lze jej používat s kompatibilními přístroji.



Upozornění

Případně stávající dálkové ovládání FEK musí mít minimálně verzi softwaru 9506.



Upozornění

ISG neprovozujte s DCO-aktiv GSM na stejné SBĚRNICI CAN. Může to ovlivnit komunikaci s WPM.

Přehled kompatibilních tepelných čerpadel / integrálních větracích zařízení naleznete na naší internetové stránce.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Všeobecné bezpečnostní pokyny



VÝSTRAHA úraz

Přístroj smí používat děti od 8 let a osoby se sníženými fyzickými, sensorickými nebo mentálními schopnostmi nebo s nedostatečnými zkušenostmi a znalostmi pouze pod dozorem, nebo poté, co byly poučeny o bezpečném používání přístroje a jsou si vědomy nebezpečí, která z jeho používání plynou. Nenechávejte děti, aby si s přístrojem hrály. Čištění a údržbu, kterou má provádět uživatel, nesmí provádět samotné děti bez dozoru.

Řádnou funkci a spolehlivý provoz lze zaručit pouze v případě použití původního příslušenství a originálních náhradních dílů určených pro tento přístroj.

2.4 Zabezpečení dat



Upozornění

Za bezpečnost své domácí sítě odpovídáte sami.



Upozornění

Router v domácí síti představuje potenciální slabé místo pro útoky z webu.

Při konfiguraci routeru dodržujte následující pokyny:

- Aktivujte interní firewall routeru.
- Změňte standardní přihlašování na interní webovou stránku routeru.
- Používejte bezpečné WiFi heslo s kódováním WPA2 (nikoli WEP!).
- Deaktivujte možnost dálkového dohledu routeru.
- Uvolněte jen nezbytné standardní porty (např. port 80).
- Pravidelně provádějte aktualizace firmwaru routeru.

Pro ochranu vašich osobních a produktových dat se řídíme spolkovým zákonem na ochranu dat.

2.5 Předpisy, normy a ustanovení



Upozornění

Dodržujte všechny národní a místní předpisy a ustanovení.

2.6 Kontrolní symbol

Viz typový štítek na přístroji.

3. Popis přístroje

ISG slouží jako informační a komunikační rozhraní mezi tepelným čerpadlem / integrálním ventilačním přístrojem a domácí sítí. ISG navíc poskytuje lokální webovou stránku SERVICEWELT.

3.1 SERVICEWELT



Upozornění

SERVICEWELT je lokální webová stránka, pro jejíž poskytnutí není zapotřebí připojení k internetu.

Připojením ISG k tepelnému čerpadlu / integrálnímu ventilačnímu přístroji a domácí sítí se data zařízení připraví pro SERVICEWELT.

V SERVICEWELT lze vyvolat data zařízení a provádět nastavení zařízení.

3.2 Portál SERVICEWELT

Pokud data zařízení uvolníte pro portál SERVICEWELT, můžete si – v souvislosti se smlouvou o poskytování služeb – navíc rezervovat další servisní balíčky.

- K uvolnění dat je nutné ISG propojit se serverem STIEBEL ELTRON.

3.2.1 Funkce s uvolněním dat

Po uvolnění dat pro portál SERVICEWELT budou data zařízení při změně přenášena každých 1–5 minut na portál SERVICEWELT a uložena na serveru STIEBEL ELTRON.



Upozornění

Bližší informace k funkcím přístroje a servisním balíčků najdete na naší internetové stránce.

3.3 Rozsah dodávky

Spolu s přístrojem je dodáváno:

- síťový zdroj
- nástěnný držák
- kabel sběrnice CAN (délka 5,0 m)
- křížený kabel RJ45 šedý CAT5E (délka 3,0 m)

3.4 Systémové předpoklady



Upozornění

U některých internetových prohlížečů se mohou vyskytnout problémy se zobrazením. Doporučujeme používat „Mozilla Firefox“.

Počítač

- Internetový prohlížeč podporující Javascript (Mozilla Firefox od verze 3.0, Internet Explorer od verze 7.0, Safari od verze 4.0).
- síťové připojení (standardní Ethernet 10/100 Base-T)
- širokopásmové připojení k internetu přes DSL, UMTS nebo LTE s datovým paušálem

Router

- DHCP aktiv
- volné ethernetové rozhraní



Upozornění

Deaktivujte funkci úspory energie ethernetového rozhraní routeru vybraného pro ISG.

4. Obsluha

4.1 Přístup na SERVICEWELT

Windows 7

ISG se zobrazí v „Průzkumník Windows“ v položce „Sít“.

- SERVICEWELT otevřete dvojím kliknutím na „Internet Service Gateway“.



Upozornění

U jiných operačních systémů je nutné vyvolat Servicewelt přímo v internetovém prohlížeči.

Vyvolání SERVICEWELT v internetovém prohlížeči

- Do adresního řádku internetového prohlížeče zadejte „http://servicewelt“ nebo „192.168.0.126“, resp. IP adresu přiřazenou při uvedení do provozu. Stiskněte tlačítko Enter.

Otevře se SERVICEWELT. Vaše data se nahrávají.



Upozornění

Při aktivovaném blokování přístupu (viz kapitola „Blokování přístupu“) se zobrazí nejprve přihlašovací obrazovka.

4.2 Úvodní stránka

Na úvodní stránce SERVICEWELT obdržíte přehled o zařízení a můžete přímo provádět nejdůležitější nastavení.



- 1 MENU
- 2 Režim
- 3 Stav systému
- 4 Stav portálu
- 5 Rychlý přístup ke komfortním hodnotám
- 6 Plocha diagramu
- 7 Výběr diagramu

4.2.1 Symboly

Symbol	Význam
	Upravit Po kliknutí sem lze změnit nastavenou hodnotu zařízení (např. hodnotu teploty).
	Výběr Klikněte sem, abyste vybrali možnost zobrazení (např. přechod mezi diagramy na úvodní stránce).
	Storno Klikněte sem pro ukončení aktuální akce.
	Info Najedte ukazatelem myši nad symbol, aby se zobrazily informace k bodu nabídky.
	Další nastavení Kliknutím sem zobrazíte další možnosti nastavení.

4.2.2 MENU

Lišta nabídky je trvale zobrazena v horní boční části Servicewelt. Odsud procházíte strukturou nabídky.



Najedete-li ukazatelem myši nad některý bod hlavní nabídky, automaticky se otevře podnabídka.

4.2.3 Režim

Uprostřed na úvodní stránce SERVICEWELT se zobrazí nastavený provozní režim.

Změna provozního režimu

- Klikněte na „Upravit“.
- Vyberte požadovaný režim.
- Klikněte na „Uložit“.

Zobrazí se nastavený provozní režim.

4.2.4 Stav systému

V poli „Stav systému“ se vám zobrazí mj. chybová hlášení.

4.2.5 Stav portálu

Stav portálu zobrazuje, zda je ISG propojen se serverem Stiebel Eltron (viz kapitola „Uvolnění dat pro portál SERVICEWELT“).

4.2.6 Rychlý přístup ke komfortním hodnotám

Přes rychlý přístup můžete přímo nastavovat následující komfortní hodnoty:

- Teplota místnosti (topný okruh 1)
- Teplota teplé vody
- U požadovaného parametru klikněte na „Upravit“.
- Nastavte požadovanou hodnotu.
- Klikněte na „Uložit“.

Nastavení je převzato a zobrazeno v rychlém přístupu.



Upozornění

Přes rychlý přístup lze nastavit pouze komfortní hodnoty pro topný okruh 1. Úplná nastavení teploty lze provádět v bodě nabídky „Nastavení“.

4.2.7 Plocha diagramu | výběr diagramu

Diagramy poskytují informace o hodnotách zařízení za posledních sedm dní.

Můžete si nechat zobrazit tři různé diagramy:

- Venkovní teplota ve °C
- připravená topná energie v kWh
- připravená energie teplé vody v kWh
- U požadovaného diagramu klikněte na „Výběr“.

Požadovaný diagram se zobrazí na ploše diagramu.



Upozornění

Zobrazené diagramy vycházejí z vypočtených dat a nesmějí být používány jako referenční hodnoty pro účely výpočtu apod.

5. Odstranění problémů

Pokud nedokážete příčinu odstranit, obraťte se na náš zákaznický servis. Pro lepší a rychlejší pomoc mu sdělte číslo z typového štítku tepelného čerpadla / integrálního ventilačního přístroje (č. 000000-0000-000000).



Upozornění

Při problémech, které souvisí se strukturou lokální IT sítě, se obraťte na IT odborníka.

INSTALACE

6. Montáž

6.1 Místo montáže

ISG je určen k nástěnné montáži a instaluje se mezi router a tepelné čerpadlo / integrální ventilační přístroj.



Upozornění

ISG se připojuje k rozhraní pro druhou ovládací jednotku.

- Řiďte se návodem k obsluze a instalaci tepelného čerpadla / integrálního ventilačního přístroje.



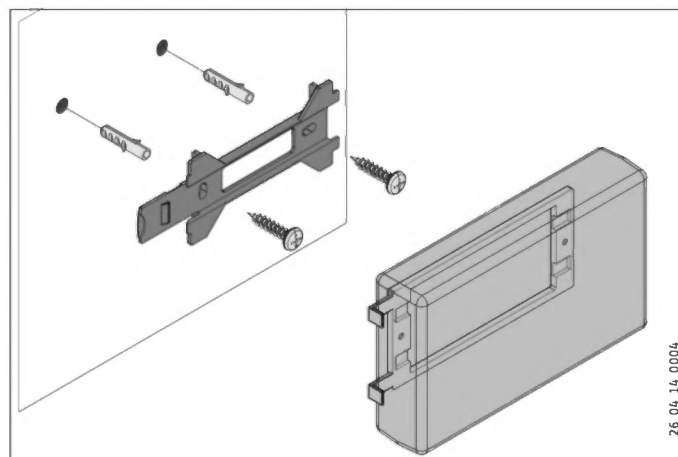
Věcné škody

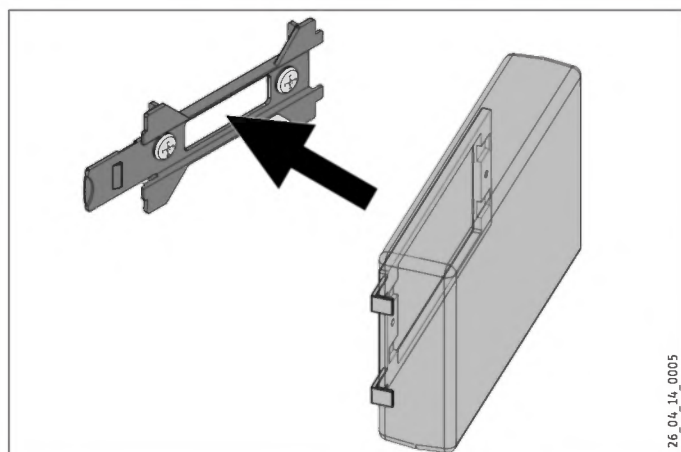
Místo montáže musí být suché a chráněné před mrazem.

- Dodržujte meze použití uvedené v kapitole „Technické údaje“.

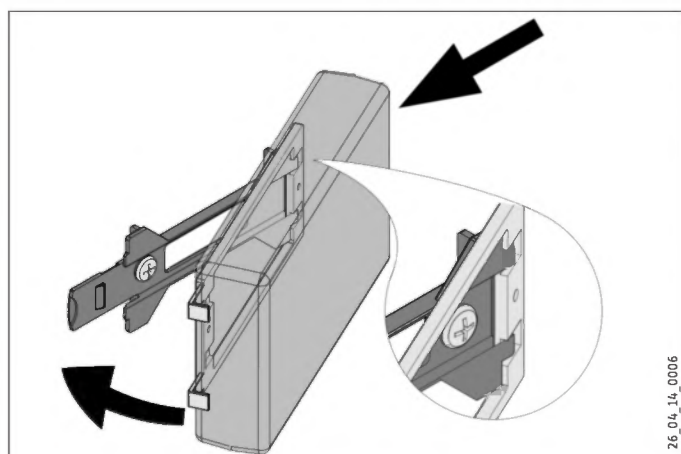
6.2 Montáž na stěnu

► ISG upevněte na vhodnou stěnu:





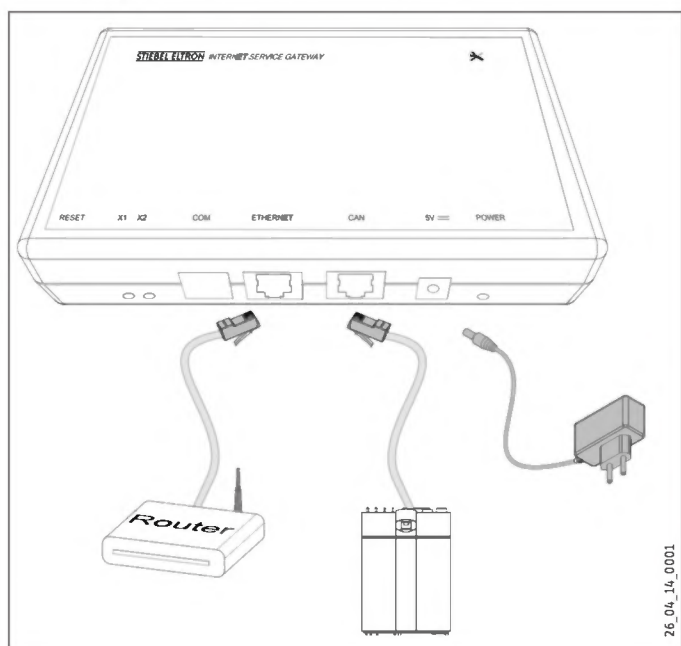
26_04_14_0005



26_04_14_0006

- ISG posouvejte doprava, aby se citelně zajistil v držáku.

6.3 Připojení elektrického napětí



26_04_14_0001



Upozornění

ISG se připojí k rozhraní pro druhou ovládací jednotku nebo dálkové ovládání tepelného čerpadla / integrálního ventilačního přístroje.

Je-li k dispozici jen jedno rozhraní, připojuje se ISG jako další ovládací jednotka paralelně na sběrnici CAN.

- ISG připojte přiloženým kabelem sběrnice CAN přes rozhraní CAN k tepelnému čerpadlu / integrálnímu ventilačnímu přístroji. Řiďte se přitom návodem k obsluze a instalaci tepelného čerpadla / integrálního ventilačního přístroje.

Osazení kabelu sběrnice CAN:

- bílá: Vysoký
- hnědá: Nízký
- černá: zem (ground)

- Připojte ISG dodávaným kříženým kabelem k routeru.



Upozornění

- ISG uveďte do provozu jako poslední klient sběrnice.
- Před připojením ISG ke zdroji napájení se ujistěte, že WPM byl uveden do provozu a je zcela spuštěn.

- ISG připojte prostřednictvím dodávaného síťového zdroje do elektrické sítě.



Upozornění

Rozhraní COM slouží výhradně k servisním účelům.

7. Uvedení do provozu

7.1 Kontrolní kroky před uvedením do provozu

Kabeláž

- Zkontrolujte kabeláž mezi ISG, routerem a tepelným čerpadlem / integrálním ventilačním přístrojem.

Síťová přípojka

Po zasunutí síťové zástrčky je ISG zapnutý. Svítí síťová LED. ISG potřebuje k aktivaci cca 30 sekund.

- Zkontrolujte, zda svítí síťová LED.

Komunikace s tepelným čerpadlem

LED X1 ukazuje stav připojení k tepelnému čerpadlu / integrálnímu ventilačnímu přístroji. LED X1 by měla neustále rychle blikat.

- Zkontrolujte stav LED X1.

LED X1	Stav spojení CAN
trvalé rychlé blikání	spojení je navázané
blíkající	navazování spojení
vyp	bez spojení

INSTALACE

Uvedení do provozu

Komunikace s portálem SERVICEWELT

LED X2 ukazuje stav připojení k portálu SERVICEWELT (viz kapitola „Uvolnění dat pro portál SERVICEWELT“). Nejsou-li data uvolněná, svítí LED X2 červeně.

- Zkontrolujte stav LED X2.

LED X2	Stav portálu
svítí červeně	bez spojení (ukončení spojení po 3 pokusech)
rychle bliká červeně	Kontaktujte zákaznický servis.
bliká červeně/zeleně	Pokus o připojení
svítí zeleně	spojení je navázané
zeleně bliká	přenos dat

Nastavení routeru

Pro automatické přidělování adres k ISG musí být v routeru povoleno DHCP.

- Zkontrolujte nastavení routeru.

7.2 Přihlášení v domácí síti



Upozornění

Chcete-li v případě potřeby aktualizovat webovou stránku, stiskněte během procesu přihlašování do SERVICEWELT tlačítko F5, resp. tlačítko aktualizace vašeho internetového prohlížeče.

7.2.1 Přihlášení přes router

Automatické přidělení IP adresy

Je-li DHCP aktivováno v routeru domácí sítě, získá ISG automaticky IP adresu.

- Vyvolejte SERVICEWELT (viz kapitolu „Přístup na SERVICEWELT“).

Pokud se Servicewelt neotevře, nefungovala identifikace jména pro „servicewelt“.

- Změňte nastavení internetového prohlížeče. Zadejte „servicewelt“ jako výjimku proxy.
- Deaktivujte vyhledávání přes Google.
- Proveďte ruční přihlášení.

Ruční přihlášení

- Do adresního řádku internetového prohlížeče zadejte „http://servicewelt“ nebo „192.168.0.126“. Stiskněte tlačítko Enter.

7.2.2 Přihlášení bez routeru

- Připojte ISG přiloženým kříženým kabelem k síťové přípojce počítače.
- Do adresního řádku internetového prohlížeče zadejte „http://servicewelt“ nebo „192.168.0.126“. Stiskněte tlačítko Enter.

Pokud se Servicewelt neotevře, je nutné přiřadit počítači ručně IP adresu, která se nachází v prostoru pro standardní IP adresu ISG.

Příklad:

ISG má standardní IP adresu „192.168.0.126“. Počítač obdrží v souladu s tím IP adresu „192.168.0.100“.

- Přejděte pomocí systémového řízení k tlačítku „Spojení LAN“ (ve Windows 7).
- Klikněte na „Vlastnosti“.
- Klikněte na „Internetový protokol verze 4“.
- Zaškrtněte „Použít následující IP adresu“.
- Do pole IP adresy zadejte „192.168.0.100“.
- Do pole masky podsítě zadejte „255.255.255.0“.
- Klikněte na „OK“.
- Do adresního řádku internetového prohlížeče zadejte „http://servicewelt“ nebo „192.168.0.126“. Stiskněte tlačítko Enter.
- Pokud se Servicewelt neotevře, restartujte počítač.



Upozornění

Pokud se Servicewelt neotevře ani po ručním zadání IP adresy a restartu, obraťte se na IT odborníka.



Upozornění

Před odpojením ISG opět obnovte standardní síťová nastavení počítače.

7.3 Konfigurace sítě v SERVICEWELT



- V liště nabídky klikněte na „Profil“, abyste se dostali k nastavením sítě.

MAC-address 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORTAL via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

D0000035903

DHCP je aktivován z výroby. Pro ruční přiřazení IP adresy je nutné deaktivovat DHCP.

- Pro deaktivaci DHCP odstraňte zaškrtnutí.
- Zadejte vlastní IP adresu a masku podsítě.

☐ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Pro identifikaci jména zadejte server DNS.



Upozornění

Výchozí brána a adresa serveru DNS 1 zpravidla odpovídají IP adrese routeru.

- Do adresního řádku internetového prohlížeče zadejte „http://servicewelt“. Stiskněte tlačítko Enter.

Servicewelt nebo nastavená IP adresa se otevře. Vaše data se nahrávají.

První uvedení do provozu je dokončené.



Upozornění

Doporučujeme nastavit SERVICEWELT v internetovém prohlížeči do oblíbených nebo jako záložku.

7.3.1 Nastavení proxy serveru

ISG podporuje použití proxy serveru (např. ve firemních sítích).

- Chcete-li konfigurovat proxy server, obraťte se na správce sítě.

☒ Proxy

Uživatelské jméno Proxyonly

Heslo

Zopakování hesla

Proxy-Server proxy.stiebel-eltron.com

Portnumber 8080

D0000064161



Upozornění

Při použití proxy serveru doporučujeme vytvořit blokování přístupu (viz kapitola „Blokování přístupu“).

7.3.2 Blokování přístupu

K ochraně SERVICEWELT, lokálně dostupného v domácí síti, před neoprávněným přístupem lze vytvořit blokování přístupu.

- V liště nabídky klikněte na „Profil“, abyste se dostali k bezpečnostním nastavením.
- Zadejte uživatelské jméno a heslo.
- Uživatelské jméno a heslo jsou vyžadány při každém místním přístupu k SERVICEWELT.



Upozornění

Uživatelské jméno a heslo lze libovolně zvolit. Nesouvisejí s jinými přístupovými údaji, které jste případně obdrželi pro přihlášení k portálu nebo k mobilnímu přístupu.

7.4 Obnova nastavení z výroby

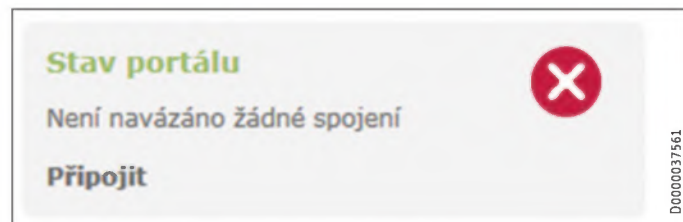
- Chcete-li ISG obnovit na nastavení z výroby, podržte tlačítko Reset stisknuté pomocí špendlíku nebo kancelářské sponky na 10 sekund.

INSTALACE

Uvedení do provozu

7.5 Uvolnění dat pro portál SERVICEWELT

Aby se data zařízení mohla přenášet na server STIEBEL ELTRON, je nutné povolit spojení.



- Vyvolejte SERVICEWELT.
- V části „Stav portálu“ klikněte na „Navázat spojení“.



Upozornění

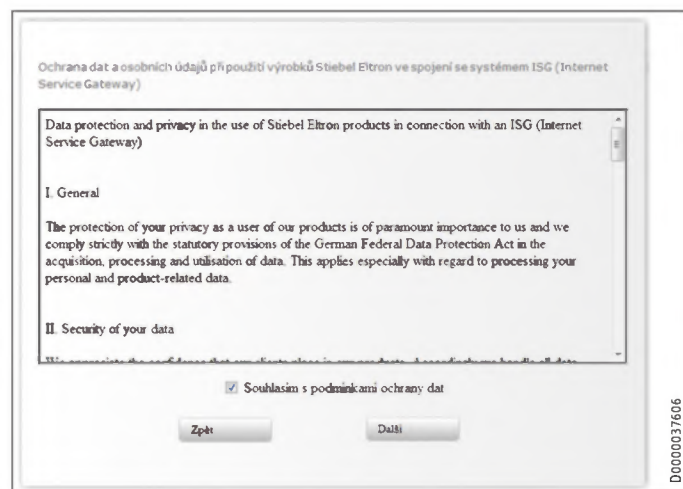
Chybí-li spojení na internet, zobrazí se chybové hlášení.

Otevře se informační okno:



- Přečtěte si text v informačním okně.
- Klikněte na „Další“.

Zobrazí se ustanovení na ochranu dat a podmínky použití.



- Přečtěte si ustanovení na ochranu dat.
- Vyjádřete souhlas zaškrtnutím políčka pod ustanoveními na ochranu dat.
- Klikněte na „Další“.

- Zadejte vaše osobní údaje.



Upozornění

Do polí „Typ přístroje“ a „Číslo přístroje“ запиšte odpovídající údaje k tepelnému čerpadlu / integrálnímu zařízení s funkcí ventilace.

- Klikněte na „Další“.

- Potvrďte zadání zaškrtnutím políčka pod ustanoveními na ochranu dat.

Při úspěšném přihlášení obdržíte do několika minut potvrzení e-mailem.

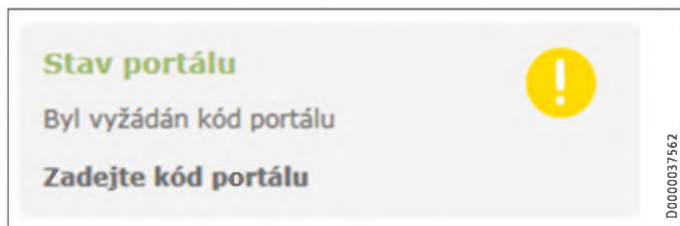


Upozornění

- Pokud neobdržíte žádný e-mail, zkontrolujte složku nevyžádané pošty.
- Pokud i nadále neobdržíte žádný e-mail, obraťte se na náš zákaznický servis.

- Pročtěte si a dodržujte následující pokyny v e-mailu.

Obdržíte další e-mail s kódem portálu.



► Klikněte na „Zadat kód portálu“.

Otevře se zadávací okno.

► Zadejte kód portálu. Pozor na psaní velkých a malých písmen, nekládejte žádné mezery.

► Klikněte na „OK“.

Po úspěšném navázání spojení s portálem se toto zobrazí v poli „Stav portálu“.



Upozornění

Po uvolnění dat pro portál SERVICEWELT máte možnost vytvořit mobilní přístup.

- S ohledem na odpovídající přístupové údaje se obraťte na svůj zákaznický servis.
- Mobilní webové stránky jsou k dispozici na následující adrese: „<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>“

8. Technické údaje

		ISG web
		229336
Elektrotechnické údaje		
Příkon max.	A	1,5
Rozměry		
Výška	mm	95
Šířka	mm	158
Hloubka	mm	37
Přípojky		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Hodnoty		
Rozsah použití min./max.	°C	0...60

Záruka

Pro přístroje nabyté mimo území Německa neplatí záruční podmínky poskytované našimi firmami v Německu. V zemích, ve kterých některá z našich dceřiných společností distribuuje naše výrobky, poskytuje záruku jenom tato dceřiná společnost. Takovou záruku lze poskytnout pouze tehdy, pokud dceřiná společnost vydala vlastní záruční podmínky. Jinak nelze záruku poskytnout.

Na přístroje zakoupené v zemích, ve kterých nejsou naše výrobky distribuovány žádnou z dceřiných společností, neposkytujeme žádnou záruku. Případné záruky závazně přislíbené dovozcem zůstávají proto nedotčené.

Životní prostředí a recyklace

Pomozte nám chránit naše životní prostředí. Materiály po použití zlikvidujte v souladu s platnými národními předpisy.

OBSŁUGA

1.	Wskazówki ogólne	65
1.1	Inne obowiązujące dokumenty	65
1.2	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	65
1.3	Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji	66
1.4	Jednostki miar	66
2.	Bezpieczeństwo	66
2.1	Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	66
2.2	Kompatybilność urządzenia	66
2.3	Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	66
2.4	Bezpieczeństwo danych	66
2.5	Przepisy, normy i wymagania	67
2.6	Znak kontroli	67
3.	Opis urządzenia	67
3.1	SERVICEWELT	67
3.2	Portal SERVICEWELT	67
3.3	Zakres dostawy	67
3.4	Wymagania systemowe	67
4.	Obsługa	67
4.1	Dostęp do SERVICEWELT	67
4.2	Strona startowa	68
5.	Usuwanie problemów	69

INSTALACJA

6.	Montaż	69
6.1	Miejsce montażu	69
6.2	Montaż ścienny	70
6.3	Podłączenie elektryczne	70
7.	Uruchomienie	71
7.1	Etapy kontroli przed uruchomieniem	71
7.2	Rejestracja w sieci domowej	71
7.3	Konfiguracja sieci w portalu SERVICEWELT	72
7.4	Przywracanie ustawień fabrycznych	72
7.5	Aktywacja danych do portalu SERVICEWELT	73
8.	Dane techniczne	74

GWARANCJA

OCHRONA ŚRODOWISKA NATURALNEGO I RECYCLING

OBSŁUGA

1. Wskazówki ogólne

Rozdział „Obsługa” przeznaczony jest dla użytkownika i wyspecjalizowanego instalatora. Rozdział „Instalacja” przeznaczony jest dla wyspecjalizowanego instalatora.



Wskazówka

Przed przystąpieniem do użytkowania należy dokładnie zapoznać się z niniejszą instrukcją i zachować ją do późniejszego wykorzystania.

W przypadku przekazania produktu innemu użytkownikowi należy załączyć niniejszą instrukcję.

1.1 Inne obowiązujące dokumenty



Instrukcja obsługi i instalacji podłączonej pompy ciepła / podłączonego urządzenia wentylacyjnego Integral



Instrukcja obsługi i instalacji regulatora pomp ciepła (WPM)



Dokumentacja oprogramowania zintegrowanego interfejsu oprogramowania Modbus TCP/IP

1.2 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

1.2.1 Struktura wskazówek dotyczących bezpieczeństwa



HASŁO OSTRZEGAWCZE – rodzaj zagrożenia
W tym miejscu określone są potencjalne skutki nieprzestrzegania wskazówki dotyczącej bezpieczeństwa.
► W tym miejscu są określone środki zapobiegające zagrożeniu.

1.2.2 Symbole i rodzaje zagrożenia

Symbol

Rodzaj zagrożenia



Obrażenia ciała

1.2.3 Hasła ostrzegawcze

HASŁO OSTRZEGAWCZE	Znaczenie
ZAGROŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie prowadzi do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTRZEŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTROŻNIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do średnich lub lekkich obrażeń ciała.

1.3 Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji



Wskazówka

Wskazówki ogólne są oznaczone symbolem umieszczonym obok.

► Należy dokładnie zapoznać się z treścią wskazówek.

Symbol	Znaczenie
	Szkody materialne (uszkodzenia urządzenia, szkody wtórne, szkody dla środowiska naturalnego)
	Utylizacja urządzenia

► Ten symbol informuje o konieczności wykonania jakiejś czynności. Wymagane czynności opisane są krok po kroku.

1.4 Jednostki miar



Wskazówka

Jeśli nie określono innych jednostek, wszystkie wymiary podane są w milimetrach.

2. Bezpieczeństwo

2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Brama Internet Service Gateway (ISG) pełni zadanie interfejsu informacyjnego i komunikacyjnego między pompą ciepła / urządzeniem wentylacyjnym Integral i siecią domową.

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w budownictwie mieszkaniowym. Nieprzeszkolone osoby mogą bezpiecznie z niego korzystać. Urządzenie może być użytkowane również poza budownictwem mieszkaniowym, np. w budynkach gospodarczych i przemysłowych, pod warunkiem użytkowania zgodnego z przeznaczeniem.

Inne lub wykraczające poza obowiązujące ustalenia użytkowanie traktowane jest jako niezgodne z przeznaczeniem. Do użytkowania zgodnego z przeznaczeniem należy również przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji obsługi użytego osprzętu.

2.2 Kompatybilność urządzenia



Wskazówka

Data produkcji posiadanej instalacji musi odpowiadać wymaganiom minimalnym. W przeciwnym razie instalacja nie nadaje się do współpracy z bramą ISG.

► Zwróć uwagę na datę produkcji posiadanej instalacji.



Wskazówka

Brama ISG jest kompatybilna wyłącznie z instalacjami, których regulator pomp ciepła (WPM) ma oprogramowanie w wersjach minimalnych.

► W razie potrzeby prosimy o kontakt z naszym serwisem.



Wskazówka

Oprogramowanie Modbus TCP/IP jest fabrycznie zainstalowane na ISG i może być stosowane z kompatybilnymi urządzeniami.



Wskazówka

Ewentualne zdalne sterowanie FEK musi posiadać oprogramowanie przynajmniej w wersji 9506.



Wskazówka

Nie należy użytkować bramy ISG z DCO-aktiv GSM przy tej samej magistrali CAN. Może to mieć negatywny wpływ na komunikację z regulatorem WPM.

Lista kompatybilnych pomp ciepła / central wentylacyjnych dostępna jest na naszej stronie internetowej.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



OSTRZEŻENIE obrażenia ciała

Urządzenie może być obsługiwane przez dzieci, które ukończyły 8 lat, oraz przez osoby o zmniejszonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych lub osoby nieposiadające odpowiedniego doświadczenia względnie wiedzy, jeżeli są one pod nadzorem lub zostały przeszkolone w zakresie bezpiecznej obsługi urządzenia oraz zrozumiały wynikające stąd niebezpieczeństwa. Urządzenie nie może być używane przez dzieci do zabawy. Czyszczenie oraz konserwacja wykonywana przez użytkownika są czynnościami, których dzieciom nie wolno wykonywać bez nadzoru.

Producent zapewnia prawidłowe działanie i bezpieczeństwo eksploatacji tylko w przypadku stosowania oryginalnego osprzętu, przeznaczonego do tego urządzenia, oraz oryginalnych części zamiennych.

2.4 Bezpieczeństwo danych



Wskazówka

Bezpieczeństwo własnej sieci domowej podlega własnej odpowiedzialności.

**Wskazówka**

Router w sieci domowej stanowi potencjalny słaby punkt do ataków przez Internet.

Podczas konfigurowania routera należy przestrzegać następujących zasad:

- Włącz wewnętrzny firewall routera.
- Zmień login standardowy wewnętrznej strony konfiguracyjnej routera.
- Korzystaj z bezpiecznego hasła Wi-Fi z szyfrowaniem WPA2 (nie WEP!).
- Wyłącz opcje zdalnej konserwacji routera.
- Aktywuj tylko niezbędne porty standardowe (np. port 80).
- Regularnie aktualizuj oprogramowanie sprzętowe routera.

Chcąc chronić dane osobowe i produktowe użytkowników, przestrzegamy postanowień federalnej ustawy o ochronie danych osobowych.

2.5 Przepisy, normy i wymogi

**Wskazówka**

Należy przestrzegać krajowych i miejscowych przepisów oraz wymogów.

2.6 Znak kontroli

Patrz tabliczka znamionowa na urządzeniu.

3. Opis urządzenia

Brama ISG pełni zadanie interfejsu informacyjnego i komunikacyjnego między pompą ciepła / urządzeniem wentylacyjnym Integral i siecią domową. W tym celu brama ISG udostępnia lokalną stronę internetową SERVICEWELT.

3.1 SERVICEWELT

**Wskazówka**

SERVICEWELT jest lokalną stroną internetową, która nie wymaga połączenia z Internetem.

Poprzez podłączenie bramy ISG do pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral i sieci domowej dane instalacji zostaną przygotowane do korzystania przez stronę SERVICEWELT.

Na stronie SERVICEWELT można wyświetlać dane instalacji i wprowadzać ustawienia w instalacji.

3.2 Portal SERVICEWELT

Po aktywacji danych instalacji dla portalu SERVICEWELT można – w połączeniu z umową o usługi – dokupywać dalsze pakiety serwisowe.

- W celu aktywacji danych bramę ISG należy połączyć z serwerem STIEBEL ELTRON.

3.2.1 Funkcja z aktywacją danych

Po aktywacji danych dla portalu SERVICEWELT dane instalacji są przysyłane w przypadku zmiany co 1–5 minut do portalu SERVICEWELT i zapisywane na serwerze STIEBEL ELTRON.

**Wskazówka**

Bliższe informacje dotyczące funkcji urządzeń i pakietów serwisowych można znaleźć na naszej stronie internetowej.

3.3 Zakres dostawy

Z urządzeniem dostarczane są:

- Zasilacz
- Uchwyt ścienny
- Przewód magistrali danych CAN (długość 5,0 m)
- Kabel krosowy RJ45 szary CAT5E (długość 3,0 m)

3.4 Wymagania systemowe

**Wskazówka**

W niektórych przeglądarkach internetowych mogą pojawiać się problemy z wyświetlaniem. Zalecamy korzystanie z przeglądarki „Mozilla Firefox”.

Komputer

- Przeglądarka internetowa z obsługą Javascript (Mozilla Firefox od 3.0, Internet Explorer od 7.0, Safari od 4.0).
- Przyłącze sieciowe (Standard-Ethernet 10/100 Base-T)
- Szerokopasmowy dostęp do Internetu przez DSL, UMTS lub LTE z ryczałtową opłatą

Router

- DHCP aktywne
- Wolne złącze Ethernet

**Wskazówka**

Wyłącz funkcję energooszczędną złącza Ethernet routera wybranego dla bramy ISG.

4. Obsługa

4.1 Dostęp do SERVICEWELT

Windows 7

W Eksploratorze Windows brama ISG jest widoczna w punkcie „Sieć”.

- Wyświetl SERVICEWELT, klikając dwukrotnie „Internet Service Gateway”.

**Wskazówka**

W innych systemach operacyjnych należy otworzyć Servicewelt w przeglądarce internetowej.

Otwieranie strony SERVICEWELT w przeglądarce internetowej

- Wpisz „http://servicewelt” lub „192.168.0.126” bądź adres IP nadany przy uruchomieniu w wierszu adresu przeglądarki internetowej. Naciśnij klawisz Enter.

Wyświetli się strona SERVICEWELT. Wczytane zostaną dane.

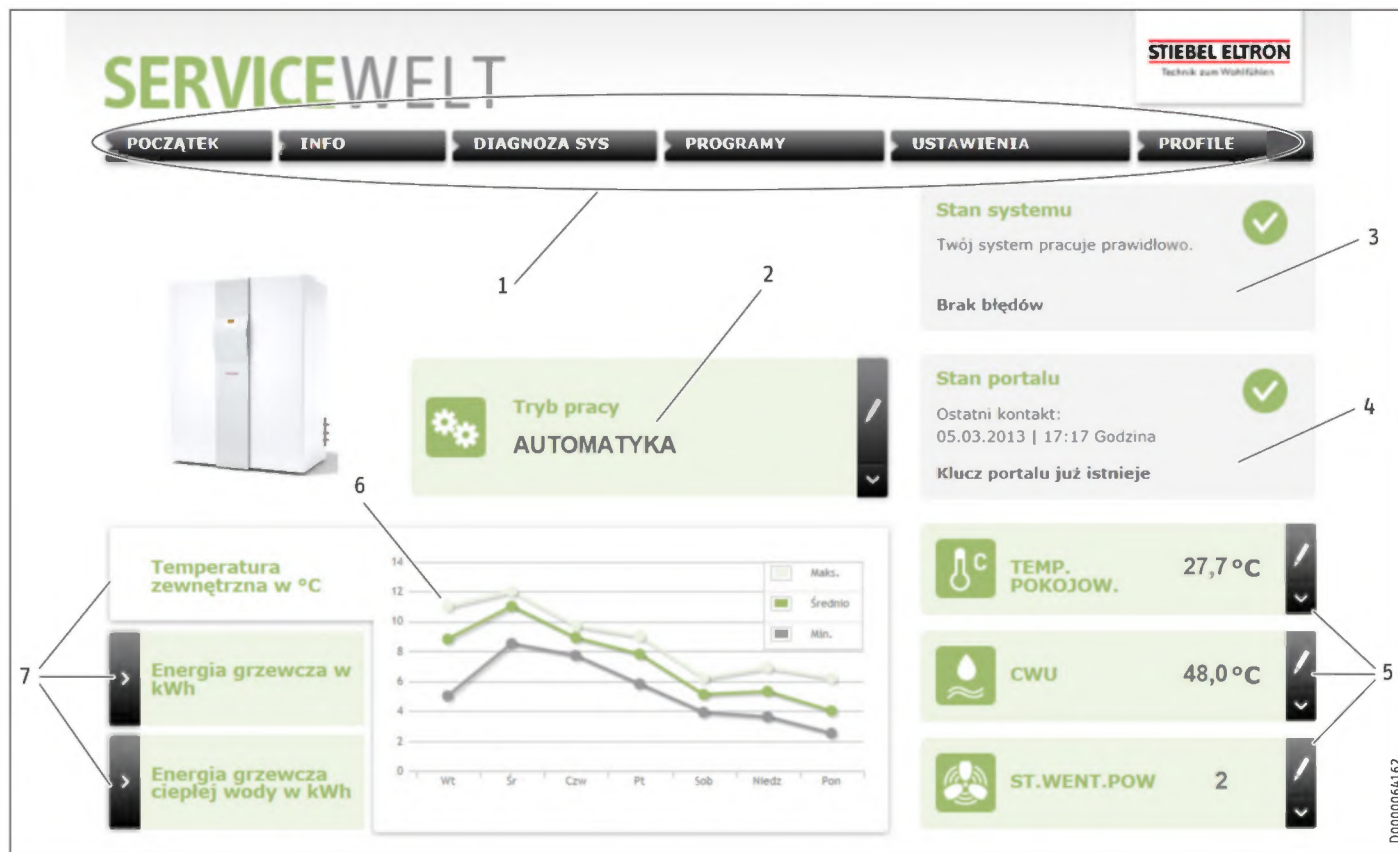


Wskazówka

Przy włączonej blokadzie dostępu (patrz rozdział „Blokada dostępu”) najpierw wyświetlane jest okno logowania.

4.2 Strona startowa

Na stronie startowej SERVICEWELT widoczne jest zestawienie instalacji i można bezpośrednio wprowadzać najważniejsze ustawienia.



- 1 Menu
- 2 Tryb pracy
- 3 Stan systemu
- 4 Stan portalu
- 5 Szybki dostęp do wartości komfortowych
- 6 Pole wykresów
- 7 Wybór wykresu

4.2.1 Symbole

Symbol	Znaczenie
	Edytuj Kliknij tutaj, aby zmienić nastawioną wartość instalacji (np. wartość temperatury).
	Wybór Kliknij tutaj, aby wybrać opcję wyświetlania (np. przechodzenie między wykresami na stronie startowej).
	Anuluj Kliknij tutaj, aby anulować aktualną czynność.
	Informacje Przesuń wskaźnik myszy nad symbol, aby wyświetlić informacje dotyczące punktu menu.
	Pozostałe ustawienia Kliknij tutaj, aby wyświetlić dalsze możliwości ustawień.

4.2.2 Menu

Pasek menu jest przez cały czas wyświetlany w górnej części strony Servicewelt. Z tego miejsca możliwa jest nawigacja w ramach menu.



Po przeniesieniu wskaźnika myszy na jeden z punktów menu głównego automatycznie otwiera się dane podmenu.

4.2.3 Tryb pracy

Pośrodku strony SERVICEWELT wyświetlany jest wybrany tryb pracy.

Zmiana trybu pracy

- Kliknij „Edytuj”.
- Wybierz żądany tryb pracy.
- Kliknij „Zapisz”.

Wyświetlany jest wybrany tryb pracy.

4.2.4 Stan systemu

W polu „Stan systemu” wyświetlane są m.in. komunikaty błędów.

4.2.5 Stan portalu

Pole Stan portalu wskazuje, czy brama ISG jest połączona z serwerem Stiebel Eltron (patrz rozdział „Aktywacja danych dla portalu SERVICEWELT”).

4.2.6 Szybki dostęp do wartości komfortowych

Funkcja szybkiego dostępu pozwala na bezpośrednie ustawianie następujących wartości komfortowych:

- Temperatura pomieszczenia (obieg grzewczy 1)
- Temperatura ciepłej wody użytkowej
- Kliknij „Edytuj” przy żądanym parametrze.
- Nastaw żądaną wartość.
- Kliknij „Zapisz”.

Ustawienie zostanie zastosowane i będzie widoczne w szybkim dostępie.



Wskazówka

Przez szybki dostęp można ustawiać jedynie wartości komfortowe dla obiegu grzewczego 1. Pełne ustawienia temperatury można wprowadzać w punkcie menu „Ustawienia”.

4.2.7 Wykresy | Wybór wykresu

Wykresy przedstawiają wartości instalacji z ostatnich siedmiu dni.

Można wyświetlać trzy różne wykresy:

- temperatura zewnętrzna w °C
- przygotowana energia grzewcza w kWh
- przygotowana energia ciepłej wody w kWh
- Kliknij „Wybór” przy żądanym wykresie.

Żądany wykres będzie widoczny w polu wykresów.



Wskazówka

Wyświetlone wykresy bazują na obliczonych danych i nie mogą być wykorzystywane jako wartości referencyjne do celów rozliczeń itp.

5. Usuwanie problemów

Jeśli nie można usunąć przyczyny, należy zwrócić się do naszego serwisu. W celu usprawnienia i przyspieszenia pomocy należy podać numer z tabliczki znamionowej pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral (000000-0000-000000).



Wskazówka

W przypadku problemów dotyczących lokalnej struktury sieci informatycznej należy zwrócić się do specjalisty informatyka.

INSTALACJA

6. Montaż

6.1 Miejsce montażu

Bramę ISG montuje się na ścianie i instaluje między routerem i pompą ciepła / urządzeniem wentylacyjnym Integral.



Wskazówka

Bramę ISG podłącza się do złącza na drugiej jednostkę obsługową.

- Należy przestrzegać instrukcji obsługi i instalacji pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral.



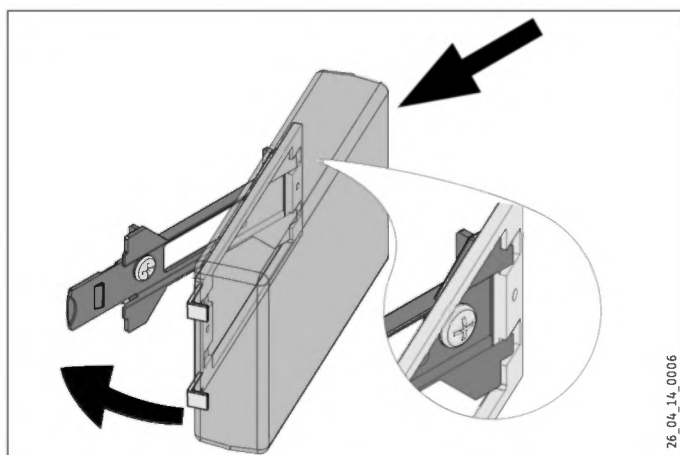
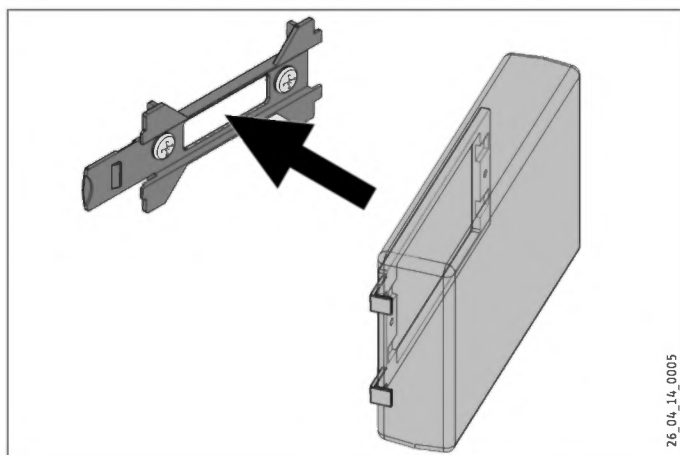
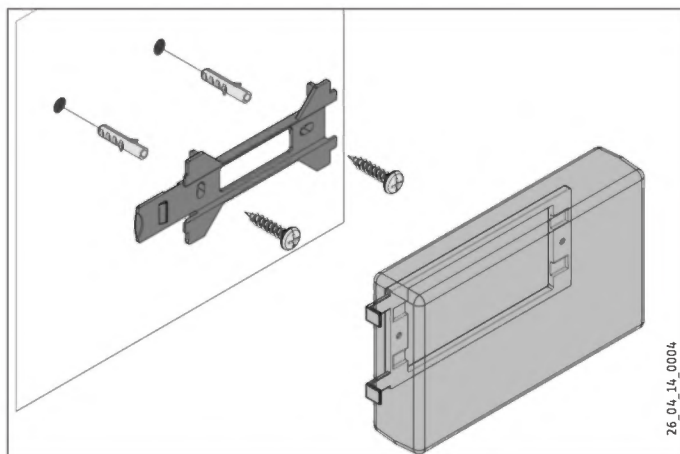
Szkody materialne

Miejsce montażu musi być suche i zabezpieczone przed mrozem.

- Zwróć uwagę na granice stosowania podane w rozdziale „Dane techniczne”.

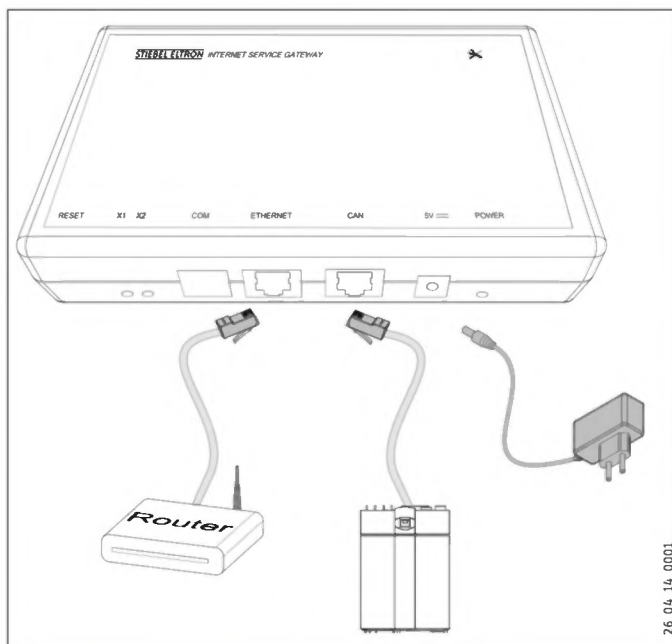
6.2 Montaż ścienny

- Zamontuj bramę ISG na odpowiedniej ścianie:



- Przesuń bramę ISG w prawo, aby wyraźnie zablokowała się w uchwycie.

6.3 Podłączenie elektryczne



Wskazówka

Bramę ISG podłącza się do złącza na drugiej jednostkę obsługową lub zdalne sterowanie pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral. Przy dostępnym tylko jednym złączu ISG podłącza się jak kolejną jednostkę obsługową równolegle do magistrali CAN.

- Podłącz bramę ISG dołączonym przewodem magistrali CAN przez złącze CAN do pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral. Należy przestrzegać instrukcji obsługi i instalacji pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral.

Funkcje żył przewodu magistrali CAN:

- Biała: High
- Brązowa: Low
- Czarna: Masa (uziemiaenie)

- Podłącz bramę ISG dołączonym kablem krosowym do routera.



Wskazówka

- Bramę ISG uruchom jako ostatniego uczestnika szyny.
- Przed podłączeniem bramy ISG do zasilania upewnij się, że regulator WPM został kompletnie uruchomiony.

- Podłącz bramę ISG za pomocą dołączonego zasilacza do sieci elektrycznej.



Wskazówka

Port COM służy wyłącznie do celów serwisowych.

7. Uruchomienie

7.1 Etapy kontroli przed uruchomieniem

Okablowanie

- ▶ Sprawdź okablowanie między bramą ISG, routerem i pompą ciepła / urządzeniem wentylacyjnym Integral.

Przylącze sieciowe

Po podłączeniu wtyczki sieciowej brama ISG jest włączona. Dioda LED Power świeci się. Brama ISG potrzebuje ok. 30 sekund na uruchomienie.

- ▶ Sprawdź, czy dioda LED Power świeci się.

Komunikacja z pompą ciepła

Dioda LED X1 wskazuje stan połączenia z pompą ciepła / urządzeniem wentylacyjnym Integral. Dioda LED X1 powinna na stałe szybko migać.

- ▶ Sprawdź wskazanie diody LED X1.

LED X1	Stan połączenia CAN
Miga szybko na stałe	Połączenie nawiązane
Migający	Nawiązywanie połączenia
Wył.	Brak połączenia

Komunikacja z portalem SERVICEWELT

Dioda LED X2 wskazuje stan połączenia z portalem SERVICEWELT (patrz rozdział „Aktywacja danych dla portalu SERVICEWELT”). Bez aktywacji danych dioda LED X2 świeci się na czerwono.

- ▶ Sprawdź wskazanie diody LED X2.

LED X2	Stan portalu
Świeci się na czerwono	Brak połączenia (przerwanie połączenia po 3 próbach)
Miga szybko na czerwono	Skontaktować się z serwisem
Miga na czerwono / zielono	Próba nawiązania połączenia
Świeci się na zielono	Połączenie nawiązane
Miga na zielono	Transmisja danych

Ustawienia routera

W celu automatycznego przydzielenia adresu do bramy ISG w routerze uaktywniony musi być protokół DHCP.

- ▶ Sprawdź ustawienia routera.

7.2 Rejestracja w sieci domowej



Wskazówka

Podczas rejestrowania w SERVICEWELT naciśnij przycisk F5 lub Odśwież przeglądarki internetowej, aby w razie potrzeby zaktualizować stronę.

7.2.1 Rejestracja przez router

Automatyczne przydzielanie adresu IP

Jeśli w routerze sieci domowej uaktywniony jest protokół DHCP, brama ISG automatycznie pobiera swój adres IP.

- ▶ Otwórz SERVICEWELT (patrz rozdział „Dostęp do portalu SERVICEWELT”).

Jeśli portal Servicewelt nie zostanie wyświetlony, tłumaczenie nazwy „servicewelt” nie powiodło się.

- ▶ Zmień ustawienia przeglądarki internetowej. Wpisz „servicewelt” jako wyjątek proxy.
- ▶ Wyłącz wyszukiwanie przez Google.
- ▶ Przeprowadź ręczną rejestrację.

Ręczna rejestracja

- ▶ Wprowadź „http://servicewelt” lub „192.168.0.126” w wierszu adresu przeglądarki internetowej. Naciśnij klawisz Enter.

7.2.2 Rejestracja bez routera

- ▶ Podłącz bramę ISG dołączonym kablem krosowym do złącza sieciowego komputera.
- ▶ Wprowadź „http://servicewelt” lub „192.168.0.126” w wierszu adresu przeglądarki internetowej. Naciśnij klawisz Enter.

Jeśli portal Servicewelt nie wyświetli się, do komputera należy ręcznie przypisać adres IP z przedziału standardowego adresu IP bramy ISG.

Przykład:

Brama ISG ma standardowy adres IP „192.168.0.126”. Dlatego komputer będzie mieć adres IP „192.168.0.100”.

- ▶ Przejdź przez Panel sterowania do przycisku „Połączenie lokalne” (w systemie Windows 7).
- ▶ Kliknij „Właściwości”.
- ▶ Kliknij „Protokół internetowy wersja 4”.
- ▶ Zaznacz opcję „Użyj następującego adresu IP”.
- ▶ W polu Adres IP wpisz „192.168.0.100”.
- ▶ W polu Maska podsieci wpisz „255.255.255.0”.
- ▶ Kliknij „OK”.
- ▶ Wprowadź „http://servicewelt” lub „192.168.0.126” w wierszu adresu przeglądarki internetowej. Naciśnij klawisz Enter.
- ▶ Jeśli Servicewelt nie wyświetli się, uruchom ponownie komputer.



Wskazówka

Jeśli po ręcznym przydzieleniu adresu IP i ponownym uruchomieniu Servicewelt nadal się nie wyświetla, zwróć się do specjalisty informatyka.



Wskazówka

Przed odłączeniem bramy ISG przywróć standardowe ustawienia sieciowe komputera.

7.3 Konfiguracja sieci w portalu SERVICEWELT



- ▶ Kliknij „Profile” na pasku menu, aby przejść do ustawień sieciowych.

Protokół DHCP jest fabrycznie uaktywniony. Aby ręcznie przydzielić adres IP, należy dezaktywować protokół DHCP.

- ▶ Usuń zaznaczenie obok opcji DHCP, aby dezaktywować protokół.
- ▶ Wprowadź własny adres IP i maskę podsieci.

- ▶ Do tłumaczenia nazwy wprowadź serwer DNS.



Wskazówka

Standardowa brama i adres serwera DNS 1 odpowiadają z reguły adresowi IP routera.

- ▶ Wprowadź „http://servicewelt” w wierszu adresu przeglądarki internetowej. Naciśnij klawisz Enter.

Servicewelt lub ustawiony adres IP otworzy się. Wczytane zostaną dane.

Pierwsze uruchomienie zostało zakończone.



Wskazówka

Zalecamy dodanie portalu SERVICEWELT do ulubionych lub dodanie zakładki w przeglądarce internetowej.

7.3.1 Ustawienia serwera proxy

Brama ISG obsługuje korzystanie z serwera proxy (np. w sieciach firmowych).

- ▶ W celu skonfigurowania serwera proxy należy skontaktować się z administratorem sieci.



Wskazówka

Przy stosowaniu serwera proxy zalecamy skonfigurowanie blokady dostępu (patrz rozdział „Blokada dostępu”).

7.3.2 Blokada dostępu

Aby chronić dostępny lokalnie portal SERVICEWELT w sieci domowej przed niepożądanym dostępem, można skonfigurować blokadę dostępu.

- ▶ Kliknij „Profile” na pasku menu, aby przejść do ustawień bezpieczeństwa.
- ▶ Nadaj nazwę użytkownika i hasło.
- ▶ Za każdym razem przy lokalnym dostępie portal SERVICEWELT będzie pytać o nazwę użytkownika i hasło.



Wskazówka

Nazwa użytkownika i hasło mogą być dowolne. Nie są one związane z ewentualnymi innymi danymi dostępowymi, które użytkownik mógł otrzymać do rejestracji w portalu lub dostępu mobilnego.

7.4 Przywracanie ustawień fabrycznych

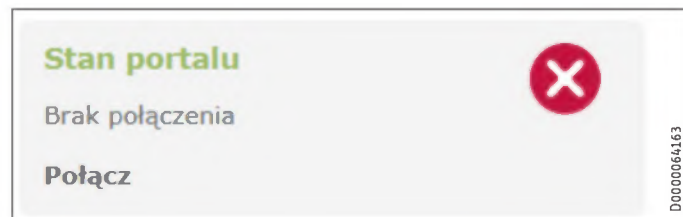
- ▶ Aby przywrócić ustawienia fabryczne bramy ISG, przytrzymaj przycisk Reset przy pomocy wąskiego długopisu lub spinaacza biurowego przez 10 sekund.

INSTALACJA

Uruchomienie

7.5 Aktywacja danych do portalu SERVICEWELT

Aby dane instalacji mogły być przesyłane na serwer STIEBEL ELTRON, należy aktywować połączenie.



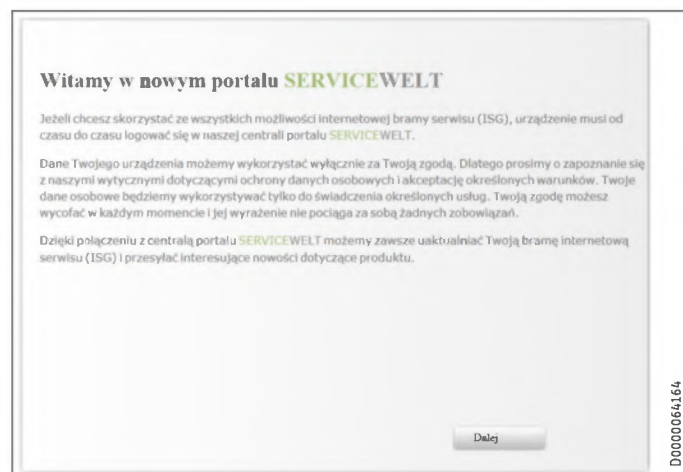
- ▶ Wyświetl SERVICEWELT.
- ▶ W punkcie „Stan portalu” kliknij „Połącz”.



Wskazówka

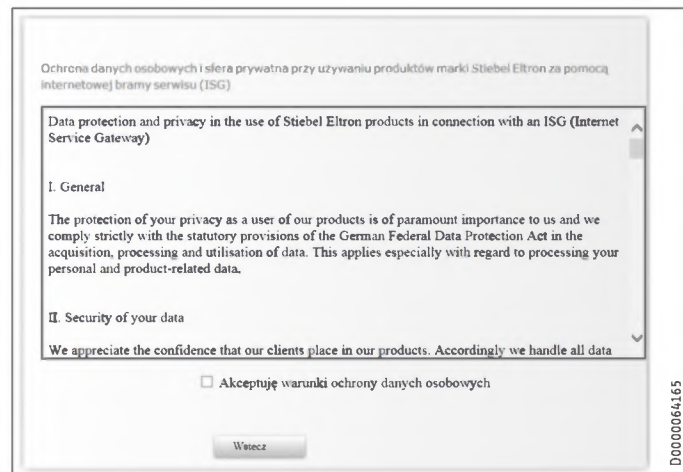
Jeśli połączenie z Internetem nie jest nawiązane, wyświetlony zostanie komunikat błędu.

Wyświetlone zostanie okno informacyjne:



- ▶ Przeczytaj tekst w oknie informacyjnym.
- ▶ Kliknij „Dalej”.

Wyświetlona zostanie polityka prywatności i warunki korzystania.



- ▶ Przeczytaj politykę prywatności.
- ▶ Zaakceptuj, zaznaczając pole wyboru pod polityką prywatności.
- ▶ Kliknij „Dalej”.

W celu rejestracji do centrali portalu SERVICEWELT prosimy o podanie następujących danych:

Nazwisko:	
Imię:	
Ulica / Nr domu:	
Miejscowość / Kod pocztowy:	
Kraj:	
Adres e-mailowy:	
phone number:	
Typ urządzenia:	
Numer urządzenia:	

Wstecz

- ▶ Wprowadź dane osobowe.



Wskazówka

W polach „Typ urządzenia” i „Numer urządzenia” podaj odpowiednie dane pompy ciepła / urządzenia wentylacyjnego Integral.

- ▶ Kliknij „Dalej”.

Inom kort skickar vi en aktiveringskod för SERVICEWELT till din e-postadress. Ange koden i din profil. Po wprowadzeniu kodu internetowa brama serwisu (ISG) zostanie połączona z SERVICEWELT. I regel tar aktiveringen en arbetsdag för att vi ska hinna kontrollera dina uppgifter.

Nazwisko:	Mustermann
Imię:	Max
Ulica / Nr domu:	Musterstraße 22a
Miejscowość / Kod pocztowy:	Musterstadt 08150
Kraj:	Polska
Adres e-mailowy:	Max.Mustermann@provider.pl
phone number:	012345678910
Typ urządzenia:	1.WZ 404

☒ Wprowadzone przeze mnie dane są prawidłowe

Wstecz OK

- ▶ Zatwierdź wprowadzone dane, zaznaczając pole wyboru pod polityką prywatności.

Po pomyślnej rejestracji w ciągu kilku minut przesłana zostanie wiadomość e-mail z potwierdzeniem.



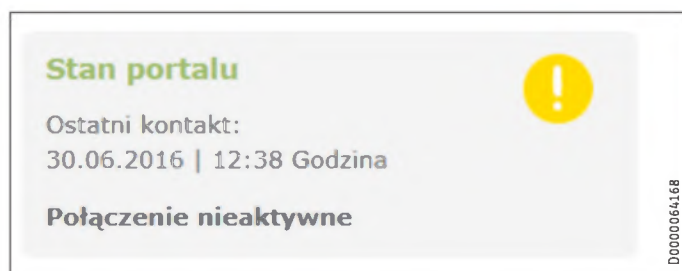
Wskazówka

- ▶ Jeśli wiadomość nie jest widoczna, sprawdź folder Spam.
- ▶ Jeśli w dalszym ciągu wiadomość nie nadeszła, skontaktuj się z naszym serwisem.

- ▶ Przeczytaj dalsze instrukcje w wiadomości e-mail i zastosuj się do jej treści.

Dane techniczne

Przesłana zostanie kolejna wiadomość e-mail z kluczem do portalu.



- Kliknij „Portalschlüssel eingeben” (Wprowadź klucz do portalu).

Wyświetlone zostanie okno do wprowadzania danych.

- Wprowadź klucz do portalu. Zwracaj uwagę na wielkie i małe litery, nie wprowadzaj spacji.
- Kliknij „OK”.

Pomyślne nawiązanie połączenia z portalem jest widoczne w punkcie „Stan portalu”.



Wskazówka

Po aktywacji danych dla portalu SERVICEWELT można skonfigurować dostęp mobilny.

- Aby uzyskać odpowiednie dane dostępne, prosimy o kontakt z naszym serwisem.
- Strona mobilna znajduje się pod następującym adresem: „<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>”

8. Dane techniczne

		ISG web
		229336
Dane elektryczne		
Maks. pobór prądu	A	1,5
Wymiary		
Wysokość	mm	95
Szerokość	mm	158
Głębokość	mm	37
Przyłącza		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Parametry		
Zakres stosowania min. / maks.	°C	0...60

Gwarancja

Urządzeń zakupionych poza granicami Niemiec nie obejmują warunki gwarancji naszych niemieckich spółek. Ponadto w krajach, w których jedna z naszych spółek córek jest dystrybutorem naszych produktów, gwarancji może udzielić wyłącznie ta spółka. Taka gwarancja obowiązuje tylko wówczas, gdy spółka-córka sformułowała własne warunki gwarancji. W innych przypadkach gwarancja nie jest udzielana.

Nie udzielamy gwarancji na urządzenia zakupione w krajach, w których żadna z naszych spółek córek nie jest dystrybutorem naszych produktów. Ewentualne gwarancje udzielone przez importera zachowują ważność.

Ochrona środowiska i recycling

Pomóż chronić środowisko naturalne. Materiały po wykorzystaniu należy utylizować zgodnie z krajowymi przepisami.

KÄYTTÖ

1.	Yleisiä ohjeita	75
1.1	Muut olennaiset asiakirjat	75
1.2	Turvallisuusohjeet	75
1.3	Muut tässä dokumentissa käytetyt merkinnät	76
1.4	Mittayksiköt	76
2.	Turvallisuus	76
2.1	Määräystenmukainen käyttö	76
2.2	Laitteiden yhteensopivuus	76
2.3	Yleiset turvallisuusohjeet	76
2.4	Tietosuoja	76
2.5	Lait, normit ja määräykset	76
2.6	Tarkastusmerkki	76
3.	Laitteen kuvaus	77
3.1	SERVICEWELT	77
3.2	SERVICEWELT-portaali	77
3.3	Toimituksen sisältö	77
3.4	Järjestelmävaatimukset	77
4.	Käyttö	77
4.1	Pääsy SERVICEWELT-portaaliin	77
4.2	Aloitussivu	78
5.	Vianmääritys	79

ASENNUS

6.	Asennus	79
6.1	Asennuspaikka	79
6.2	Seinäasennus	79
6.3	Sähköliitäntä	80
7.	Käyttöönotto	80
7.1	Tarkistukset ennen käyttöönottoa	80
7.2	Rekisteröinti kotiverkossa	81
7.3	SERVICEWELT-portaalin verkkoasetukset	81
7.4	Tehdasasetusten palautus	82
7.5	Tiedonsiirtoyhteyksien aktivointi SERVICEWELT-portaalia varten	83
8.	Tekniset tiedot	84

TAKUU

YMPÄRISTÖ JA KIERRÄTYS

KÄYTTÖ

1. Yleisiä ohjeita

Luku "Käyttö" on tarkoitettu laitteen käyttäjille ja ammattiasentajille. Luku "Asennus" on tarkoitettu ammattiasentajille.



Ohje

Lue tämä käyttöopas huolellisesti ennen käyttöä ja säilytä opas.

Mikäli laite luovutetaan eteenpäin, anna myös käyttöopas seuraavalle käyttäjälle.

1.1 Muut olennaiset asiakirjat



Kytketyn lämpöpumpun/kokonaislaitteen käyttö- ja asennusohjeet



Lämpöpumpun ohjausyksikön (WPM) käyttö- ja asennusohjeet



Integroidun Modbus TCP/IP -ohjelmistokäyttöliittymän ohjelmistodokumentaatio

1.2 Turvallisuusohjeet

1.2.1 Turvallisuusohjeen rakenne



HUOMIOSANA Vaaran tyyppi

Turvallisuusohjeiden laiminlyöntien mahdolliset seuraukset.

► Vaarojen torjunta.

1.2.2 Symbolit, vaaran tyyppi

Symboli

Vaaran tyyppi



Loukkaantuminen

1.2.3 Huomiosanat

HUOMIOSANA

Merkitys

VAARA

Ohjeet, joiden noudattamatta jättäminen aiheuttaa vakavia vammoja tai kuoleman.

VAROITUS

Ohjeet, joiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa vakavia vammoja tai kuoleman.

VARO

Ohjeet, joiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa keskivakavia tai lieviä vammoja.

1.3 Muut tässä dokumentissa käytetyt merkinnät



Ohje

Yleiset ohjeet on merkitty viereisellä symbolilla.
► Lue ohjetekstit huolellisesti.

Symboli	Merkitys
	Aineelliset vahingot (laiteauriot, epäsuorat vahingot, ympäristöhaitat)
	Laitteen hävittäminen

- Tämä symboli kertoo, että tarvitaan toimenpiteitä. Tarvittavat toimenpiteet kuvaillaan vaihe vaiheelta.

1.4 Mittayksiköt



Ohje

Ellei toisin ole ilmoitettu, mittayksikkönä on aina millimetri.

2. Turvallisuus

2.1 Määräystenmukainen käyttö

Internet Service Gateway (ISG) toimii lämpöpumpun/kokonaislaitteen ja kotiverkon välisenä tieto- ja tiedonsiirtoliittymänä.

Laitte on tarkoitettu kotitalousympäristöihin. Sitä voivat käyttää turvallisesti myös perehdyttämättömät henkilöt. Laitetta voidaan käyttää myös muussa kuin kotitalousympäristössä (esim. pienyrityksissä), mikäli käyttötapana on samanlainen.

Muunlainen käyttö on kielletty. Tämän käyttöoppaan määräyksiä sekä lisävarustekohtaisia ohjeita on ehdottomasti noudatettava.

2.2 Laitteiden yhteensopivuus



Ohje

Laitteiston valmistuspäiväyksen on täytettävä vähimmäisvaatimukset. Jos tiedot poikkeavat annetuista vaatimuksista, laitteisto ei ole ISG:n kanssa yhteensopiva.
► Tarkista laitteiston valmistuspäiväys.



Ohje

ISG on yhteensopiva vain sellaisten laitteistojen kanssa, joissa lämpöpumppuohjausyksikön (WPM) ohjelmisto täyttää vähimmäisvaatimukset.
► Käänny tarvittaessa asiakaspalvelumme puoleen.



Ohje

Modbus TCP/IP -ohjelmistoa, joka kuuluu ISG-järjestelmän tehdasasennukseen, voidaan käyttää yhteensopivissa laitteissa.



Ohje

Nykyisen FEK-kauko-ohjaimen (jos on) ohjelmistoversion on oltava vähintään 9506.



Ohje

Älä käytä ISG:tä samassa CAN-väylässä olevan DCO-aktiivisen GSM:n kanssa. Tämä voi häiritä tiedonsiirtoa WPM:iin.

Luettelo yhteensopivista lämpöpumppu- / ilmanvaihtolaitteistoista löytyy verkkosivuiltamme.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Yleiset turvallisuusohjeet



VAROITUS Loukkaantuminen

Laitetta saavat käyttää valvonnan alaisena yli 8-vuotiaat lapset ja henkilöt, joiden fyysiset, motoriset ja henkiset kyvyt tai kokemukset ja tiedot ovat puutteelliset, mikäli he ovat saaneet opastusta koneen turvalliseen käyttöön ja ymmärtäneet käytöstä aiheutuvat vaarat. Lapset eivät saa leikkiä laitteella. Lapset eivät saa puhdistaa tai huoltaa laitetta ilman valvontaa.

Valmistaja takaa laitteen moitteettoman toiminnan ja käyttöturvallisuuden vain, jos laitteessa käytetään siihen tarkoitettuja alkuperäisiä lisävarusteita ja varaosia.

2.4 Tietosuoja



Ohje

Kotiverkkosi turvallisuus on omalla vastuullasi.



Ohje

Kotiverkkosi reititin voi olla haavoittuva verkkohyökkäyksille.

Huomioi seuraava reitittimen konfiguroinnin yhteydessä:

- Aktivoi reitittimen sisäinen palomuri.
- Muuta oletuskirjautumistiedot reitittimen sisäisellä verkkosivulla.
- Käytä turvallista WiFi-salasanaa ja WPA2-salausta (ei WEP!).
- Kytke reitittimen etähuoltoasetukset pois päältä.
- Käytä vain tarvittavia vakioportteja (esim. portti 80).
- Lataa reitittimeen laiteohjelmistopäivitykset määrävällein.

Henkilökohtaisten tietojen ja tuotetietojen suojaamiseksi noudattamme Saksan tietosuojalakia (Bundesdatenschutzgesetz).

2.5 Lait, normit ja määräykset



Ohje

Noudata kaikkia asiaankuuluvia sääntöjä ja määräyksiä.

2.6 Tarkastusmerkki

Katso laitteen tyyppikilpi.

3. Laitteen kuvaus

ISG toimii lämpöpumpun/kokonaislaitteen ja kotiverkon välisenä tietokanta- ja tiedonsiirtoliittymänä. ISG:n kautta käytettävissä on SERVICEWELT-intranet-portaali.

3.1 SERVICEWELT



Ohje

SERVICEWELT-portaalin käyttö ei edellytä verkkoyhteyttä.

Kun lämpöpumppu/kokonaislaite on liitetty ISG:n kautta kotiverkoon, laitteistotiedot ovat käytettävissä SERVICEWELT-portaalin kautta.

SERVICEWELT-portaali mahdollistaa laitteistotietojen tarkastelun ja muokkaamisen.

3.2 SERVICEWELT-portaali

Kun laitteistotiedot asetetaan käytettäväksi SERVICEWELT-portaalissa, voidaan samalla hyödyntää muitakin huoltopaketteja (edellyttää palvelusopimusta).

- Tietojen aktivoimiseksi ISG on yhdistettävä STIEBEL ELTRON -palvelimeen.

3.2.1 Toiminnot, kun käytettävissä on tiedonsiirtoyhteys

Kun tiedonsiirtoyhteys SERVICEWELT-portaalia varten on aktivoitu, laitteistotietopäivitykset välittyvät 1-5 minuutin välein SERVICEWELT-portaalille ja tallentuvat STIEBEL ELTRON -palvelimelle.



Ohje

Lisätietoja laiteominaisuuksista ja palvelupaketeista löytyy verkkosivuiltamme osoitteesta.

3.3 Toimituksen sisältö

Laitteen mukana toimitetaan:

- Verkkolaite
- Seinäpidike
- CAN-kaapeli (pituus 5,0 m)
- Ethernet-kaapeli RJ45, harmaa, CAT5E (pituus 3,0 m)

3.4 Järjestelmävaatimukset



Ohje

Joissain verkkoselaimissa voi esiintyä yhteysongelmia. Suosittelemme selaimeksi Mozilla Firefoxia.

Tietokone

- Javascript-yhteensopiva verkkoselain (vähintään Mozilla Firefox 3.0, Internet Explorer 7.0 tai Safari 4.0).
- Verkkoliitäntä (vakiona Ethernet 10/100 Base-T)
- DSL-, UMTS- tai LTE-standardin mukainen kiinteähintainen laajakaistayhteys

Reititin

- DHCP aktiivinen
- vapaa Ethernet-liitäntä



Ohje

Kytke reitittimen ISG:lle valitun ETHERNET-liitännän energiansäästötoiminto pois päältä.

4. Käyttö

4.1 Pääsy SERVICEWELT-portaaliin

Windows 7

ISG näkyy Windows Explorer -selaimessa kohdassa "Verkko".

- Ota yhteys SERVICEWELT-portaaliin kaksoisnapsauttamalla kohtaa "Internet Service Gateway".



Ohje

Ota muissa käyttöjärjestelmissä yhteys verkkoselaimella.

Yhteydenotto SERVICEWELT-portaaliin verkkoselaimella

- Kirjoita verkkoselaimen osoiteriville "http://servicewelt" tai "192.168.0.126" tai käyttöönoton yhteydessä saatu IP-osoite. Paina Enter-näppäintä.

SERVICEWELT-portaali avautuu. Järjestelmä lataa tietosi.

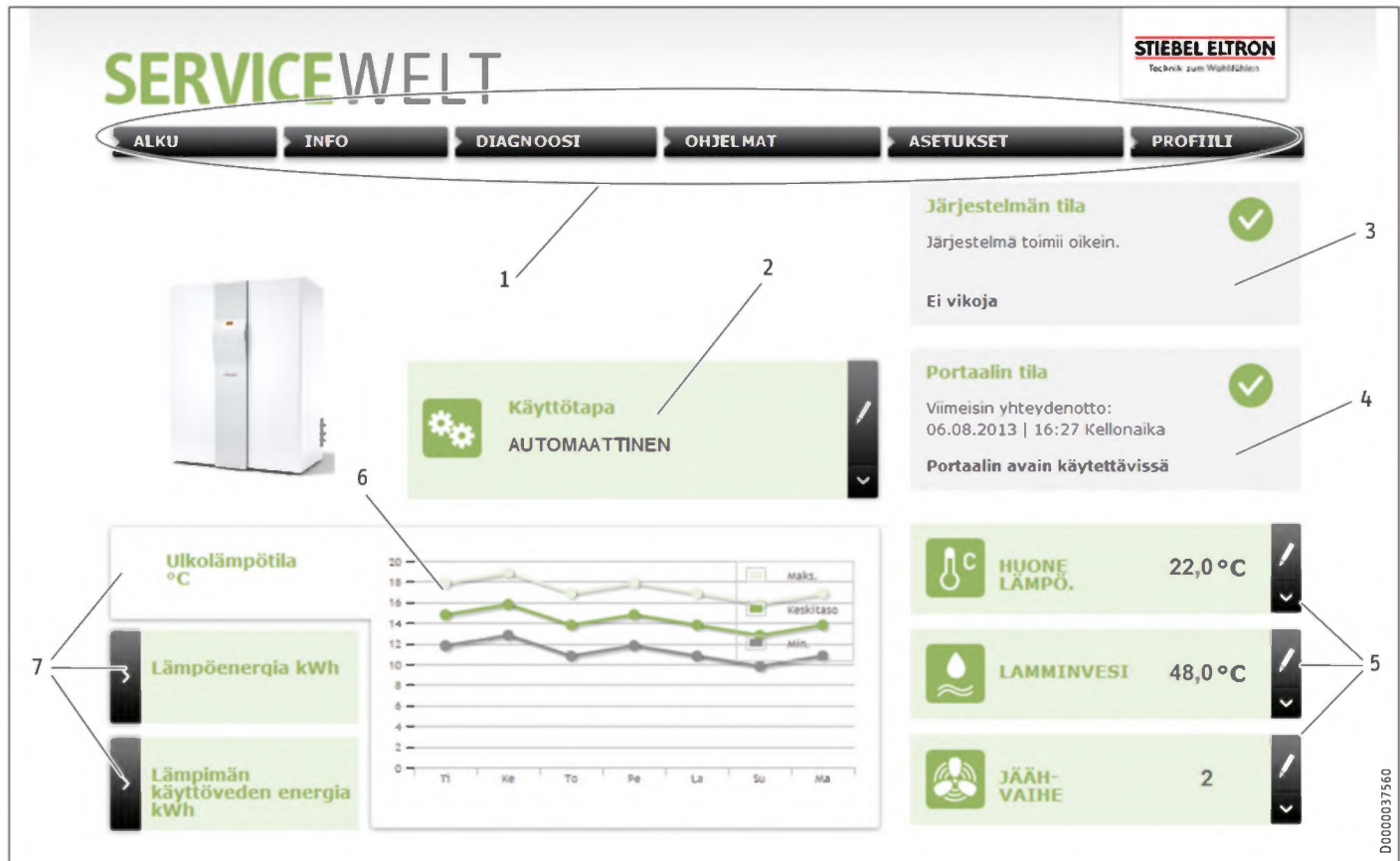


Ohje

Jos pääsynvalvonta on aktivoitu (ks. kohta "Pääsynvalvonta"), näyttöön avautuu kirjautumissivu.

4.2 Aloitussivu

SERVICEWELT-portaalin aloitussivulla näet laitteiston tiedot ja voit muokata tärkeimpiä asetuksia suoraan.



- 1 Valikko
- 2 Käyttötapa
- 3 Järjestelmän tila
- 4 Portaalin tila
- 5 Mukavuusasetukset-pikalinkki
- 6 Kaavioalue
- 7 Kaavion valinta

4.2.1 Symbolit

Symboli	Merkitys
	Muokkaus Voit muuttaa laitteistoasetuksia (esim. lämpötila) napsauttamalla tästä.
	Valinta Voit valita näyttövaihtoehdon (esim. kaavioiden vaihto aloitussivulla) napsauttamalla tästä.
	Peruutus Voit peruuttaa nykyisen toiminnon napsauttamalla tästä.
	Tiedot Saat tietoja valikkokohdasta siirtämällä hiirisoittimen kuvakkeen päälle.
	Muut asetukset Saat näkyviin lisää asetusvaihtoehtoja napsauttamalla tästä.

4.2.2 Valikko

Valikkorivi näkyy aina SERVICEWELT-portaalisivuston yläosassa. Tästä voit selata valikkorakennetta.



Kun siirrät hiirisoittimen johonkin päävalikon kohteeseen, näyttöön avautuu automaattisesti vastaava alivalikko.

4.2.3 Käyttötapa

SERVICEWELT-portaalin aloitussivun keskiosassa näkyy asetettu toimintatila.

Toimintatilan vaihtaminen

- Napsauta "Muokkaa".
- Valitse haluamasi toimintatila.
- Napsauta "Tallenna".

Näytössä näkyy valittu toimintatila.

4.2.4 Järjestelmän tila

"Järjestelmän tila" -kentässä näkyvät mm. vikailmoitukset.

4.2.5 Portaalin tila

Portaalin tila -kohdasta ilmenee, onko ISG yhteydessä Stiebel Eltron -palvelimeen (ks. kohta "Tiedonsiirtoyhteyden aktivointi SERVICEWELT-portaalia varten").

4.2.6 Mukavuusasetukset-pikalinkki

Pikavalintapainikkeiden avulla voit määrittää seuraavat mukavuusasetukset suoraan:

- Sisälämpötila (lämmityspiiri 1)
- Lämpimän käyttöveden lämpötila
- Napsauta halutun parametrin kohdalla "Muokkaa".
- Anna haluttu arvo.
- Napsauta "Tallenna".

Asetus tallentuu ja näkyy pikavalikossa.



Ohje

Pikavalikon kautta voidaan muokata vain lämmityspiirin 1 mukavuusasetuksia. Kattavat lämpötila-asetukset voidaan tehdä valikkokohdassa "Asetukset".

4.2.7 Kaavioalue/Kaavion valinta

Kaavioissa näkyvät järjestelmän toimintatiedot viimeisten seitsemän päivän ajalta.

Näyttöön on valittavissa kolme erilaista kaaviota:

- Ulkolämpötila °C
- lämpöenergia, kWh
- lämpimän käyttöveden energia, kWh
- Napsauta halutun kaavion kohdalla "Valinta".

Haluttu kaavio näkyy kaavioalueella.



Ohje

Kaaviot perustuvat laskennallisiin tietoihin, niitä ei saa käyttää viitearvoina esim. laskentatarkoituksia varten.

5. Vianmääritys

Jos syy ei selviä, käänny asiakaspalvelumme puoleen. Palvelu toimii nopeammin ja täsmällisemmin, kun ilmoitat lämpöpumpun/kokonaislaitteen tyyppikilven numeron (000000-0000-000000).



Ohje

Jos ongelmat liittyvät lähiverkkoosi, ota yhteys IT-asiantuntijaan.

ASENNUS

6. Asennus

6.1 Asennuspaikka

ISG-yksikkö on suunniteltu seinäasennukseen ja tarkoitettu sijoitettavaksi reitittimen ja lämpöpumpun/kokonaislaitteen väliin.



Ohje

- ISG liitetään toisen käyttöyksikön käyttöliittymään.
- Noudata lämpöpumpun/kokonaislaitteen käyttö- ja asennusohjeita.

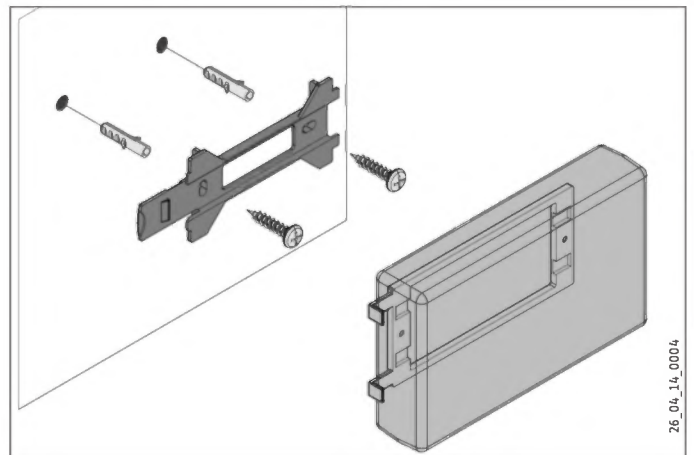


Aineelliset vahingot

- Sijoituspaikan on oltava kuiva ja suojassa pakkaselta.
- Katso toimintarajoitukset kohdasta "Tekniset tiedot".

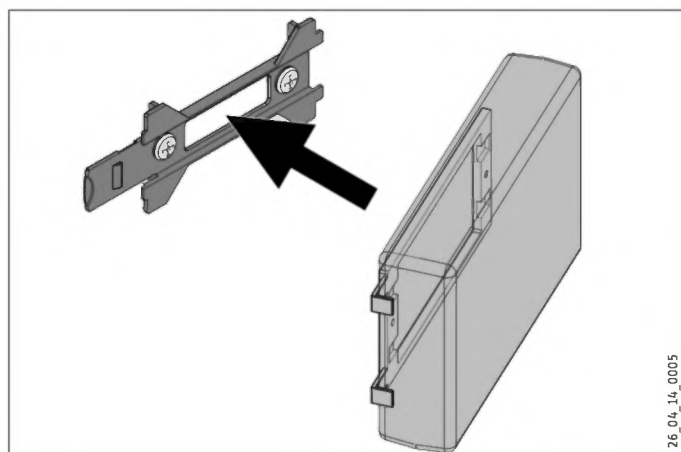
6.2 Seinäasennus

- Sijoita ISG-yksikkö sopivalle seinälle:

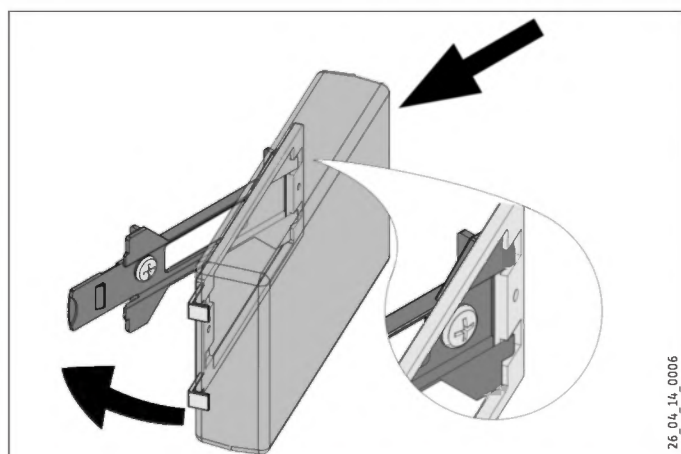


ASENNUS

Käyttöönotto



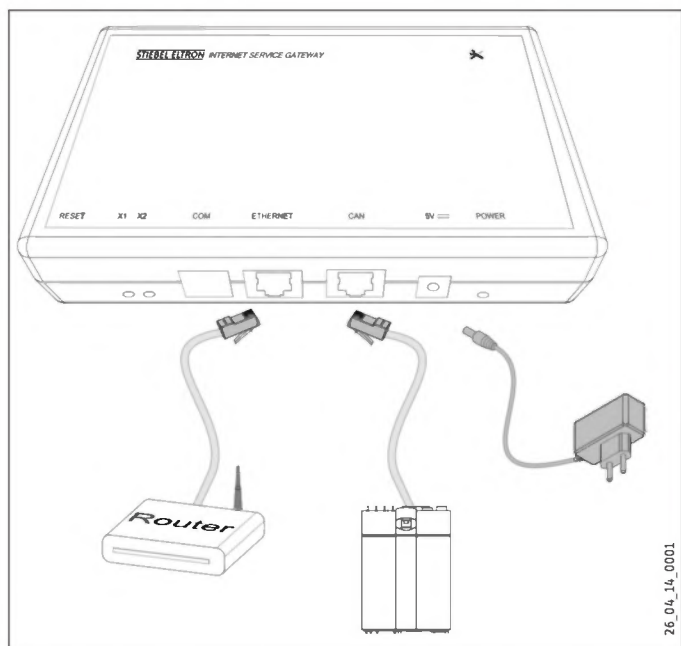
26_04_14_0005



26_04_14_0006

- Työnnä ISG-yksikköä oikealle, kunnes se lukittuu selkeästi kannattimeen.

6.3 Sähköliitäntä



26_04_14_0001



Ohje

ISG liitetään toisen käyttöyksikön liitäntään tai lämpöpumpun/kokonaislaitteen kauko-ohjaimeen. Jos käytettävissä on vain yksi liitäntä, ISG-yksikköä voidaan käyttää CAN-väylällä rinnakkain toisena käyttöyksikkönä.

- Liitä ISG mukana toimitetulla CAN-väyläkaapelilla CAN-liitäntään kautta omaan lämpöpumppuun/kokonaislaitteeseen. Noudata lämpöpumpun/kokonaislaitteen käyttö- ja asennusohjeita.

CAN-väyläkaapelin vienti:

- Valkoinen: High
- Ruskea: Low
- Musta: Maadoitus

- Liitä ISG mukana toimitetun kaapelin avulla reitittimeen.



Ohje

- Ota ISG käyttöön väylän viimeisenä laitteena.
- Varmista ennen ISG:n kytkemistä jännitteensyöttöön, että WPM on käytössä ja kytkettynä päälle.

- Liitä ISG mukana toimitetun verkkolaitteen kautta sähköverkkoon.



Ohje

COM-liitäntää käytetään yksinomaan huoltoa varten.

7. Käyttöönotto

7.1 Tarkistukset ennen käyttöönottoa

Kaapelointi

- Tarkasta ISG-yksikön, reitittimen ja lämpöpumpun/kokonaislaitteen välinen kaapelointi.

Verkkoliitäntä

ISG kytkeytyy päälle, kun virtajohto kytketään. Power-merkkivalo syttyy. ISG-yksikön ylösajo kestää noin 30 sekuntia.

- Tarkista, että LED palaa.

Yhteys lämpöpumppuun

LED X1 näyttää lämpöpumpun/kokonaislaitteen kytkentätilan. LED X1:n on vilkuttava nopeasti ja yhtäjaksoisesti.

- Tarkista LED-näyttö X1.

LED X1	CAN-yhteyden tila
vilkkuu yhtäjaksoisesti ja nopeasti	Yhteys kunnossa
vilkkuu	Yhteyden muodostus käynnissä
pois	Ei yhteyttä

Yhteys SERVICEWELT-portaaliin

LED X2 kertoo SERVICEWELT-portaaliyhteyden tilan (ks. "Tiedonsiirtoyhteyden aktivointi SERVICEWELT-portaalia varten"). Jos tiedonsiirtoyhteys puuttuu, LED X2 palaa punaisena.

- Tarkista LED X2.

LED X2	Portaalin tila
palaa punaisena	Ei yhteyttä (yhteydenoton keskeytys 3 yrityksen jälkeen)
vilkkuu nopeasti punaisena	Ota yhteys asiakaspalveluun.
vilkkuu punaisena/vihreänä	Yhteydenottoyritys
palaa vihreänä	Yhteys kunnossa
vilkkuu vihreänä	Tiedonsiirto

Reitittimen asetukset

ISG:n automaattista osoitetoimintoa varten reitittimessä on oltava aktivoituna DHCP.

- Tarkista reitittimen asetukset.

7.2 Rekisteröinti kotiverkossa**Ohje**

Paina tarvittaessa verkkosivuston päivittämiseksi rekisteröintiprosessin yhteydessä SERVICEWELT-painiketta F5 tai selaimen Refresh-painiketta.

7.2.1 Rekisteröinti reitittimen kautta**IP-osoitteen automaattinen määrittäminen**

Kun kotiverkon reitittimen DHCP on aktivoitu, ISG saa automaattisesti IP-osoitteen.

- Ota yhteys SERVICEWELT-portaaliin (ks. kohta "Pääsy SERVICEWELT-portaaliin").

Jos Servicewelt ei avaudu, "servicewelt" nimi ei toimi.

- Muuta verkkoselaimen asetuksia. Merkitse "servicewelt" välipalvelimelle poikkeukseksi.
- Peruuta Google-haku.
- Suorita rekisteröinti manuaalisesti.

Manuaalinen rekisteröinti

- Kirjoita Internet-selaimen osoiteriville "http://servicewelt" tai "192.168.0.126". Paina Enter-näppäintä.

7.2.2 Rekisteröinti ilman reititintä

- Kytke ISG tietokoneen verkkoliitäntään mukana toimitetun liitäntäkaapelin avulla.
- Kirjoita Internet-selaimen osoiteriville "http://servicewelt" tai "192.168.0.126". Paina Enter-näppäintä.

Jos SERVICEWELT-portaali ei avaudu, tietokoneelle on syötettävä manuaalisesti osoitetilassa oleva ISG-standardin mukainen IP-osoite.

Esimerkki:

ISG:n standardin mukainen IP-osoite on "192.168.0.126". Tietokone saa vastaavan IP-osoitteen "192.168.0.100".

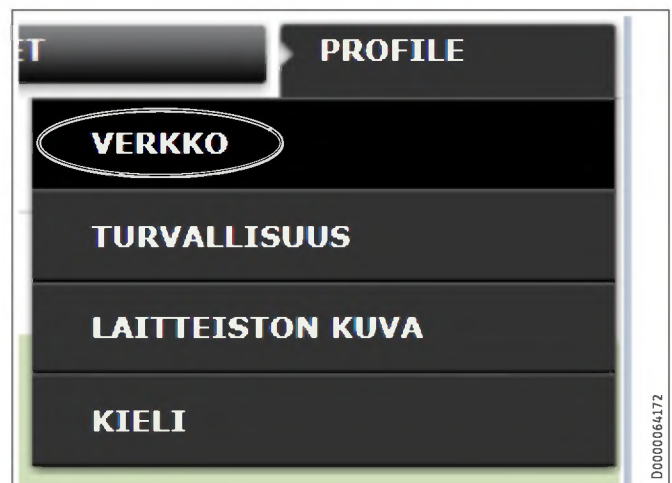
- Siirry järjestelmänhallinnan kautta kohtaan "LAN-yhteys" (Windows 7).
- Napsauta "Ominaisuudet".
- Napsauta "Internet Protocol Version 4".
- Merkitse rasti valintaruutuun "Käytä seuraavaa IP-osoitetta".
- Syötä IP-osoite "192.168.0.100".
- Kirjoita aliverkon peite -kenttään "255.255.255.0".
- Napsauta "OK".
- Kirjoita Internet-selaimen osoiteriville "http://servicewelt" tai "192.168.0.126". Paina Enter-näppäintä.
- Jos Servicewelt ei avaudu, käynnistä tietokone uudelleen.

**Ohje**

Jos Servicewelt ei IP-osoitteen syöttämisen ja uudelleenkäynnistyksen jälkeen avaudu, ota yhteys IT-asiantuntijaan.

**Ohje**

Palauta ennen ISG:n erottamista tietokoneen vakioverkoasetukset.

7.3 SERVICEWELT-portaalin verkkoasetukset

- Mene verkkoasetuksiin napsauttamalla valikkoriviä "Profiili".

ASENNUS

Käyttöönotto

MAC-address 02:80:AD:21:31:7B

SERVICEPORTAL via proxy server

☒ DHCP

☐ Proxy

D0000035903

DHCP on oletusarvoisesti käytössä. Jos annat IP-osoitteen manuaalisesti, passivoi DHCP.

- Poista rasti DHCP:n deaktivoimiseksi.
- Anna oma IP-osoite ja aliverkon peite.

☒ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS-Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Kirjoita DNS-palvelimelle nimi.



Ohje

Vakioyhdyskäytävä ja DNS-palvelimen 1 osoite ovat yleensä reitittimen IP-osoitteen kanssa samat.

- Kirjoita Internet-selaimen osoiteriville "http://servicewelt". Paina Enter-näppäintä.

Servicewelt-portaali tai asetettu IP-osoite avautuu. Järjestelmä lataa tietosi.

Käyttöönotto on valmis.



Ohje

Suosittellemme, että SERVICEWELT-portaali merkitään selaimeen suosikiksi tai sille tehdään kirjanmerkki.

7.3.1 Välipalvelinasetukset (Proxy Server)

ISG tukee välipalvelimen käyttöä (esim. yritysverkoissa).

- Ota välipalvelimen asetusten määrittystä varten yhteys verkon ylläpitäjään.

☒ Proxy

Käyttäjänimi Proxyonly Please enter the username for the proxy-server.

Salasana Please enter the password for the proxy-server.

Anna salasana uudelleen Anna salasana tähän uudelleen

Proxy-Server proxy.stiebel-eltron.com Please enter the proxy-server.

Portnumber 8080 Please enter the portnumber.

D0000064173



Ohje

Suosittellemme välipalvelinta käytettäessä pääsynvalvonnan asettamista (ks. "Pääsynvalvonta").

7.3.2 Pääsynvalvonta

Kotiverkossa toimivan SERVICEWELT-portaalin suojaamiseksi luvattonalta tunkeutumiselta sille voidaan asettaa pääsynvalvonta.

- Mene suojausasetuksiin napsauttamalla valikkoriviä "Profiili".
- Anna käyttäjänimi ja salasana.
- Järjestelmä kysyy jokaisen SERVICEWELT-portaaliin sisäänkirjautumisen yhteydessä käyttäjänimen ja salasanan.



Ohje

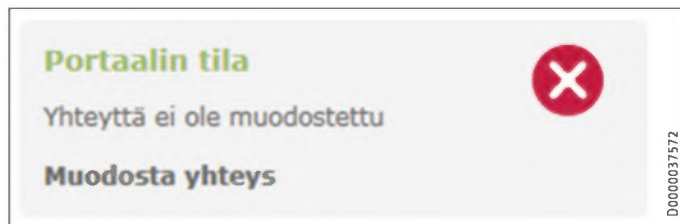
Käyttäjänimi ja salasana ovat vapaasti valittavissa. Ne eivät ole yhteydessä esim. portaaliin rekisteröitymisen tai mobiilikäytön yhteydessä saatuihin muihin pääsytoihin.

7.4 Tehdasasetusten palautus

- ISG voidaan palauttaa tehdasasetuksille painamalla Reset-painiketta ohuella puikolla tai paperiliittimellä 10 sekunnin ajan.

7.5 Tiedonsiirtoyhteyksien aktivointi SERVICEWELT-portaalia varten

Tietoliikenneyhteys on aktivoitava laitteiston tietojen siirtämiseksi STIEBEL ELTRON -palvelimelle.



- ▶ Avaa SERVICEWELT-portaali.
- ▶ Valitse "Portaalin tila" -kohdasta "Määritä yhteys".



Ohje

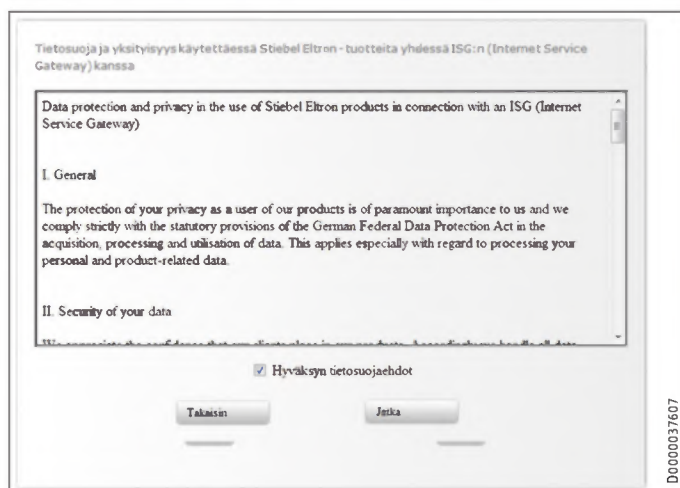
Jos verkkoyhteys puuttuu, näyttöön ilmestyy vikailmoitus.

Näyttöön avautuu tietoikkuna:



- ▶ Lue ikkunan teksti.
- ▶ Napsauta "Seuraava".

Näyttöön ilmestyvät tietosuojaseloste ja käyttöehdot.



- ▶ Lue tietosuojaseloste.
- ▶ Anna suostumuksesi merkitsemällä rasti tietosuojaselosteen alla olevaan ruutuun.
- ▶ Napsauta "Seuraava".

- ▶ Anna henkilökohtaiset tiedot.



Ohje

Kirjoita lämpöpumpun/kokonaislaitteen tiedot kenttiin "Laitetyyppi" ja "Laitenumero".

- ▶ Napsauta "Seuraava".

- ▶ Vahvista tiedot merkitsemällä rasti tietosuojaselosteen alla olevaan ruutuun.

Onnistuneen rekisteröinnin jälkeen saat sähköpostitse muutaman minuutin kuluessa vahvistuksen.



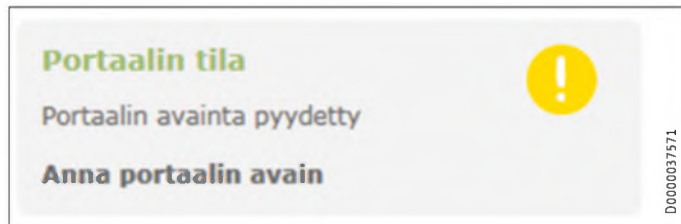
Ohje

- ▶ Jos et saa sähköpostivahvistusta, tarkista roskapostit kansio.
- ▶ Jos sähköpostivahvistusta ei ole varmasti saapunut, ota yhteys asiakaspalveluumme.

- ▶ Lue muut sähköpostiviestissä annetut ohjeet ja noudata niitä.

Tekniset tiedot

Saat uuden sähköpostiviestin, joka sisältää portaaliavaimen.



- Napsauta "Portaaliavaimen syöttö".

Syöttöikkuna avautuu.

- Anna portaalin avain. Huomioi pienet ja isot kirjaimet, älä käytä välilyöntejä.
- Napsauta "OK".

Jos portaaliyhteys muodostuu, tämä tieto näkyy "Portaalin tila"-kohdassa.



Ohje

Kun tiedonsiirtoyhteys SERVICEWELT-portaalia varten on aktivoitu, voit määrittää sen pääsiasetukset mobiililaitteisiin.

- Käänny pääsytietoja koskeissa asioissa tarvittaessa asiakaspalvelumme puoleen.
- Mobiili verkkosivustomme löytyy seuraavasta osoitteesta: "<https://servicewelt.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>"

8. Tekniset tiedot

		ISG web
		229336
Sähkö tiedot		
Virrankulutus, maks.	A	1,5
Mitat		
Korkeus	mm	95
Leveys	mm	158
Syvyys	mm	37
Liitännät		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Arvot		
Käyttöalue, min./maks.	°C	0...60

Takuu

Saksan ulkopuolella hankittuihin laitteisiin ei sovelleta Saksan yritystemme takuuehtoja. Maissa, joissa tuotteitamme markkinoi tytäryrityksemme, takuun voi myöntää vain kyseinen tytäryritys. Takuu myönnetään vain, jos tytäryritys on julkaissut omat takuuehdot. Tämän lisäksi ei myönnetä muuta takuuta.

Emme myönnä takuuta laitteille, jotka on hankittu maissa, joissa tytäryrityksemme ei markkinoi tuotteitamme. Tämä ei vaikuta maahantuojaan mahdollisesti myöntämiin takuihin.

Ympäristö ja kierrätys

Autaa ympäristömme suojelussa. Hävitä käytetyt materiaalit kansallisten määräysten mukaisesti.

OPERACIÓN

1.	Indicaciones generales	85
1.1	Documentación relevante	85
1.2	Instrucciones de seguridad	85
1.3	Otras marcas presentes en esta documentación	86
1.4	Unidades de medida	86
2.	Seguridad	86
2.1	Utilización conforme a las prescripciones	86
2.2	Compatibilidad del aparato	86
2.3	Instrucciones generales de seguridad	86
2.4	Seguridad de los datos	86
2.5	Reglamentos, normas y disposiciones	87
2.6	Sello de certificación	87
3.	Descripción del aparato	87
3.1	SERVICEWELT	87
3.2	Portal SERVICEWELT	87
3.3	Ámbito de suministro	87
3.4	Requisitos del sistema	87
4.	Operación	87
4.1	Acceso a SERVICEWELT	87
4.2	Página de inicio	88
5.	Resolución de problemas	89

INSTALACIÓN

6.	Montaje	89
6.1	Lugar de montaje	89
6.2	Montaje sobre pared	89
6.3	Conexión eléctrica	90
7.	Puesta en marcha	90
7.1	Pasos de comprobación previos a la puesta en marcha	90
7.2	Registro en la red doméstica	91
7.3	Configuración de la red en SERVICEWELT	91
7.4	Restablecimiento de los ajustes de fábrica	92
7.5	Habilitación de datos para el portal SERVICEWELT	93
8.	Especificaciones técnicas	94

GARANTÍA

MEDIO AMBIENTE Y RECICLAJE

OPERACIÓN

1. Indicaciones generales

El capítulo "Operación" está dirigido al usuario del aparato y al profesional técnico especializado. El capítulo "Instalación" está dirigido al profesional técnico especializado.



Nota

Lea atentamente estas instrucciones antes del uso y consérvelas en un lugar seguro. Entregue las instrucciones a otros posibles usuarios de este aparato.

1.1 Documentación relevante



Instrucciones de utilización y de instalación de la bomba de calor conectada/aparato de ventilación integral conectado



Instrucciones de utilización y de instalación del gestor de bombas de calor (WPM)



Documentación del software de la interfaz de software integrada Modbus TCP/IP

1.2 Instrucciones de seguridad

1.2.1 Estructura de las instrucciones de seguridad



PALABRA DE ADVERTENCIA Tipo de peligro

Mediante este tipo de palabras se explican las posibles consecuencias en caso de desobedecimiento de las instrucciones de seguridad.

► Aquí se proponen las medidas necesarias para evitar el peligro.

1.2.2 Símbolos, tipo de peligro

Símbolo



Tipo de peligro

Lesión

1.2.3 Palabras de advertencia

PALABRA DE ADVERTENCIA	Significado
PELIGRO	Indicaciones cuyo desobedecimiento tiene como consecuencia lesiones graves o la muerte.
ADVERTENCIA	Indicaciones cuyo desobedecimiento puede tener como consecuencia lesiones graves o la muerte.
PRECAUCIÓN	Indicaciones cuyo desobedecimiento puede tener como consecuencia lesiones de gravedad media o baja.

1.3 Otras marcas presentes en esta documentación



Nota

Las indicaciones generales se señalizan mediante el símbolo adyacente.

- Lea atentamente las indicaciones.

Símbolo	Significado
	Daños materiales (daños en el aparato, indirectos o medioambientales)
	Eliminación del aparato

- Este símbolo le indica que usted tiene que hacer algo. Se describen paso a paso las medidas necesarias.

1.4 Unidades de medida



Nota

Si no se indica lo contrario, todas las dimensiones estarán expresadas en milímetros.

2. Seguridad

2.1 Utilización conforme a las prescripciones

El Internet Service Gateway (ISG) sirve como interfaz de información y comunicación entre su bomba de calor/aparato de ventilación integral y su red doméstica.

El aparato está diseñado para utilizarse en un ámbito doméstico. Las personas no cualificadas pueden utilizarlo de forma segura. El aparato puede utilizarse igualmente en ámbitos que no sean domésticos, como en pequeñas empresas, siempre que se maneje del mismo modo.

Cualquier otro uso distinto al indicado en este documento se considera un uso inapropiado. Se considera un uso apropiado el cumplimiento de estas instrucciones, así como de las instrucciones de los accesorios utilizados.

2.2 Compatibilidad del aparato



Nota

La fecha de fabricación de su sistema debe cumplir las especificaciones mínimas. De lo contrario, su sistema no será apto para funcionar con el ISG.

- Tenga en cuenta la fecha de fabricación de su sistema.



Nota

El ISG solo es compatible con sistemas cuyo gestor de bombas de calor (WPM) esté equipado con los niveles mínimos de software.

- Si es necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.



Nota

El software Modbus TCP/IP viene instalado de fábrica en el ISG y puede utilizarse con aparatos compatibles.



Nota

Si se utiliza un control remoto FEK, este deberá tener al menos la versión de software 9506.



Nota

No opere el ISG con un DCO GSM activado en el mismo CAN BUS. Esto puede afectar a la comunicación con el WPM.

En nuestra página web encontrará una descripción general de las bombas de calor / los aparatos integrales de ventilación compatibles.

<https://www.stiebel-eltron.de/de/home/service/smart-home/kompatibilitaetslisten.html>

2.3 Instrucciones generales de seguridad



ADVERTENCIA Lesiones

El aparato puede ser utilizado por niños a partir de 8 años, así como por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales limitadas, o con falta de experiencia y conocimientos, solo bajo la vigilancia de otra persona o si antes han recibido instrucciones sobre el uso seguro del aparato y han comprendido los peligros que pueden derivarse. Está prohibido que los niños jueguen con el aparato. Los niños no deben realizar las tareas de limpieza y mantenimiento propias del usuario sin vigilancia.

Solo garantizamos un nivel óptimo de funcionalidad y de seguridad y fiabilidad en la operación si se utilizan accesorios y piezas de repuesto originales específicos del aparato.

2.4 Seguridad de los datos



Nota

La seguridad de su red doméstica es su responsabilidad.



Nota

El router de su red doméstica puede ser vulnerable a los ataques web.

Al configurar el router, siga estos pasos:

- Habilite el cortafuegos interno del router.
- Cambie el inicio de sesión estándar de la página web interna del router.
- Utilice una contraseña WiFi segura con codificación WPA2 (¡no WEP!).
- Desactive las opciones de mantenimiento remoto de su router.
- Habilite solo los puertos estándar necesarios (por ejemplo, el puerto 80).
- Actualice con regularidad el firmware de su router.

Para proteger sus datos personales y los relacionados con los productos, cumplimos con las disposiciones de la Ley Federal de Protección de Datos.

2.5 Reglamentos, normas y disposiciones



Nota

Tenga en cuenta todos los reglamentos y disposiciones nacionales y regionales.

2.6 Sello de certificación

Véase la placa de especificaciones técnicas en el aparato.

3. Descripción del aparato

El ISG sirve como interfaz de información y comunicación entre su bomba de calor/aparato de ventilación integral y su red doméstica. Para ello, el ISG pone a su disposición el sitio web local SERVICEWELT.

3.1 SERVICEWELT



Nota

SERVICEWELT es un sitio web local que no requiere conexión a Internet para estar disponible.

Conectando el ISG a su bomba de calor/aparato de ventilación integral y a su red doméstica, los datos de su sistema están preparados para SERVICEWELT.

En SERVICEWELT puede recuperar los datos de su sistema y realizar ajustes en su sistema.

3.2 Portal SERVICEWELT

Si activa los datos de su sistema para el portal SERVICEWELT, puede reservar paquetes de servicio adicionales (asociados a un contrato de servicio técnico).

- Para habilitar los datos, debe conectar su ISG al servidor de STIEBEL ELTRON.

3.2.1 Función con habilitación de datos

Después de la habilitación de los datos para el portal SERVICEWELT, los datos de su sistema se transmiten al portal SERVICEWELT cada 1-5 minutos, si se realizan cambios, y se almacenan en el servidor de STIEBEL ELTRON.



Nota

Encontrará más información sobre las funciones del aparato y los paquetes de servicios en nuestra página web.

3.3 Ámbito de suministro

El suministro del aparato incluye:

- Fuente de alimentación
- Soporte de pared
- Cable CAN BUS (longitud 5,0 m)
- Cable cruzado RJ45 gris CAT5E (longitud 3,0 m)

3.4 Requisitos del sistema



Nota

Puede haber problemas de visualización con algunos navegadores de Internet. Recomendamos usar "Mozilla Firefox".

Ordenador

- Navegador de Internet compatible con Javascript (Mozilla Firefox a partir de la versión 3.0, Internet Explorer a partir de la versión 7.0, Safari a partir de la versión 4.0).
- Puerto de red (Ethernet Standard 10/100 Base T)
- Acceso a Internet de banda ancha a través de DSL, UMTS o LTE con tarifa plana de datos

Router

- DHCP activado
- Interfaz Ethernet libre



Nota

Desactive la función de ahorro de energía de la interfaz Ethernet seleccionada para el ISG en su router.

4. Operación

4.1 Acceso a SERVICEWELT

Windows 7

El ISG se muestra en el "Explorador de Windows" en "Red".

- Abra SERVICEWELT haciendo doble clic en "Internet Service Gateway".



Nota

Para otros sistemas operativos, debe abrir el SERVICEWELT en el navegador de Internet.

Cómo abrir SERVICEWELT en su navegador de Internet

- Escriba "http://SERVICEWELT" o "192.168.0.126", o bien la dirección IP asignada durante la puesta en marcha en la barra de dirección de su navegador de Internet. Pulse la tecla Intro.

SERVICEWELT se abre. Sus datos se cargan.



Nota

Si se activa el bloqueo de acceso (véase el capítulo "Bloqueo de acceso"), aparece primero una pantalla de inicio de sesión.

4.2 Página de inicio

La página de inicio de SERVICEWELT le ofrece una visión general de su sistema y le permite realizar los ajustes más importantes directamente.



- 1 Menú
- 2 Modo de servicio
- 3 Estado del sistema
- 4 Estado del portal
- 5 Valores de confort del acceso rápido
- 6 Área de diagrama
- 7 Selección de diagramas

4.2.1 Símbolos

Símbolo	Significado
	Editar Haga clic aquí para modificar un valor ajustado del sistema (p. ej., el valor de temperatura).
	Seleccionar Haga clic aquí para seleccionar una opción de visualización (p. ej., cambiar entre gráficos en la pantalla de inicio).
	Cancelar Haga clic aquí para cancelar la acción actual.
	Info Mueva el puntero del ratón sobre el símbolo para visualizar información sobre un elemento del menú.
	Otros ajustes Haga clic aquí para ver más opciones de configuración.

4.2.2 Menú

La barra del menú se muestra en el área superior de la página de SERVICEWELT de forma permanente. Desde aquí, puede navegar a través de la estructura del menú.



Si mueve el puntero del ratón sobre uno de los elementos principales del menú, el submenú correspondiente se abre automáticamente.

4.2.3 Modo de servicio

El modo de servicio ajustado se muestra en el centro de la página de inicio de SERVICEWELT.

Cambiar el modo de servicio

- Haga clic en "Editar".
- Elegir el modo de servicio de su elección.
- Haga clic en "Guardar".

Se mostrará el modo de servicio ajustado.

4.2.4 Estado del sistema

En el campo "Estado del sistema" aparecen mensajes de error.

4.2.5 Estado del portal

El estado del portal indica si el ISG está conectado al servidor Stiebel Eltron (véase el capítulo "Habilitación de datos para el portal SERVICEWELT").

4.2.6 Valores de confort del acceso rápido

Los siguientes valores de confort se pueden ajustar directamente a través del acceso rápido:

- Temperatura interior (circuito de calefacción 1)
- Temperatura del agua caliente
- Haga clic en "Editar" en el parámetro deseado.
- Ajuste el valor deseado.
- Haga clic en "Guardar".

Los ajustes se aceptan y se muestran en el acceso rápido.



Nota

A través del acceso rápido solo se pueden ajustar los valores de confort para el circuito de calefacción 1. Los ajustes de temperatura completos se pueden realizar en el punto del menú "Ajustes".

4.2.7 Área de diagrama | Selección de diagramas

Los diagramas proporcionan información sobre los valores del sistema de los últimos siete días.

Puede visualizar tres diagramas diferentes:

- Temperatura exterior en °C
- Energía calorífica suministrada en kWh
- Energía de agua caliente suministrada en kWh
- Haga clic en "Seleccionar" en el diagrama deseado.

El diagrama deseado se muestra en el área de diagrama.



Nota

Los diagramas mostrados se basan en datos calculados y no pueden utilizarse como valores de referencia para fines de facturación u otros fines.

5. Resolución de problemas

Si no puede solucionar la causa, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente. Para poder ayudarle mejor y con mayor rapidez, indique el número de la placa de especificaciones técnicas de su bomba de calor/aparato de ventilación integral con (000000-0000-000000).



Nota

Si tiene problemas con la estructura de la red de TI local, póngase en contacto con un especialista en TI.

INSTALACIÓN

6. Montaje

6.1 Lugar de montaje

El ISG está diseñado para el montaje en la pared y se instala entre su router y su bomba de calor/aparato de ventilación integral.



Nota

El ISG se conecta a la interfaz de la segunda unidad de programación.

- Observe las instrucciones de utilización y de instalación de su bomba de calor/aparato de ventilación integral.



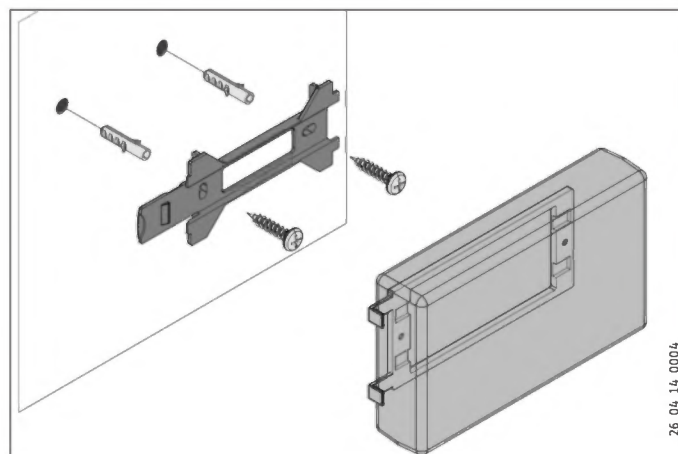
Daños materiales

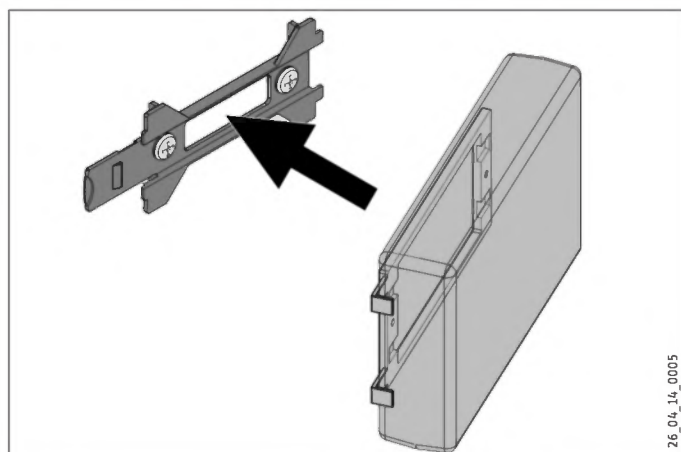
El lugar de montaje debe estar seco y protegido contra las heladas.

- Observe los límites de utilización en el capítulo "Especificaciones técnicas".

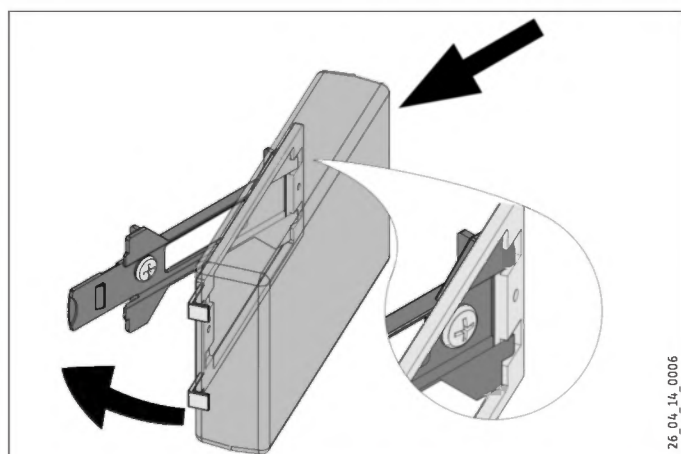
6.2 Montaje sobre pared

- Coloque el ISG en una pared adecuada:





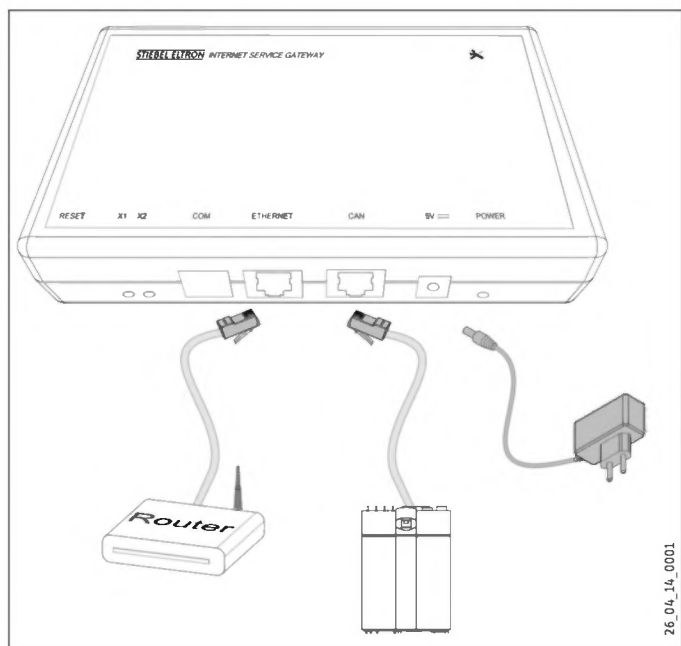
26_04_14_0005



26_04_14_0006

- Empuje el ISG hacia la derecha hasta que encaje claramente en el soporte.

6.3 Conexión eléctrica



26_04_14_0001



Nota

El ISG se conecta a la interfaz de la segunda unidad de programación o del control remoto de la bomba de calor/aparato de ventilación integral. Si solo se dispone de una interfaz, el ISG se conecta en paralelo al CAN BUS como si se tratara de otra unidad de programación.

- Conecte el ISG a la bomba de calor/aparato de ventilación integral a través de la interfaz CAN utilizando el cable CAN BUS suministrado. Observe las instrucciones de utilización y de instalación de su bomba de calor/aparato de ventilación integral.

Asignación del cable CAN BUS:

- Blanco: Alto
- Marrón: Low
- Negro: Masa (ground)
- Conecte el ISG a su router utilizando el cable cruzado suministrado.



Nota

- Ponga en funcionamiento el ISG como último elemento conectado al bus.
- Antes de conectar el ISG a la alimentación eléctrica, asegúrese de que el WPM se ha puesto en marcha por completo.

- Conecte el ISG a la red eléctrica utilizando la fuente de alimentación suministrada.



Nota

La interfaz COM es solo para fines de servicio técnico.

7. Puesta en marcha

7.1 Pasos de comprobación previos a la puesta en marcha

Cableado

- Compruebe el cableado entre el ISG, el router y la bomba de calor/aparato de ventilación integral.

Conexión a la red eléctrica

Si el enchufe de la red está enchufado, el ISG se enciende. El LED de encendido se enciende. El ISG tarda unos 30 segundos en ponerse en marcha.

- Compruebe que el LED de encendido está encendido.

Comunicación con la bomba de calor

El LED X1 indica el estado de la conexión a su bomba de calor/aparato de ventilación integral. El LED X1 debe parpadear de forma permanente y rápida.

- Compruebe la indicación del LED X1.

LED X1	Estado de la conexión CAN
Parpadeo permanentemente rápido	Hay conexión
parpadea	Estableciendo la conexión
off	Ninguna conexión

Comunicación con el portal SERVICEWELT

El LED X2 indica el estado de conexión al portal SERVICEWELT (véase el capítulo "Habilitación de datos para el portal SERVICEWELT"). Sin la habilitación de datos, el LED X2 se ilumina en rojo.

- Compruebe la indicación del LED X2.

LED X2	Estado del portal
Encendido en rojo	Ninguna conexión (la conexión se interrumpe después de 3 intentos)
Parpadeo rápido rojo	Póngase en contacto con el servicio de atención al cliente.
Parpadeo rojo/verde	Intento de conexión
Encendido en verde	Hay conexión
Parpadeo verde	Transmisión de datos

Ajustes del router

Para la asignación automática de direcciones al ISG, DHCP debe estar activado en su router.

- Compruebe los ajustes de su router.

7.2 Registro en la red doméstica



Nota

Durante el proceso de registro en SERVICEWELT, pulse la tecla F5 o el botón de actualización de su navegador de Internet para actualizar la página web si es necesario.

7.2.1 Registro a través de un router

Asignación automática de la dirección IP

Si DHCP está habilitado en el router de su red doméstica, el ISG obtiene automáticamente su dirección IP.

- Abra SERVICEWELT (ver el capítulo "Acceso a SERVICEWELT").

Si SERVICEWELT no se abre, la resolución de nombre para "SERVICEWELT" no funcionará.

- Cambie los ajustes de su navegador de Internet. Introduzca "SERVICEWELT" como excepción de proxy.
- Desactive la búsqueda en Google.
- Realice el registro manualmente.

Registro manual

- Escriba "http://SERVICEWELT" o "192.168.0.126" en la barra de dirección de su navegador de Internet. Pulse la tecla Intro.

7.2.2 Registro sin router

- Conecte el ISG a un puerto de red de su ordenador utilizando el cable cruzado suministrado.
- Escriba "http://SERVICEWELT" o "192.168.0.126" en la barra de dirección de su navegador de Internet. Pulse la tecla Intro.

Si SERVICEWELT no se abre, debe asignar manualmente una dirección IP a su ordenador que se encuentre en el espacio de direcciones de la dirección IP estándar ISG.

Ejemplo:

El ISG tiene la dirección IP por defecto "192.168.0.126". Por consiguiente, a su ordenador se le asigna la dirección IP "192.168.0.100".

- Utilice el panel de control para navegar hasta el botón Conexión LAN (en Windows 7).
- Haga clic en "Propiedades".
- Haga clic en "Protocolo de Internet versión 4".
- Marque la casilla "Utilizar la siguiente dirección IP".
- Introduzca "192.168.0.100" en el campo de dirección IP.
- Introduzca "255.255.255.0" en el campo de máscara de subred.
- Haga clic en "OK".
- Escriba "http://SERVICEWELT" o "192.168.0.126" en la barra de dirección de su navegador de Internet. Pulse la tecla Intro.
- Si SERVICEWELT no se abre, reinicie el ordenador.



Nota

Si SERVICEWELT sigue sin abrirse después de asignar manualmente la dirección IP y después de haber reiniciado el ordenador, póngase en contacto con un especialista en TI.



Nota

Antes de desconectar el ISG, restablezca los ajustes predeterminados de red del ordenador.

7.3 Configuración de la red en SERVICEWELT



- Haga clic en "Perfil" en la barra del menú para acceder a los ajustes de red.

INSTALACIÓN

Puesta en marcha

MAC-address 02:80:AD:24:44:3B

SERVICEPORTAL disponible

☒ DHCP

☐ Proxy

DHCP viene activado de fábrica. Para asignar manualmente una dirección IP, debe desactivar DHCP.

- Quite la marca de la casilla para desactivar DHCP.
- Introduzca su propia dirección IP y la máscara de subred.

☐ DHCP

IP address (DHCP) 192 168 0 126

Subnetmask (DHCP) 255 255 255 0

Gateway

Standardgateway 192 168 0 1

DNS-Server

DNS Server 1 192 168 0 1

DNS Server 2

DNS Server 3

D0000062371

- Introduzca el servidor DNS para la resolución del nombre.



Nota

La puerta de enlace predeterminada y la dirección del servidor DNS 1 suelen corresponder a la dirección IP del router.

- Escriba "http://SERVICEWELT" en la barra de dirección de su navegador de Internet. Pulse la tecla Intro.

Se abre SERVICEWELT o la dirección IP establecida. Sus datos se cargan.

La primera puesta en marcha ha finalizado.



Nota

Le recomendamos agregar SERVICEWELT como favorito o marcador en su navegador de Internet.

7.3.1 Ajustes del servidor proxy

El ISG es compatible con el uso de un servidor proxy (por ejemplo, en redes de empresas).

- Para configurar el servidor proxy, póngase en contacto con su administrador de red.

☒ Proxy

Nombre de usuario Please enter the username for the proxy-server.

Contraseña Please enter the password for the proxy-server.

Repetición de la contraseña Repetir aquí la contraseña.

Proxy-Server Please enter the proxy-server.

Portnumber Please enter the portnumber.



Nota

Si se utiliza un servidor proxy, se recomienda configurar un bloqueo de acceso (véase el capítulo "Bloqueo de acceso").

7.3.2 Bloqueo de acceso

Puede configurar un bloqueo de acceso para proteger SERVICEWELT—disponible a nivel local en su red doméstica— de accesos no autorizados.

- Haga clic en "Perfil" en la barra del menú para acceder a los ajustes de seguridad.
- Introduzca un nombre de usuario y una contraseña.
- El nombre de usuario y la contraseña se solicitan para cada acceso local a SERVICEWELT.



Nota

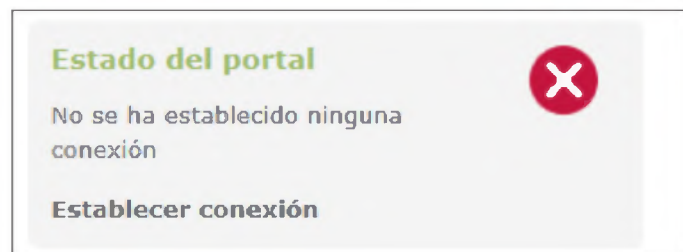
El nombre de usuario y la contraseña se pueden seleccionar libremente. No están relacionados con otros datos de acceso que haya recibido para acceder al portal o al móvil.

7.4 Restablecimiento de los ajustes de fábrica

- Para restablecer los ajustes de fábrica del ISG, mantenga pulsado el botón de reset durante 10 segundos utilizando un lápiz fino o un clip sujetapapeles.

7.5 Habilitación de datos para el portal SERVICEWELT

Debe habilitar la conexión para que los datos de su sistema puedan ser transmitidos al servidor STIEBEL ELTRON.



- Abra SERVICEWELT.
- En "Estado del portal", haga clic en "Establecer conexión".



Nota

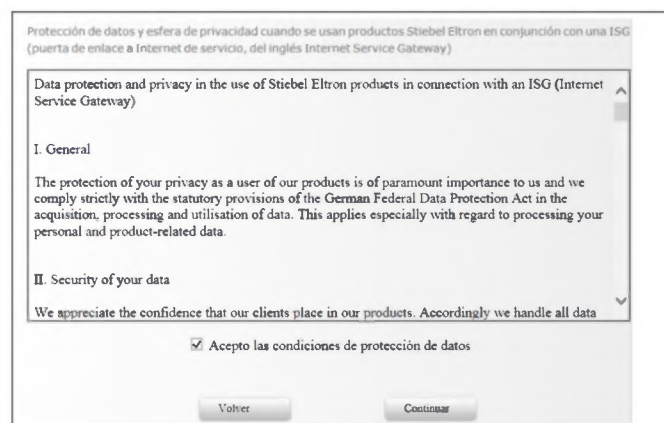
Si no hay conexión a Internet, aparece un mensaje de error.

Aparece una ventana de información:



- Lea el texto en la ventana de información.
- Haga clic en "Continuar".

Se muestran la política de privacidad y las condiciones de uso.



- Lea la política de privacidad.
- Dé su consentimiento marcando la casilla debajo de la política de privacidad.
- Haga clic en "Continuar".

Para registrarse en la central SERVICEWELT necesitamos que nos facilite los datos siguientes:

Apellidos:	
Nombre:	
Calle / Número:	
Localidad / C.P.:	
País:	
Correo electrónico:	
phone number:	
Tipo de dispositivo:	
N.º de equipo:	

- Introduzca sus datos personales.



Nota

En los campos "Tipo de aparato" y "Número de aparato" introduzca los datos correspondientes a su bomba de calor/aparato de ventilación integral.

- Haga clic en "Continuar".
- Confirme las entradas marcando la casilla debajo de la política de privacidad.

Si el registro se ha realizado correctamente, recibirá un correo electrónico de confirmación en pocos minutos.

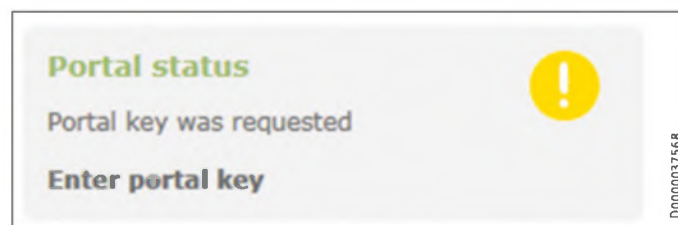


Nota

- Si no recibe un correo electrónico, compruebe su bandeja de correo no deseado.
- Si aun así no ha recibido el correo electrónico, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

- Lea y siga las instrucciones del correo electrónico.

Recibirá otro correo electrónico con la clave del portal.



- Haga clic en "Introducir la clave del portal".

Se abre una ventana de entrada.

- Introduzca la clave del portal. Observe las mayúsculas y minúsculas y no introduzca espacios.
- Haga clic en "OK".

Si la conexión al portal se ha establecido correctamente, se muestra en "Estado del portal".



Nota

Después de la habilitación de los datos para el portal SERVICEWELT, tiene la posibilidad de configurar un acceso móvil.

- Para obtener los datos de acceso correspondientes, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.
- Puede acceder a la página web móvil en la siguiente dirección: "<https://SERVICEWELT.stiebel-eltron.de/mobile/app/app.html>"

8. Especificaciones técnicas

		ISG web
		229336
Especificaciones eléctricas		
Máx. consumo de corriente	A	1,5
Dimensiones		
Altura	mm	95
Ancho	mm	158
Profundidad	mm	37
Conexiones		
CAN		RJ 45
RS232		RJ 12
10/100 Ethernet		RJ 45
Valores		
Rango de servicio mín./máx.	°C	0...60

Garantía

Para los aparatos adquiridos fuera de Alemania no son aplicables las condiciones de garantía de nuestras sociedades alemanas. Además, en los países en los que alguna de nuestras filiales comercialice nuestros productos, la garantía sólo será otorgada por dicha filial. Este tipo de garantía únicamente se otorgará si la filial hubiera publicado unas condiciones de garantía propias. No se otorgará ninguna garantía adicional.

No otorgamos ninguna garantía para aquellos aparatos adquiridos en países en los que ninguna de nuestras filiales comercialicen nuestros productos. Cualquier garantía asegurada por el importador permanecerá inalterada.

Medio ambiente y reciclado

Colabore para proteger nuestro medio ambiente. Elimine los materiales después de su uso conforme a la normativa nacional vigente.

NOTAS

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance
Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P. 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9460